

**GEBRAUCHSANLEITUNG  
DIRECTIONS FOR USE  
NOTICE D'UTILISATION  
GEBRUIKSHANDLEIDING  
MANUALE PER L'USO  
MANUAL DO UTILIZADOR  
MANUAL DE INSTRUCCIONES**

**BREEZY 200**



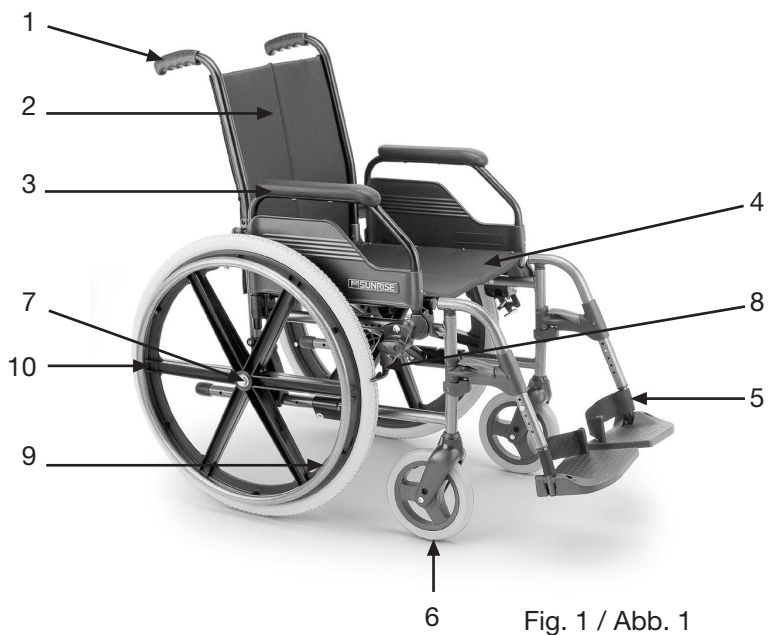


Fig. 2 / Abb. 2



Fig. 3 / Abb. 3



Fig. 4 / Abb. 4

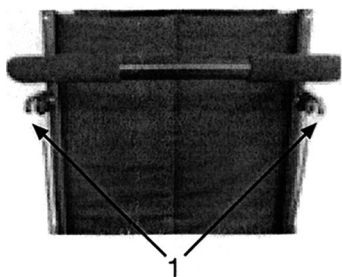


Fig. 5 / Abb. 5



Fig. 6 / Abb. 6

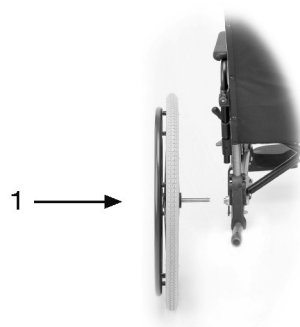


Fig. 7 / Abb. 7

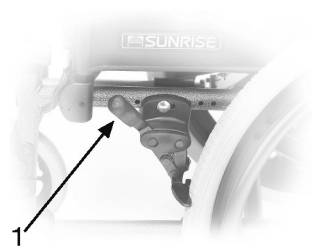


Fig. 8 / Abb. 8

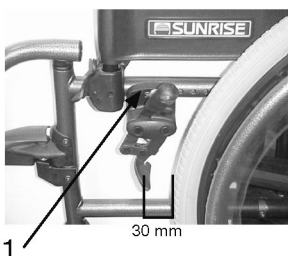


Fig. 9 / Abb. 9



Fig. 10 / Abb. 10



Fig. 11 / Abb. 11



Fig. 12 / Abb. 12

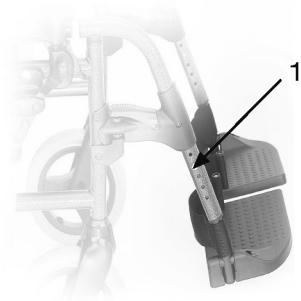


Fig. 13 / Abb. 13

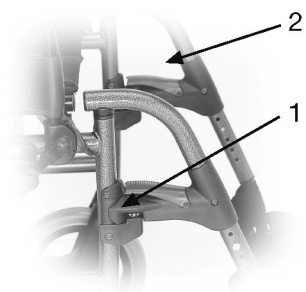


Fig. 14 / Abb. 14



Fig. 15 / Abb. 15



Fig. 16 / Abb. 16

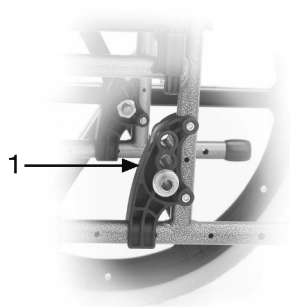


Fig. 17 / Abb. 17

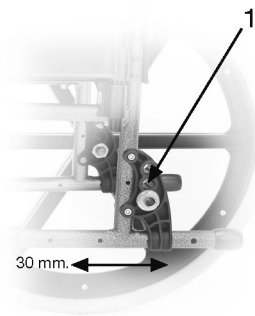


Fig. 18 / Abb. 18



Fig. 19 / Abb. 19

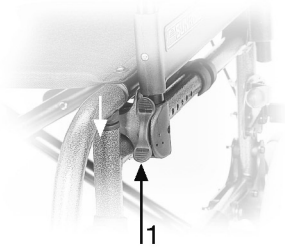


Fig. 20 / Abb. 20

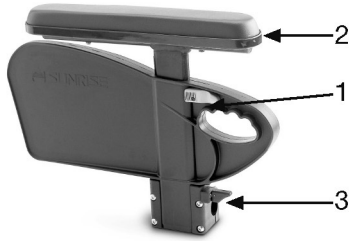


Fig. 21 / Abb. 21

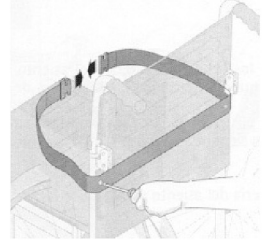


Fig. 22 / Abb. 22

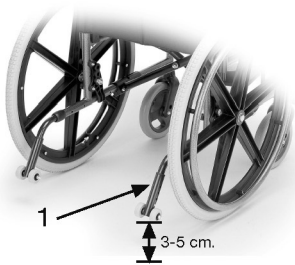


Fig. 23 / Abb. 23



Fig. 24 / Abb. 24



Fig. 25 / Abb. 25

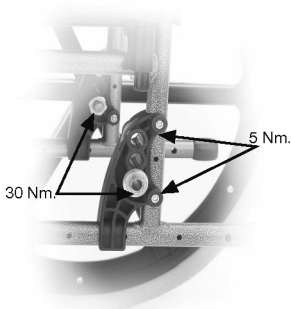


Fig. 26 / Abb. 26



Fig. 27 / Abb. 27

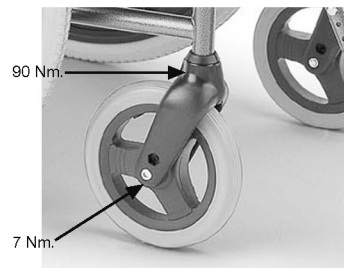


Fig. 28 / Abb. 28

## VORWORT

Sehr geehrte Kundin,  
Sehr geehrter Kunde,  
Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von SUNRISE MEDICAL entschieden. Darüber freuen wir uns sehr. Diese Gebrauchsanweisung bringt zahlreiche Tips und Anregungen, so daß Ihr Rollstuhl Ihnen ein vertrauter und zuverlässiger Partner sein wird.

Das Wort **KUNDENNÄHE** wird bei uns groß geschrieben: Wir möchten, Sie über die aktuellsten Entwicklungen bei Sunrise Medical auf dem «Laufenden» halten. Kundennähe heißt aber auch: zügige, möglichst unbürokratische Bearbeitung, wenn es um Ersatzteile, Zubehörteile oder einfach nur Fragen zu Ihrem Rollstuhl geht. Wir möchten, daß Sie mit uns zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Produkte. Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung können daher auftreten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Wir, SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO- 9001- Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Kundenservice, falls Sie Fragen bezüglich des Gebrauchs, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Rollstuhles haben. Falls Sie in Ihrer Nähe keinen zugelassenen Handler oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH  
Industriegebiet D- 69254 Malsch/Heidelberg  
Telefon 07253 /980-0  
Telefax 07253 / 980-111

E-mail: [info@sunrisemedical.de](mailto:info@sunrisemedical.de)  
Internet: [www.sunrisemedical.de](http://www.sunrisemedical.de)

## INHALT

Vorwort für Rollstühle.....	6	Beckengurt.....	13
Sicherheitshinweise für Rollstühle .....	7	Sicherheitsrad .....	14
Begörderung in transportmitteln .....	7	Stockhalter .....	15
Übersicht .....	11	Therapietisch.....	15
Handhabung .....	11	Reifen und Reifenmontage.....	15
Steckachsen beim Antriebsrad .....	11	Mögliche Störungen .....	15
<b>Optionen</b>			
Ankippbüge .....	12	Wartung .....	15
Bremsen .....	12	Technische Daten .....	16
Fußbrett/Fußbrett .....	12	Typenschild/Garantie.....	16
Radstandsverlängerung .....	13	Anzugsmomente .....	16
Seitenteil.....	13		

Die Gebrauchsanweisung beschreibt alle weltweit verkauften Produkteigenschaften, auch wenn diese nur optional oder gar nicht in ihrem Land verfügbar sind. Bitte beachten Sie deshalb das aktuelle Bestellblatt oder wenden sich an den Fachhandel.

## SICHERHEITSHINWEISE

Konstruktion und Bauweise des Rollstuhls sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt. International werden alle geltenden Sicherheitsnormen erfüllt oder übertroffen. Trotzdem kann sich der Benutzer durch unsachgemäßen Gebrauch des Rollstuhls in Gefahr bringen. Zu Ihrer Sicherheit haben wir nachfolgend einige Regeln aufgeführt, die unbedingt beachtet werden sollten.

Nicht fachgerechte oder fehlerhafte Anpassungs- bzw. Einstellarbeiten bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr.

Sie sind als Rollstuhlfahrer/in ein Teil des öffentlichen Straßenverkehrs und wir möchten Sie darauf hinweisen, daß Sie somit der Straßenverkehrsordnung unterliegen.

Tragen Sie daher möglichst helle Kleidung im Dunkeln, daB Sie besser gesehen werden und achten Sie darauf, daß die Reflektoren nicht bedeckt sind.

Fahren Sie während der ersten Fahrt vorsichtig. Lernen Sie den neuen Rollstuhl kennen. Testen Sie die Auswirkungen der Schwerpunktverlagerung auf das Verhalten des neuen Rollstuhls. Üben Sie auf der Ebene, an der Steigung und bei Gefälle.

## BEFÖRDERUNG IN TRANSPORTMITTELN

Dieses Produkt kann gemäß Bescheinigung **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)** als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden bei Verwendung von Rückhaltesystem **Q strain Q-5001-T2**.

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht das gleiche Maß an Schutz und Sicherheit wie ein Sitzsystem im Fahrzeug. Es wird immer empfohlen, dass der Rollstuhlfahrer in die Fahrzeugsitze umsteigt. Es ist jedoch nicht immer machbar, den Benutzer umsteigen zu lassen, und in Fällen, in denen der Benutzer im Rollstuhl transportiert werden muss, sollten die folgenden Hinweise befolgt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug für den Transport eines Passagiers in einem Rollstuhl ausgerüstet ist und vergewissern Sie sich, dass sich die Ein-/Ausstiegsmethode für Ihren Rollstuhl-Typ eignet. Das Fahrzeug sollte die entsprechende Bodenstärke haben, um das gesamte Gewicht des Anwenders, des Rollstuhls und des Zubehörs zu tragen.
  2. Es sollte um den Rollstuhl herum ausreichend Raum vorhanden sein, um freien Zugriff auf die Verankerungs- und Sicherheitsgurte für den Rollstuhl und den Benutzer zu haben, um sie befestigen, festziehen und lösen zu können.
  3. Der Rollstuhl mit dem Benutzer darin muss in Fahrrichtung positioniert werden und mit Rollstuhl-Verankerungsgurten und Benutzer-Rückhaltegurten (Verankerung zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung) gesichert werden, die die Anforderungen der ISO 10542 oder SAE J2249 erfüllen, in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen zur Rollstuhl- und Rollstuhlfahrer-Sicherung.
  4. Der Einsatz des Rollstuhls in anderen Positionen innerhalb eines Fahrzeugs wurde nicht getestet, d.h. es darf unter keinen Umständen ein Transport in einer seitwärts gerichteten Position durchgeführt werden. (Fig. 10)
- ⚠️ Warnung** Es drohen ernsthafte Verletzungen oder Todesfälle, falls dieser Hinweis missachtet wird.
5. Der Rollstuhl sollte in einem Verankerungs-Rückhaltesystem gesichert werden, das den Normen ISO 10542 oder SAE J2249 entspricht, mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten, üblicherweise mit Karabiner/S-Haken und Gurtschloss- und Gurtzungen-Halterungen. Diese Rückhaltesysteme bestehen im Allgemeinen aus 4 einzelnen Gurten, die an jeder Ecke des Rollstuhls befestigt werden.
  6. Die Spanngurte sollten am Hauptrahmen des Rollstuhls befestigt werden, wie im Diagramm auf der folgenden Seite gezeigt wird, und nicht an Zusatz- oder Zubehörteilen, d.h. nicht um die Radspeichen, Bremsen oder Fußstützen.
  7. Die Spanngurte sollten in einem 45-Grad-Winkel oder möglichst annähernd befestigt werden und gemäß den Herstelleranweisungen sicher festgezogen werden.
  8. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen keine Veränderungen oder Ersetzungen an den Sicherungspunkten des Rollstuhls oder an Fahrgestell und Rahmen oder Komponenten vorgenommen werden. Eine Nichtbeachtung setzt die Transportierbarkeit eines Rollstuhls von Sunrise Medical in einem Fahrzeug außer Kraft.

9. Der Rollstuhlfahrer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schulterstraggurt angeschnallt werden, um die Gefahr eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile sowie ernsthafte Verletzungsrisiken für den Benutzer und die anderen Fahrzeuginsassen zu vermindern. (Fig 11) Der Schulterstraggurt sollte an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein - eine Unterlassung erhöht die Gefahr ernsthafter Unterleibsverletzungen für den Benutzer.

Fig. 10

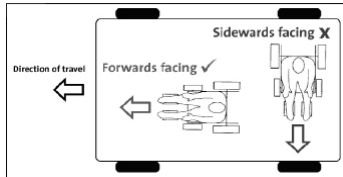


Fig. 11



10. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Etikett auf der Kopfstütze) muss befestigt und während des Transports jederzeit passend positioniert sein.
11. Haltungsstützen (Beckengurte, Beckengürtel) sollten nicht zur Sicherung des Rollstuhlfahrers in einem fahrenden Fahrzeug eingesetzt oder alleinig verwendet werden, es sei denn, sie erfüllen laut Kennzeichnung die Anforderungen der ISO 7176-19:2001 oder SAE J2249.
12. Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt der Person ab, die die Spanngurte sichert und diese Person(en) sollten eine entsprechende Einweisung und/oder Schulung für deren Verwendung erhalten haben.
13. Falls möglich, sollte jede zusätzliche Ausrüstung vom Rollstuhl entfernt und sicher verstaut werden, z.B.:  
Gehhilfen  
Lose Kissen  
Klappstische
14. Aus-/hochklappbare Beinstützen sollten nicht in hochgeklappter Position verwendet werden, wenn Rollstuhl und Benutzer transportiert werden und der Rollstuhl mit Rollstuhltransport- und Benutzersicherungen gesichert ist.
15. Verstellbare Rückenlehnen sollten wieder in eine aufrechte Position gebracht werden.
16. Die manuellen Bremsen müssen fest angezogen werden.

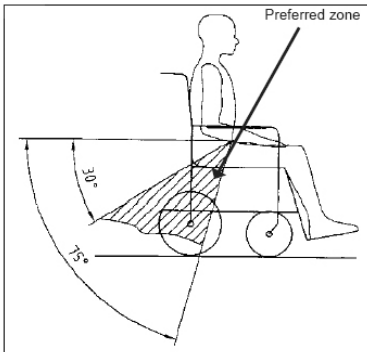
#### **Anweisungen für das Anschnallen des Rollstuhlfahrers**

1. Der Beckengurt muss tief auf der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Waagerechten liegt.

Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h. nahe an 75 Grad, jedoch niemals darüber hinaus. (Fig. 12)



Fig. 12



- Der Schultersträggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, über die Schulter und schräg über die Brust reichen.  
Die Sicherheitsgurte müssen so fest angezogen werden wie möglich, ohne das Wohlbefinden des Benutzers zu beeinträchtigen.  
Das Mesh-Gewebe der Sicherheitsgurte darf bei der Benutzung nicht verdreht sein.  
Der Schultersträggurt muss, wie in den Abbildungen Fig. 13 und Fig. 14 gezeigt, oben über die Schulter und quer über die Schulter reichen.
- Gurte sollten an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt sein und sollten nicht durch Rollstuhl-Bauteile wie Armstützen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

Fig. 13

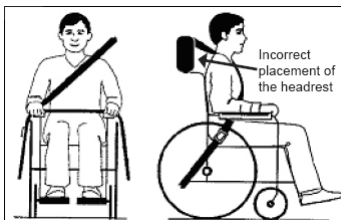
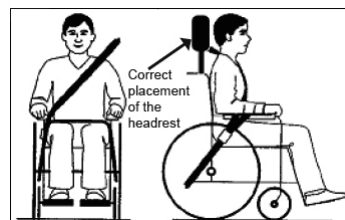


Fig. 14



- Die Befestigungspunkte am Stuhl befinden sich am inneren Vorder-Seitenrahmen kurz über der Lenkrolle und am hinteren Seitenrahmen. Die Gurte werden am Schnittpunkt der senkrechten und waagerechten Rahmenrohre um die Seitenrahmen befestigt. (Siehe Fig. 15-20)
- Das Verankerungssymbol (Fig 16) auf dem Rollstuhlrahmen zeigt die Position der Rollstuhl-Rückhaltegurte. Die Gurte werden dann festgezogen, nachdem die vorderen Gurte befestigt wurden, um den Rollstuhl zu sichern.

## Transportfähigkeit – Positionierung der Rollstuhl-Verankerungsgurte am Rollstuhl.

Fig. 15

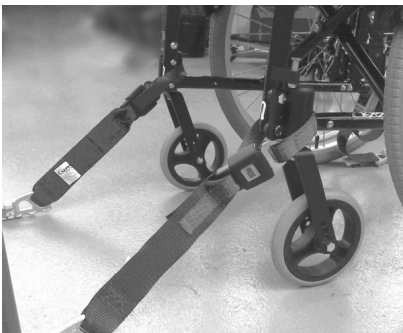


Rollstuhl mit vorderen und hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurten gesichert.  
Positionierung der Sicherungsgurte unten genauer abgebildet.

Fig. 16 Verankerungsaufkleber



Fig. 17



Position des vorderen Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers.

Fig. 18



Fig. 19



Fig. 20



Position des hinteren Rollstuhl-Verankerungsgurtes und des Verankerungsaufklebers am Rollstuhl.

**Achtung!**

Die Bremsen dienen nicht zum Abbremsen des Rollstuhls. Sie sichern Ihren Rollstuhl gegen ungewolltes Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Gelände halten, betätigen Sie unbedingt Ihre Feststellbremsen. Aber betätigen Sie immer beide Bremsen, ansonsten könnte Ihr Rollstuhl kippen.

**Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt.** Fahren Sie immer mit Aufzügen oder benutzen Sie Auffahrampen. Sind diese Hilfsmittel nicht vorhanden, so sollten Sie mit Hilfe von zwei Begleitpersonen zu Ihrem Ziel gelangen. Bitte nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Ein eventuell montiertes Sicherheitsrad muß man dann wegschwenken oder entfernen. Der Rollstuhl darf mit Insasse nicht gehoben, nur geführt werden.

Vor jeder Fahrt sollten Sie unbedingt prüfen:

- die Steckachsen (falls vorhanden) der Antriebsräder
- die Reifen, den Luftdruck und die Bremsen

Bei zu geringem Luftdruck und zu großem Bremsabstand verliert die Bremse ihre Wirkung.

Die maximale Zuladung beträgt 120 kg.

Besonders beim Befahren von Anstiegen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.

**ÜBERSICHT**

Wir, die Firma SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen gemäß der EG -Richtlinien.

Abgebildete Optionen bzw. Zubehör gegen Aufpreis erhältlich. (Abb 1)

- |                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| 1. Schiebegriff     | 6. Lenkrad                  |
| 2. Rückenbespannung | 7. Schraub- oder Steckachse |
| 3. Seitenteil       | 8. Bremse                   |
| 4. Sitzbespannung   | 9. Greifring                |
| 5. Fußbrett         | 10. Antriebsrad             |

**HANDHABUNG**

**Falten : (Abb. 2)** Nehmen Sie zunächst das Sitzkissen aus dem Rollstuhl und klappen Sie die Fußbretter nach oben. Greifen Sie die Bespannung von unten mittig an und ziehen Sie nach oben. Der Stuhl faltet sich.

Um Ihren Rollstuhl so klein wie möglich zu falten, z.B. für den Transport im Auto, können Sie die Fußrasten abnehmen und den Rücken einklappen. (modellbedingt). Drücken Sie dazu den Entriegelungshebel und schwenken Sie die Fußraste seitlich ab. Dann müssen Sie nur noch die Fußraste aus dem Rahmenrohr ziehen. Um den Rücken einzuklappen betätigen Sie die entsprechenden Entriegelungen. (Abb 4)

**Entfalten (Abb.3)** Drücken Sie auf die Sitzrohre (siehe Abbildung). Der Rollstuhl entfaltet sich. Drücken Sie nun die Sitzrohre in die Auflager. Erleichtert wird dieser Vorgang, wenn Sie den Stuhl ein wenig kippen, somit wird ein Antriebsrad entlastet und der Stuhl läßt sich leichter entfalten. Achtung! Quetschgefahr!

**Rücke stufenlos winkelverstellbar (4° - 55°)** (Abb.5) Durch gleichzeitiges Ziehen der 2 Hebel (1) wird die Rückenlehne entriegelt und kann stufenlos in die gewünschte Position abgesenkt werden. Zum Aufrichten der Rückenlehne, muß diese in die entsprechende Position (keine Entriegelung notwendig) gestellt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nur in Verbindung mit aktiven Sicherheitsrädern eingesetzt werden.

Achtung: Der winkelverstellbare Rücken darf nicht ohne Stabilisierungstange verwendet werden. Die Stabilisierungssange muß immer beidseitig einrasten.

Achtung: Um eine Funktionsminderung der Züge zu vermeiden, ist immer darauf zu achten, daß die Züge nicht vollständig gespannt sind.

Achtung: Bei der Rückenwinkelverstellung besteht unter ungünstigen Umständen Klemmgefahr.

Achtung: Vor Rückenwinkelverstellung Sicherheitsräder in Funktionsstellung bringen

**Steckachsen beim Antriebsrad**

Die Antriebsräder sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Räder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Zum Abnehmen der Räder den Arretierknopf (1) (Abb 5 , 6) drücken und das Antriebsrad abziehen.

**ACHTUNG!** Beim Aufstecken ist die Achse in das Lager bei gedrücktem Knopf einzustecken. Knopf lösen und das Rad sitzt fest. Der Arretierknopf muss in seine Ausgangsstellung zurückfedern.

## OPTIONEN

### **Ankippbügel:**

Zum Ankippen eines Rollstuhls durch eine Begleitperson benutzt man einen Ankippbügel. Einfach auf den Bügel treten und der Rollstuhl lässt sich z.B. auf einen Bordstein schieben.

### **Feststellbremsen**

Der Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgerüstet. Die Bremsen wirken direkt auf die Reifen.

Zum Feststellen drücken Sie beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne (Abb. 8). Das Lösen erfolgt durch Ziehen der Bremshebel nach hinten. Die Bremswirkung lässt nach bei: Abgefahrenem Reifenprofil . Zu geringem Reifendruck . Nassen Reifen . Falsch ein gestellter Bremse

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Während der Fahrt die Bremsen nicht betätigen. Bremsen Sie immer mit Hilfe der Greifringe.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Bremse und Reifen das ausgewiesene Maß (Abb. 9) aufweist. Zum Nachstellen Schraube (1) lösen und das entsprechende Maß einstellen. Schraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente). **ACHTUNG!** Nach jeder Veränderung der Antriebsradstellung die Einstellung der Bremsen prüfen und bei Bedarf neu einstellen.

### **Bremshebelverlängerung (Abb.10)**

Durch den längeren Hebel minimieren sich die Bedienkräfte Die Bremshebelverlängerung ist mit der Bremse verschraubt. Durch hochziehen kann diese nach vorn geklappt werden.

**ACHTUNG!** Bei falscher Montage kann die Bremshebelverlängerung brechen, da ein erhöhter Kraftaufwand zum Betätigen benötigt wird.

Beim Transfer in oder aus dem Stuhl nicht auf die Bremshebelverlängerung aufstützen. Es besteht Bruchgefahr. Bewegende Teile können durch Spritzwasser verschmutzt werden.

### **Trommelbremse (Abb 11,12)**

Die Trommelbremse ermöglicht einer Begleitperson ein bequemes und sicheres Abbremsen.

Sie kann mit Hilfe des Arretierhebels (1) festgestellt werden. Der Arretierhebel muss hörbar einrasten. Die Trommelbremse arbeitet luftdruckunabhängig.

Der Rollstuhl darf sich mit festgestellter Trommelbremse nicht mehr schieben lassen.

**ACHTUNG!** Lassen Sie die Trommelbremse nur vom Fächhandler einstellen.

### **Fußbrett (Abb 13)**

Die Fußbretter können zum Erleichtern des Ein- und Aussteigens hochgeklappt werden.

### **Unterschenkellänge**

Durch Lösen der Schraube (1) kann die Unterschenkellänge angepaßt werden. Schraube lösen, Rohr mit Fußbrett auf gewünschte Position einstellen. Schraube wieder fest anziehen. (Siehe Seite Anzugsmomente)

Achten Sie darauf, daß Sie den Mindestabstand von 2,5 cm zum Boden nicht unterschreiten.

### **Fußraste und Fußrastenverriegelung (Abb 14)**

Die Fußraste kann nach innen und außen geschwenkt werden. Zum Einsetzen der Fußrasten werden diese nach außen geschwenkt eingesteckt. Dann mit leichtem Schwung nach innen gedreht bis die Verriegelung (1) eingerastet ist. Zum Entnehmen der Fußrasten den Hebel (2) betätigen und die Fußraste nach außen schwenken und entnehmen.

Kontrollieren Sie, ob die Fußraste richtig eingerastet ist. **ACHTUNG!** Die Fußrasten sind nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhls mit Insassen geeignet.

### **Fußraste hochschwenkbar standard . (Abb. 15)**

Hochschwenken: Entlasten Sie die Fußraste und drücken die Entriegelung. Ziehen Sie die Fußraste nach oben und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Sobald Sie die Entriegelung loslassen rastet die Fußraste wieder ein.

Runterschwenken: Entlasten Sie die Fußraste durch Anheben der Unterschenkel und drücken Sie den Entriegelung. Nun können Sie die Fußraste nach unten schwenken. Sobald Sie die Entriegelung loslassen, rastet die Fußraste wieder ein. (Abb. 16) **ACHTUNG!** Die hochschwenkbare Fußraste darf nicht in der untersten Position eingerastet werden, um eine Kollision mit den Lenkrädern zu vermeiden.

!Quetschgefahr! Greifen Sie während des Hoch- oder Runterschwenkens nicht in den Verstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen der Fußraste. **ACHTUNG!** Die Fußrasten sind nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles mit Insassen geeignet.

#### **Radstandsverlängerung (Abb 17,18)**

Je größer der Radstand um so größer ist die Kippsicherheit des Rollstuhles. Der Achsadapter (1) wird zum Verlängern des Radstandes nach hinten gedreht eingebaut. Mit dem Zubehörteil Radstandsverlängerung (Abb. 19) kann der Radstand noch weiter vergrößert (7 cm) werden. Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

**ACHTUNG!** Feststellbremsen müssen der neuen Position angepaßt werden!

#### **Standard-Seitenteil, abnehmbar mit kurzer bzw. langer Armauflage (Abb. 20)**

Das nach vorne abgestufte kurze Seitenteil ermöglicht Ihnen, nahe an einen Tisch heranzufahren. Zum Abnehmen drücken Sie den Hebel (1) nach unten, damit das Seitenteil entriegelt wird. Nach dem Wiedereinsetzen muß der Hebel(1) nach oben gedrückt werden. Achten Sie darauf, dass nach dem Einsetzen das Seitenteil wieder verriegelt wird. **ACHTUNG!** Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.

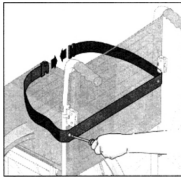
#### **Höhenverstellbares Seitenteil (Abb. 21)**

Die Armauflage kann folgendermaßen in der Höhe verstellt werden. Schieben Sie den Knopf (1) bis zum Anschlag nach vorne. Verstellen Sie die Armauflage (2) auf die gewünschte Höhe. Schieben Sie den Knopf nach hinten. Drücken Sie die Armauflage (2) nach unten, bis sie hörbar einrastet. Kontrollieren Sie immer, daß die Seitenteile richtig eingerastet sind. Zum Abnehmen des Seitenteils drücken Sie den Hebel (3) bis nach unten.

**ACHTUNG!** Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.

#### **Beckengurt (optional):**

**Vor der Benutzung des Rollstuhls sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt angelegt und richtig eingestellt ist (wenn vorhanden)**



Der Beckengurt ist wie abgebildet am Rollstuhl angebracht. Zum Einbau des Beckengurtes den Gurt von außen um die Rückenrohre führen. Der Beckengurt wird mit der gleichen Schraube befestigt, mit der die Bespannung am Rückenrohr befestigt ist. Diese Schraube muss dazu zuerst entfernt werden. Das gleiche Loch verwenden: Die Schraube durch den Beckengurt und die Bespannung stecken und dann wieder am Rückenrohr festziehen. Bringen Sie den Gurt so an, dass sich die Schnallen in der Mitte des Sitzes befinden.

**Passen Sie den Beckengurt wie folgt an den Benutzer an:**

**Gurt länger machen:**

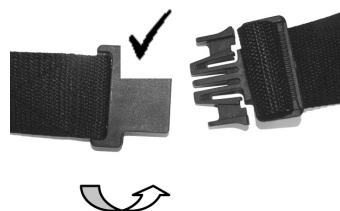


Um den Gurt länger zu machen, den Gurt durch die Schlaufen und den Einsteckteil des Steckverschlusses fädeln.

**Gurt kürzer machen:**



Den Gurt durch das Einsteckteil des Steckverschlusses und die Schlaufe zurück fädeln.

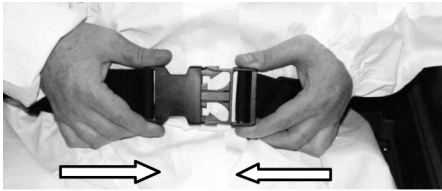


Darauf achten, dass der Gurt am Einsteckteil des Steckverschlusses keine Schlinge aufweist.

Nach dem Anschnallen überprüfen, wie viel Platz zwischen dem Beckengurt und dem Benutzer bleibt. Bei richtiger Einstellung passt noch eine Handfläche zwischen den Gurt und den Benutzer.

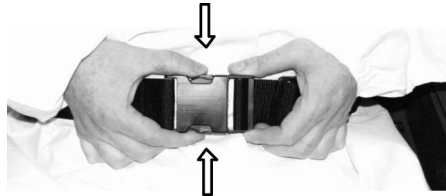


Normalerweise sollte der Beckengurt so angebracht werden, dass sich die Gurte in einem Winkel von ca. 45° befinden; wenn er richtig eingestellt ist, kann der Benutzer nicht im Sitz nach unten rutschen.



#### Zum Anschnallen:

Das Einsteckteil des Steckverschlusses fest in das Gurtschloss stecken.



#### Zum Öffnen:

Die sichtbaren Teile des Einsteckteils des Steckverschlusses gleichzeitig zusammendrücken und zur Mitte schieben, während Sie sie gleichzeitig vorsichtig auseinander ziehen.



**Verlassen Sie sich nicht nur auf den Beckengurt, wenn Rollstuhl und Benutzer in einem Fahrzeug transportiert werden, benutzen Sie die separaten Becken- und diagonalen Schultergurte im Fahrzeug.**

#### Hinweise für den Patienten

Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.



**Wird vor der Benutzung nicht überprüft, dass der Beckengurt gesichert und richtig eingestellt ist, könnte das schwere Körperverletzungen des Benutzers verursachen. Wenn z.B. der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer im Rollstuhl nach unten rutschen und es besteht Erstickengefahr.**

#### Wartung

Überprüfen Sie Beckengurt und Sicherungsteile in regelmäßigen Abständen auf Anzeichen von Ausfransen oder Beschädigung. Bei Bedarf auswechseln.

Den Beckengurt mit warmem Seifenwasser abwaschen und trocknen lassen.

#### Hinweis

**Der Beckengurt sollte wie oben beschrieben an den Endbenutzer angepasst werden.**

Sunrise Medical empfiehlt auch, die Länge und die Passform des Gurts regelmäßig zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Endbenutzer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.



**Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Sicherheitsgurts haben, wenden Sie sich an Ihren Gesundheitsfürsorger, Pfleger oder an Ihre Begleitperson.**

#### Sicherheitsrad (Abb. 23)

Das Sicherheitsrad (1) gibt ungeübten Fahrerinnen bzw. Fahrern in der Anfangsphase mehr Sicherheit.

Das Sicherheitsrad (1) verhindert das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Sicherheitsrad (1) kann durch Drücken der Entriegelung nach oben geschwenkt oder abgenommen werden. Es sollte auf einen Abstand von 3 bis 5 cm zum Boden eingestellt werden.

Zum Hoch- und Runterfahren einer hohen Stufe (z.B. Bordstein) muß das Sicherheitsrad nach oben geschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.

#### **Stockhalter:**

Der Stockhalter ermöglicht Ihnen den Transport einer Gehhilfe direkt am Rollstuhl. Der Stockhalter hat eine Klettschlaufe zum Befestigen des Stocks oder der Gehhilfe. (Abb. 24)

**ACHTUNG!** Stock oder Gehhilfe niemals während der Fahrt einsetzen oder entnehmen.

#### **Therapietisch:**

Der Therapietisch dient als Auflagefläche. Der Therapietisch muss auf die jeweilige Sitzbreite einmalig von Ihrem Fachhändler angepasst werden. Beim Funktionstest muss der Benutzer im Rollstuhl sitzen. (Abb.25)

## **REIFEN UND REIFENMONTAGE**

Achten Sie darauf, dass Sie immer den richtigen Reifendruck haben, da sich die Eigenschaften des Rollstuhls verändern können. Bei zu geringem Luftdruck wird der Kraftaufwand erhöht, da der Rollwiderstand sehr hoch ist. Ebenfalls ist die Wendigkeit des Rollstuhls davon beeinträchtigt. Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen platzen.

Der richtige Luftdruck steht auf den jeweiligen Reifendecken.

Die Reifenmontage/-reparatur erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen. Vor der Montage des neuen Schlauches sollten Sie darauf achten, dass das Felgenbett und die Reifeninnenwand frei von Fremdkörpern sind. Prüfen Sie nach der Montage oder der Reparatur den Reifendruck. Vorschriftsmäßiger Reifendruck und einwandfreie Reifen sind wichtige Voraussetzungen für Ihre Sicherheit und das Fahrverhalten des Rollstuhls.

## **MÖGLICHE STÖRUNGEN**

**Rollstuhl zieht zur Seite:** Reifendruck prüfen / Leichtlauf des Rades (Lager, Achse) prüfen / Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

**Rollstuhl geht nicht in die Auflager:** Stuhl ist noch neu, bzw. Sitz oder Rückenbespannung sind noch sehr straff, verliert sich nach mehrmaligem Gebrauch

**Rollstuhl quietscht und klappert:** Festen Sitz der Verschraubungen testen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente) / Gelenkteile leicht einölen

**Rollstuhl läßt sich schwer falten:** Schrauben der Kreuzstrebenlaschen zu fest angezogen.

**Rollstuhl wackelt:** Reifendruck prüfen / Prüfen, ob Antriebsrader verschieden eingestellt sind

**Lenkräder flattern:** Festen Sitz der Verschraubungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente) / Lenkrader prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

## **WARTUNG UND PFLEGE**

- Prüfen Sie ca. alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Bremsen ca. alle 4 Wochen auf einwandfreie Funktion und leichte Bedienbarkeit .
- Die Reifenmontage erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen
- Alle für die Sicherheit Ihres Rollstuhls wichtigen Verbindungen werden von uns mit selbstsichernden Schraubverbindungen ausgestattet. Bitte prüfen Sie alle 3 Monate den festen Sitz aller Schraubverbindungen (siehe Seite Anzugsmomente). Sicherheitsmutter sollten nur einmal verwendet werden. Nach mehrmaligem Gebrauch müssen Sie diese Muttern erneuern.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, reinigen Sie ihn bitte nur mit einem milden Haushaltsreiniger. Zur Reinigung der Sitzpolster bitte nur Seifenlösung verwenden.
- Sollte Ihr Rollstuhl einmal naß werden, so reiben Sie ihn nach Gebrauch bitte trocken.
- Die Steckachsen sollten ca. alle 8 Wochen leicht mit Nähmaschinenöl eingeeßt werden.

Wir empfehlen Ihnen je nach Gebrauch Ihres Rollstuhles, alle 6 Monate Ihren Fachhändler aufzusuchen, um Ihren Rollstuhl fachgerecht überprüfen zu lassen  
 ACHTUNG! Sand und Seewasser (im Winter Salzstreuung) beschädigen die Lagerung der Lenk- und Antriebsräder. Den Rollstuhl anschließend gründlich reinigen.

## TECHNISCHE DATEN

### Gesamtbreite:

- Mit Standardrädern inkl. Greifreifen, Anbau eng: SB + 21 cm
- Mit 12" Rädern: SB + 15 cm
- Mit Trommelbremsrädern Greifreifen, Anbau eng: SB + 24 cm

### Faltmaß:

- it Standardrädern: ca. 35 cm
- Ohne Standardräder: ca. 17 cm
- Mit 12" Rädern ca. 26 cm

### Gewichte in kg:

- Stuhl ohne Fußraste (24" Antriebsräder) 15,1 kg
- Stuhl ohne Fußraste (12" Rädern) 13,7 kg
- Fußraste (Paar) 1,5 kg
- Standard- Seitenteil 1 kg.
- Antriebsräder 24 «(pannensicher) 5 kg

**Maximale Zuladung:** Zugelassen bis 120 kg Zuladung

**Typenschild:** Das Typenschild befindet sich auf dem Kreuzstrebenrohr bzw. Rahmenquerrohr. Auf diesem Schild sind die genauen Typenbezeichnungen sowie andere technische Daten vermerkt. Bei einer Ersatzteilbestellung oder einer Reklamation geben Sie bitte folgende Eintragungen mit an .  
 Seriennummer , Auftragsnummer , Monat / Jahr

## GARANTIE

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von SUNRISE MEDICAL entschieden. Sunrise Medical gewährt auf den Rollstuhl während der in jedem Land gesetzlich vorgeschriebenen Garantiezeit eine Garantie für Materialoder Produktionsfehler. Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäß oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß, sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Sonderbauten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

## ANZUGSMOMENTE

Nach Lösen grundsätzlich mit LOCTITE 243 sichern (Abb.26,27,28)



## FOREWORD

Dear Customer,

We are very happy that you have decided in favour of a high-quality product from SUNRISE MEDICAL. This user's manual will provide numerous tips and ideas so that your new wheelchair can become a trustworthy and reliable partner in your life.

Maintaining close links with our customers is of great importance to us at Sunrise Medical. We therefore like to keep you up-to-date with our new and current developments. Keeping close to our customers also means fast service when you need replacement parts or accessories, or just have a question about your wheelchair -and with as little red tape as possible. We want you to be satisfied with our products and service. Sunrise Medical therefore constantly works at continuous development of its products. For this reason, changes can occur in our range of products with regard to shape, technology, and fittings. Consequently, no claims can be construed from the data or pictures contained in this user's manual.

SUNRISE MEDICAL has been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production.

Please contact your local, authorised SUNRISE MEDICAL dealer if you have any questions concerning the use, maintenance, or safety of your wheelchair.

In the case that there is no authorised dealer in your area or you have any questions, you can contact Sunrise Medical either in writing or by telephone at:

Sunrise Medical Ltd.

Sunrise Business Park

High Street, Wollaston

West Midlands DY8 4PS

England

Telephone: +44/1384-446688

Fax: +44/1384-446699

## TABLE OF CONTENTS

Foreword for Wheelchairs .....	17	Seat belt .....	24
Safety Tips for Wheelchairs.....	18	Anti-tip Tubes .....	25
Transportation in vehicles.....	18	Crutch Holder .....	26
Wheelchair Components .....	22	Tray .....	26
Handling .....	22	Tires and Mounting .....	26
Folding up and Unfolding .....	22	Possible Problems .....	26
<b>OPTIONS</b>			
Tipping Tubes .....	22	Maintenance.....	26
Brakes .....	23	Technical data .....	26
Footplates .....	23	Nameplates/Guarantee .....	27
Amputee Axle Plate .....	23	Torque .....	27
Sideguard .....	24		

This manual gives information on all features sold across different countries, without stating whether they are actually available in your country or are optional or standard features. For this information please refer to the order-form/prescription form or your prescriber/supplier.

## SAFETY TIPS

The engineering and construction of this wheelchair have been designed to provide maximum safety. International safety standards currently in force have either been fulfilled or exceeded. Nevertheless, users may put themselves at risk by improperly using their wheelchairs. For your own safety, the following rules must absolutely be observed.

Unprofessional or incorrect adaptation or adjustment work could increase the risk of accidents.

As a wheelchair user, you are also part of the daily traffic on streets and pavements, just like anyone else.

We would like to remind you that you are therefore also subject to any and all traffic laws.

For this reason, you should always wear clothing which is light-coloured when it is dark, so that you can be seen more easily. Also, make sure that the reflectors are not covered.

Be careful during your first ride in this wheelchair. Get to know your wheelchair.

Test what effect changing the centre of gravity would have on your wheelchair.


Practice using your wheelchair on level ground as well as going uphill and downhill.

## TRANSPORTATION IN VEHICLES

This product is suitable to use as a seat in vehicles as per certificate *ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)* and using the restraint system **Q strain Q-5001-T2**.

A wheelchair secured in a vehicle will not provide the equivalent level of safety and security of a vehicle seating system. It is always recommended that the user transfers to the vehicle seating. It is recognised that this is not always practical for the user to be transferred and in these circumstances where the user must be transported whilst in the wheelchair the following advice should be followed.

1. Confirm that the vehicle is suitably equipped to transport a passenger in a wheelchair, and ensure the method of access/egress is suitable for your wheelchair type. The vehicle should have the floor strength to take the combined weight of the user, the wheel chair and accessories.
2. Sufficient space should be available around the wheelchair to enable clear access to attach, tighten and release the wheelchair and occupant tie down restraints and safety belts.
3. The occupied wheelchair must be located in a forward facing position and secured by the wheelchair tie down and occupant restraint straps (WTORS tie downs) meeting the requirements of ISO 10542 or SAE J2249, in accordance with the WTORS manufacturers' instructions.
4. The wheelchair's use in other positions within a vehicle has not been tested e.g. transportation in a side facing position must not be carried out under any circumstances. (Fig. 10)

 **Warning** There is a risk of serious injury or death if this if this advice is ignored.

5. The wheelchair should be secured by a Tie Down Restraint system, conforming to ISO 10542 or SAE J2249 with non-adjustable front straps and adjustable rear straps, which typically use Karabiner clips/S hooks and tongue and buckle fittings. These restraints generally comprise of 4 individual straps that are attached to each corner of the wheelchair.
6. The tie-down restraints should be fitted to the main frame of the wheelchair as indicated in the diagram on the following page, and not to any attachments or accessories, e.g. not around the spokes of wheels, brakes or footrests.
7. The tie-down restraints should be attached as close as possible at an angle of 45 degrees and tightened securely in accordance with the manufacturer's instructions.
8. Alterations or substitutions must not be made to the wheelchair securement points or to structural and frame or components without consulting the manufacturer. Failure to do so will invalidate the ability of a Sunrise Medical wheelchair to be transported within a vehicle.

- Both pelvic and upper torso restraint belts must be used to restrain the occupant to reduce the possibility of head and chest impacts with the vehicle components and serious risk of injury to the user and other vehicle occupants. (Fig. 11) The upper torso restraint belt should be mounted to the vehicle "B" pillar - failure to do so will increase the risk of serious abdominal injuries to the user.

Fig. 10

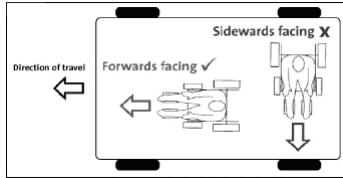


Fig. 11



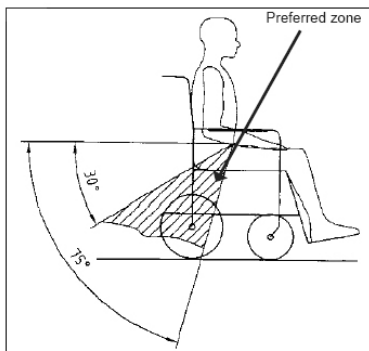
- A head restraint suitable for transportation (see label on headrest) must be fitted and suitably positioned at all times during transportation.
- Postural supports (lap straps, lap belts) should not be used or relied on for occupant restraint in a moving vehicle unless they are labelled as meeting the requirements specified in ISO 7176-19:2001 or SAE J2249.
- The safety of the user during transportation depends upon the diligence of the person securing the tie-down restraints and they should have received appropriate instructions and/or training in their use.
- Wherever possible remove and stow safely away from the wheelchair all auxiliary equipment, for example:
  - Crutches
  - Loose cushions
  - Tray Tables
- Articulating/elevating leg rest should not be used in the elevated position when the wheelchair and user are being transported and the wheelchair is restrained using Wheelchair Transport and Occupant Restraints.
- Reclining backrests should be returned to an upright position.
- The manual brakes must be firmly applied.

**Occupant Restraint Instruction**

- The pelvic restraint belt must be worn low across the front of the pelvis so that the angle of the pelvic belt is within the preferred zone of 30 to 75 degrees to the horizontal.

A steeper (greater) angle within the preferred zone is desirable i.e. closer to, but never exceeding 75degrees.(Fig 12)

Fig. 12



2. The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the chest as illustrated Fig 13 and Fig 14.  
 Restraint belts must be adjusted as tightly as possible consistent with user comfort.  
 Restraint belt webbing must not be twisted when in use.  
 The upper torso restraint belt must fit over the shoulder and across the shoulder as illustrated in Fig 13 and Fig 14.
3. Restraints should be mounted to the vehicle "B" pillar and should not be held away from the body by wheelchair components such as armrest or wheels.

Fig. 13

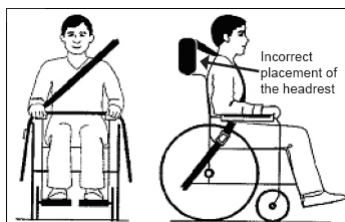
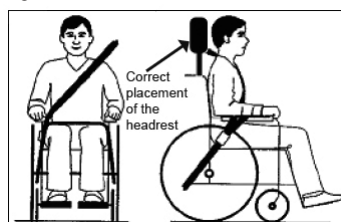


Fig. 14



4. The attachment points to the chair are the inner front side frame just above the castor and the rear side frame. The straps are fitted around the side frames at the intersection of the horizontal and vertical frame tubes. (See Figs 15-20)
5. The tie down symbol (Fig 16) on the wheelchair frame indicates the position of the wheelchair restraint straps. The straps are then tensioned after the front straps have been fitted to secure the wheelchair.

**Transportability – positioning of wheelchair tie down restraints on wheelchair**

Fig. 15



Fig. 16 Tie down label



The wheelchair secured with front and rear wheelchair tie down restraints. Positioning of the restraint straps is shown in more detail below.

Fig. 17

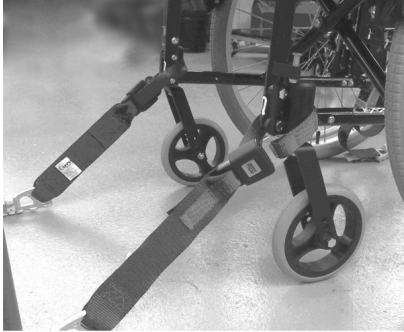


Fig. 18



Position of the front wheelchair tie down restraint and the tie down label.

Fig. 19



Fig. 20



Position of the rear wheelchair tie down restraint and the tie down label on the wheelchair.

**CAUTION:** The wheel locks are not intended to brake your wheelchair. They are only there to ensure that your wheelchair does not begin rolling unintentionally. When you stop on uneven ground, you should always use the wheellocks to prevent such rolling. Always use both wheellocks; otherwise, your wheelchair could tip over. The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair.

Always make use of elevators and ramps. If these are not available, you can reach your destination with the aid of two attendants. They should grip the wheelchair at securely mounted parts.

If your wheelchair is equipped with anti-tip tubes, these should be folded away or removed. A wheelchair should never be lifted with an occupant; it should only be pushed.

Before each use, the following should be checked:

- Quick-release axles (if fitted) on the rear wheels .
- Tyres, tyre pressure, and wheellocks.

Wheellocks will not function properly if tyre pressure is too low or the interval between tyres and wheellocks is too large.

The maximum user weight is 120 kilograms.

This wheelchair should be used exclusively to convey one person at a time in the seat. Any other use beyond this limit is in violation of safety regulations.

Before changing any of the adjustments of this wheelchair, it is important to read the corresponding section of the user's manual.

It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill.

When riding over a step or up an incline frontally, the body should be leaning forward.

## WHEELCHAIR COMPONENTS

We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production.

This product complies with the standards set forth in EU directives.

Optional equipment and accessories are available at extra charge.

Wheelchairs: (Fig. 1)

- |                   |                        |
|-------------------|------------------------|
| 1. Push handles   | 6. Casters             |
| 2. Backrest sling | 7. Quick-release axles |
| 3. Armrest        | 8. Wheel locks         |
| 4. Seat sling     | 9. Handrim             |
| 5. Footrest       | 10. Rear wheel         |

## HANDLING

**Folding up:** First remove the seat cushion from the wheelchair and flip up the (platform) footplate or the individual footplates. (Fig. 2) Take hold of the sling from underneath in the middle and pull upwards. The wheelchair will then fold up. To fold your wheelchair until it is as small as possible, e.g., to put into a car, you can remove the footrests (depending on the model). For this purpose, open the latch from the out-side and swing the footrest to the side. Then the footrest only has to be drawn out of the frame tubing. (Fig.4)

Caution: Before folding the wheelchair, make sure that the stabilizer bar is removed.

**Unfolding:** Open the strap on folded frame prior to unfolding. (Fig.3)

Press down on the seat tubing (see picture). Your wheelchair is then unfolded. Now snap the seat tubing into position in the seat saddle. This can be facilitated by slightly tipping your wheelchair. In this way, the weight can be taken off of one rear wheel so that the wheelchair can be more easily unfolded.

Be careful not to get your fingers caught in the cross-tube assembly.

**RECLINING BACK (4° - 55°) (FIG. 5):** By pulling the 2 levers (1) at the same time the backrest is released and can be set to the required position.

Releasing the 2 levers (1) will lock the backrest automatically in the new position. To bring the backrest back to the upright position, just move it (no release necessary) to the required position.

Caution: The reclining back is only to be used in combination with the active anti-tips setting

Caution: The reclining back is only to be used in combination with a stabilizer bar. Please always make sure that the stabilizer bar is locked in place on both sides.

Caution: In order to avoid any reduction in the cable function, you must make sure that the cables are not completely taut.

Caution: When adjusting the back angle, be careful not to get your fingers caught.

Caution: Before adjusting the back angle, put the anti tip tubes in to the active position

### Quick-Release Axles for Rear Wheels

The rear wheels are equipped with quick-release axles. The wheels can thus be installed or removed without using tools. To remove a wheel, simply depress the quick-release button on the axle (1) and pull it out. (Fig.6,7)

CAUTION: Hold the quick-release button on the axle depressed when inserting the axle into the frame to mount the rear wheels. Release the button to lock the wheel in place. The quick-release button should snap back to its original position.

## OPTIONS

### Tipping Tubes

Tipping tubes are used by attendants to tip a wheelchair over an obstacle. Simply step on the tube to push a wheelchair, for example, over a curb or step.

## Wheel Locks

Your wheelchair is equipped with two wheel locks. They are applied directly against the tires. To engage, press both wheel-lock levers forward against the stops (Fig. 8). To release the wheel, pull the levers back to their original positions.

Braking power will decrease with: Worn tire tread / Tire pressure that is too low / Wet tires / Improperly adjusted wheel locks.

The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair. The wheel locks should therefore never be used to brake a moving wheelchair. Always use the handrims for braking.

Make sure that the interval between the tires and wheel locks complies with given specifications (Fig. 9). To readjust, loosen screw (1) and set the appropriate interval. Tighten screw (see the page on torque)

CAUTION: After each adjustment of the rear wheels, check the interval to the wheel locks and readjust if necessary.

### Extension for the Brake Lever (Fig.10)

The extension for the brake lever can be removed or folded down. The longer lever helps to minimize the effort needed to set the wheel locks.

Caution: Mounting the wheel lock too close toward the wheel will result in a higher effort to operate. This might cause the brake lever extension to break!. Leaning onto the brake lever extension while transferring will cause the lever to break! .Splashing water from tires might cause the wheel lock to malfunction.

### Drum Brakes (Fig. 11, 12)

Drum brakes permit safe and convenient braking for an attendant. They can also be set with the aid of a locking lever (1) to prevent rolling. This lever must snap audibly into place. Drum brakes do not independent on the aid of air pressure inside the tires.

Your wheelchair cannot be moved when the drum brakes are set.

CAUTION: Drum brakes should only be adjusted by authorized dealers.

## Footplates

The footplates can be flipped up to facilitate getting in and getting out of your wheelchair.

### Lower Leg Length (Fig 13)

By removing the screws (1), the legrest can be adjusted to fit any lower leg length. Loosen the screws, set the tubing with legrest in the desired position, and then tighten the screws (see the page on torque).

A minimum interval of 2.5 centimetres from the ground should always be maintained.

### Legrests and Latch (Fig 14)

The legrest can be swung in and outwards.

Fit your legrest by inserting it with the footplate(s) pointing toward the outside. Then rotate it toward the inside until it locks into place (1).

To remove the legrest, depress the lever (2), swing the footrest towards the outside and lift to remove it.

Make sure that the legrest is properly locked into place.

CAUTION: The legrests should not be used to lift or to carry the wheelchair with an occupant.

### Elevating legrest (Fig 15,16)

To elevate: Lift your lower leg and press the release button. Pull the legrest upwards and adjust it to the desired height. As soon as you release the button, the legrest will click back into place.

To lower: Lift your lower leg and press the release button to unlock the legrest to lower it. As soon as you release the button, the legrest will click back into place.

CAUTION: The elevating legrest is not allowed to be adjusted into the lowest position to avoid any interference with the casters.

CAUTION: Keep hands clear of the adjustment mechanism between the frame and the movable parts of the legrest while elevating or lowering the legrest.

CAUTION: Legrests are not to be used for lifting or carrying the wheelchair with an Occupant.

### Amputee Axle Plate

The longer the wheel base, the greater the stability of the wheelchair. Turn the axle bracket to the rear (1) in order to extend the wheel base. (Fig.17,18)

With the amputee support (accessory) (Fig. 19) the wheel base can be extended by 7 cm. When you have completed the adjustment, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque). CAUTION: Wheel locks must be adjusted for the new position.

**Sideguard**

Standard Armrests

Standard armrest, detachable with short or long armpads. The front of the short armrest is angled downward, which allows you to pull up close to a desk or table top. To detach the armrest, push the lever (1) (Fig 20) downwards to unlock. After reinserting the armrest, push the lever (1) upwards. Always make sure that the armrest is locked in place.

CAUTION: Neither the sideguards nor the armrests are to be used for lifting or carrying the wheelchair.

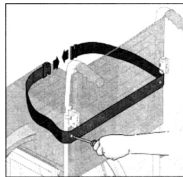
Height-adjustable armrest (Fig. 21)

Adjust the height of the armrest as follows: Slide the knob (1) forward until it stops. Adjust the armrest (2) to the desired height. Slide the knob toward the back and push the armrest (2) down until you hear it click into place. Always make sure that the sideguards have locked into place properly. To detach the armrest, press the lever (3) downward until it stops. CAUTION: Neither the sideguards nor the armrests are to be used for lifting or carrying the wheelchair.

**Safety belt (optional)**



**Before using your wheelchair ensure the seat belt (when fitted) is worn and correctly adjusted before use.**



The lap belt is fitted to the wheelchair as shown in the illustrations. Fit the safety belt by passing it around the backrest tubes, from the outside. Secure the safety belt to the backrest tubes using the same bolt that secures the upholstery to the backrest tube. You must remove this bolt beforehand. Using the same hole, push the bolt through the belt and upholstery, and then retighten it to the backrest tube.

Adjust the belt position so that the buckles are in the centre of the seat.

Adjust the lap belt to suit the user's needs as follows:

**To increase the belt length:**

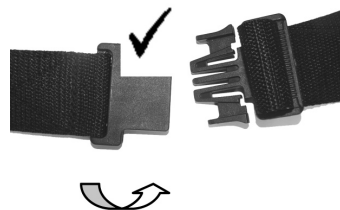


Feed the belt through slide adjusters and male buckle to provide more belt length.

**To reduce the belt length:**



Feed the belt back through male buckle and slide adjusters.



Ensure the belt is not looped at the male buckle

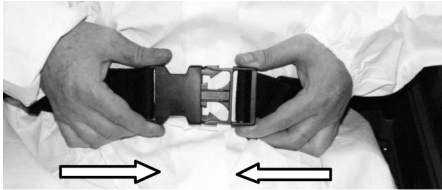
When fastened check space between the lap belt and the user, when correctly adjusted it should be possible to insert the flat of the hand between the lap belt and the user.





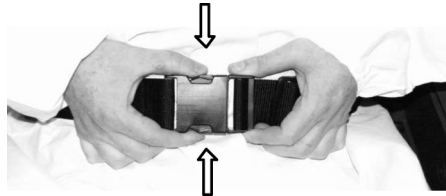


Generally the Lap Belt should be fixed so that the straps sit at an angle of approximately 45°, and when correctly adjusted should not allow user to slip down in the seat.



**To fasten buckle:**

Firmly push the male buckle into female buckle.



**To release belt:**

Press the exposed sides of the male buckle and push towards the centre whilst gently pulling apart.



**Do not rely on the lap belt only when the wheelchair and occupant are transported in a vehicle, use the separate occupant lap and diagonal restraints provided in the vehicle.**

**Advice to Client**

The lap belt must be checked on a daily basis to ensure it is adjusted correctly and it is free from any obstruction or adverse wear.



**Failure to make sure that the lap belt is secure and adjusted prior to use could cause serious injury to the user. E.g. too loose a strap may allow the user to slip down in the chair and risk suffocation.**

**Maintenance**

Check lap belt, and securing components; at regular intervals for any sign of fraying or damage. Replace if necessary.

Clean the lap belt with warm soapy water and allow to dry.

**Note**

**The lap belt should be adjusted to suit the end user as detailed above**

**Sunrise Medical also recommend that the length and fit of the belt is checked on a regular basis to reduce the risk of the end user inadvertently re-adjusting the belt to an excessive length**



**If in doubt about the use and operation of the seat belt then ask your healthcare professional, wheelchair dealer, carer or attendant for assistance.**

**Anti- Tip Tubes (Fig. 23):**

Anti-tip tubes (1) provide additional safety for inexperienced users when they are still learning how to operate their wheelchairs. Anti-tip tubes (1) prevent a wheelchair from tipping over backwards. Pressing the release button allows the anti-tip tubes (1) to be moved upwards or removed. An interval of 3 cm to 5 cm should be maintained between them and the ground.

You must swing the anti-tip tubes upwards when going up and down large obstacles (such as a curb) to prevent them from touching the ground.

**Crutch Holder**

This device permits crutches to be transported directly on a wheelchair. It has a Velcro loop (1) to fasten crutches or other aids. (Fig.24) CAUTION: Never try to use or even remove the crutches or other aids while moving.

**Tray (Fig.25)**

The tray provides a flat surface for most activities. Before using a tray, it first has to be adjusted once to the width of the seat by an authorized dealer. The user must be sitting in the wheelchair during the trial run.

**TIRES AND MOUNTING:**

Always make sure you that you maintain the correct tire pressure, as this can have an effect on wheelchair performance. If the tire pressure is too low, rolling resistance will increase, requiring more effort to move the chair forward; low tire pressure also has a negative impact on manoeuvrability. If the tire pressure is too high, the tire could burst. The correct pressure for a given tire is printed on the surface of the tire itself.

Tires can be mounted the same way as an ordinary bicycle tire. Before installing a new inner tube, you should always make sure that the base of the rim and the interior of the tire are free of foreign objects.

Check the pressure after mounting or repairing a tire. It is critical to your safety and to the wheelchair's performance that regulation air pressure be maintained and that tires be in good condition.

**POSSIBLE PROBLEMS:**

**Wheelchair pulls to one side:** Check tyre pressure. Check to make sure wheel turns easily (bearings, axle). Check to make sure both casters are making proper contact with ground

**Casters begin to wobble:** Check to make sure bolts are secure; tighten if necessary (see the page on torque). Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

**Wheelchair/Cross-tube assembly does not snap into position in the seat saddle:** Chair is still new, i.e., the seat or backrest upholstery is still very stiff. This will improve with continued use

**Wheelchair is difficult to fold up:** Screws of the cross-tube brackets are too tight

**Wheelchair squeaks and rattles :** Check to make sure bolts are secure; tighten if necessary (see the page on torque). Apply small amount of lubrication to spots where movable parts come in contact with one another

**Wheelchair begins to wobble:** Check tyre pressure. Check to see if rear wheels are adjusted differently.

**MAINTENANCE**

- Check the tire pressure every 4 weeks. Check all of the tires for wear or damage.
- Check the brakes approximately every 4 weeks to make sure that they are working properly and easy to use.
- Change tires as you would an ordinary bicycle tire.
- All of the joints that are critical to safe using your wheelchair safely are self-locking. Please check every three months to make sure that all bolts are secure (See the page on torque). Safety nuts should only be used once and should be replaced after multiple uses.
- Please use only mild household cleansers when your wheelchair is dirty. Use only soap and water when cleaning the seat upholstery. If your wheelchair should ever get wet, please dry it after use.
- A small amount of sewing-machine oil should be applied to quick-release axles approximately every 8 weeks.
- Depending on the frequency and type of use, we recommend taking your wheelchair to your authorized dealer every 6 months to have it inspected by trained personnel.

CAUTION: Sand and sea water (or salt in the winter) can damage the bearings of the front and rear wheels. Clean the wheelchair thoroughly after exposure.

**TECHNICAL DATA**

Total Width:

- |   |              |
|---|--------------|
| • With standard wheels, incl. hand rims, close-mounted: | SW + 21 cm . |
| • With 12" rear wheels:                                 | SW + 15 cm . |
| • Wheels with drum brakes, hand rims, close-mounted:    | SW + 24 cm   |

**Dimensions, folded:**

- With rear wheels: approx. 35 cm
- Without rear wheels: approx. 17 cm
- With 12" rear wheels: approx. 26 cm

**Weight in kilograms:**

- Wheelchair without footrests (24 ") 15.1 kg
- Wheelchair without footrests (12") 13.7 kg
- Footrests (Pair) 1.5 kg
- Standard sideguards 1 kg
- Rear wheels 24" (solid) 5 kg

**Maximum weight limit:** Approved for user weights up to 120 kg /265 lbs.

**The nameplate** is located on either the cross-tube assembly or the transverse frame tube. The nameplate indicates the exact model designation and other technical specifications. Please provide the following information whenever you have to order replacement parts or to file a claim:

Serial number / Order number / Month/year

**GUARANTEE**

You have purchased a high-quality SUNRISE MEDICAL product. SUNRISE MEDICAL guarantees the wheelchair against defect in materials or manufacture for the period established by the current guarantee law in each country. We are not responsible for any damage resulting from inappropriate or unprofessional installation and/or repairs, through neglect and wear, or from changes in any wheelchair components caused either by the user or by third parties. In such cases, this guarantee shall be considered null and void. Custom wheelchairs cannot be exchanged.

**TORQUE** (Fig.26, 27, 28) After opening always secure by LOCTITE 243

## AVANT-PROPOS

Chère cliente,

Cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons.

Cette notice d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre produit deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance.

Pour nous, être **PROCHE DU CLIENT** est une priorité: Nous souhaitons vous tenir au courant des nouveautés de Sunrise Medical. Pour être proche du client, il faut aussi apporter une réponse rapide et simple, qu'il s'agisse de pièces de rechange, d'accessoires ou bien de questions relatives à votre fauteuil.

Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Sunrise Medical travaille en permanence au développement de ses produits. Des modifications (forme, technique, équipement) peuvent par conséquent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de cette notice d'utilisation.

Notre société, SUNRISE MEDICAL, est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Adressez-vous à notre service après-vente SUNRISE MEDICAL, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant.

S'il n'y a aucun revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone à l'adresse suivante:

Sunrise Medical SA

Zone industrielle

Route de Meslay

37210 Parçay-Meslay

Téléphone: ++33-247885836

Télécopie: ++33-247885802

## SOMMAIRE

Avant-propos .....	28	Protège-vêtement .....	34
Consignes de sécurité .....	29	Ceinture de sécurité .....	35
Transport par véhicules .....	29	Roulette anti-bascule .....	36
Présentation générale .....	33	Porte-canne .....	37
Manipulation		Tablette thérapeutique .....	37
Plier/Déplier .....	33	Pneus et montage des pneus .....	37
Axes à devérouillage rapide de la roue arrière .....	33	Problèmes constatés .....	37
<b>Options</b>			
Levier de basculement .....	33	Maintenance .....	37
Freins .....	33	Plaque signalétique/garantie .....	38
Repose-pied .....	34	Couples de serrage .....	38
Plaque de déport .....	34		

Ce manuel diffuse des informations concernant toutes les caractéristiques proposées à travers les différents pays, sans spécifier si elles sont réellement disponibles dans votre pays, ou s'il s'agit d'options.

Pour cela, il faut vous référer au bon de commande de votre fournisseur.

## CONSIGNES DE SÉCURITÉ

La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte.

Pour votre sécurité, nous avons indiqué ci-dessous quelques règles qu'il faut respecter impérativement.

Des travaux de réglage ou d'adaptation défectueux ou non conformes signifient un O risque d'accident supérieur.

En tant que conducteur (-rice) de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique et nous souhaitons attirer votre attention sur le fait que vous êtes tenu(e) de respecter le code de la route. Portez donc si possible des vêtements clairs dans l'obscurité pour pouvoir être mieux vu(e) et veillez à ce que les réflecteurs ne soient pas recouverts.

Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant. Testez les effets du déplacement du centre de gravité sur le comportement de votre fauteuil. Exercez-vous sur terrain plat, sur côte et sur pente.

## TRANSPORT PAR VÉHICULES

Ce produit peut être utilisé comme siège dans les véhicules comme indiqué par le certificat **ISO/FDIS 7176-19:2001 (E)** avec l'utilisation d'un système de retenue **Q *straint* Q-5001-T2**.

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Il est toujours recommandé que l'utilisateur soit transféré au siège du véhicule. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours facile de transférer l'utilisateur et dans une telle situation où l'utilisateur doit être transporté tout en étant dans son fauteuil roulant, il convient de suivre les recommandations suivantes:

1. Faites vous confirmer que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant, et assurez-vous que la méthode d'accès/de sortie est convenable pour votre type de fauteuil roulant. Le sol du véhicule doit être suffisamment résistant pour supporter le poids de l'utilisateur avec celui du fauteuil roulant et de ses accessoires.
  2. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
  3. Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue.
  4. L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, ainsi le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas. (Fig. 10)
- ⚠ Avertissement** Il y a risque de blessures sérieuses ou de mort si ce conseil n'est pas respecté.
5. Le fauteuil doit être sécurisé par un système d'arrimage conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non-réglables et sangles arrière réglables, qui utilise typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardilons. Ces dispositifs de retenue comprennent généralement 4 sangles individuelles qui sont attachées de chaque côté du fauteuil roulant.
  6. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans le schéma sur la page suivante, et non pas à tout points d'attache ou accessoires, ex. pas autour des rayons des roues, freins ou repose-pied.
  7. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.
  8. Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant, À défaut de quoi le fauteuil Sunrise Medical ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.
  9. Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule et de risques graves de blessures à l'utilisateur et tout autre occupant du véhicule. (Fig 11) La ceinture de retenue

du torse supérieur doit être montée au pilier "B" du véhicule - ne pas respecter ceci augmente le risque de blessures abdominales graves à l'utilisateur.

Fig. 10

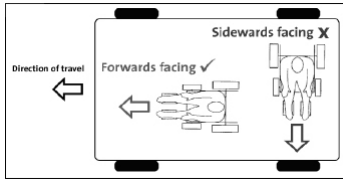
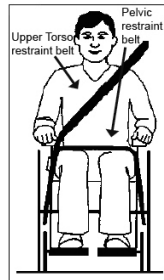


Fig. 11



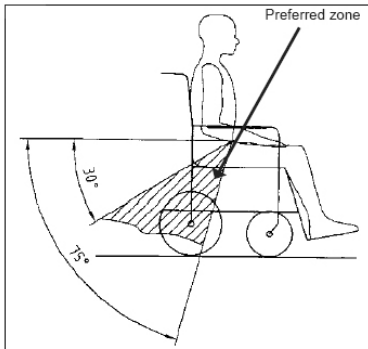
10. Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.
11. Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.
12. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.
13. Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple :  
Les cannes  
Les coussins amovibles  
Les tablettes
14. Vous ne devez pas utiliser les repose-jambe articulés/élevateurs en position élevée quand le fauteuil roulant et l'utilisateur sont transportés et quand le fauteuil roulant est retenu par des dispositifs de retenue pour le transport de fauteuils roulants et de son passager.
15. Les dossiers inclinables doivent être remis en position verticale.
16. Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

#### **Instructions pour le système de retenue de l'occupant**

1. La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.

Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais cependant dépasser cette limite. (Fig. 12)

Fig. 12



- La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.  
Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur. La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation. La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de l'épaule, comme illustré aux Fig. 13 et Fig. 14.
- Les dispositifs de retenue doivent être montés au pilier "B" du véhicule et ne doivent pas être retenus par des composants du fauteuil roulant tel les accoudoirs ou les roues.

Fig. 13

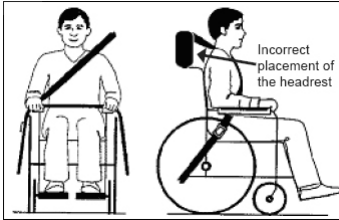
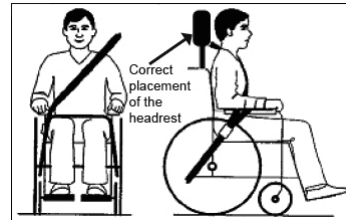


Fig. 14



- Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux. (Voir Fig. 15-20)
- Le symbole d'arrimage (Fig 16) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant aient été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.

### Transportabilité – positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant

Fig. 15



Fig. 16 Etiquette d'arrimage



Le fauteuil est sécurisé avec le dispositif d'arrimage avant et arrière du fauteuil roulant. Le positionnement des sangles de retenue est indiqué de façon plus détaillée ci-dessous.

Fig. 17

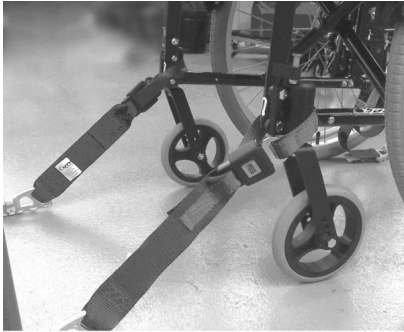


Fig. 18



Positionnement du dispositif avant d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage.

Fig. 19



Fig. 20



Positionnement du dispositif arrière d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage sur celui-ci.

**ATTENTION!** Les freins ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent votre fauteuil de rouler involontairement. Quand vous vous tenez sur un terrain accidenté, utilisez impérativement vos freins d'immobilisation. Veillez toutefois à toujours presser les deux freins simultanément, sinon, votre fauteuil pourrait basculer. Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à servir de freins de service. Utilisez toujours les ascenseurs ou les rampes. Si vous ne disposez pas de ces moyens d'accès, demandez l'aide de deux personnes pour parvenir à votre objectif. Ne saisissez le fauteuil que par les parties fixes du châssis. Il faut rabattre l'éventuelle roulette antibasculer. Quand une personne est assise dans le fauteuil, ne le soulevez pas, poussez-le uniquement.

Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement: les axes à déverrouillage rapide des roues arrière (si installés), les pneus, la pression et les freins.

Si la pression est insuffisante et que l'écartement des freins est trop important, l'efficacité du freinage diminue. La charge maximale est de 120 kg.

Le fauteuil roulant sert exclusivement au transport d'une personne sur l'assise.

Toute utilisation dépassant ce châssis n'est pas conforme.

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lorsque l'on monte des côtes ou que l'on descend des pentes.

Si une marche ou une montée est abordée de face, le corps doit être incliné en avant.



## PRÉSENTATION GÉNÉRALE

Nous, la société SUNRISE MEDICAL, sommes certifiés ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Ce produit est conforme aux exigences des directives CE.

Options ou accessoires représentés disponibles avec un supplément de prix.

Fauteuils roulants: Fig.1

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| 1. Poignée à pousser | 6. Roue avant          |
| 2. Toile du dossier  | 7. Axes arrières fixes |
| 3. Accoudoir         | 8. Frein               |
| 4. Toile du siège    | 9. Main courante       |
| 5. Repose pieds      | 10. Roue arrière       |

## MANIPULATION

**Plier: (Fig. 2)** Retirez d'abord le coussin du fauteuil roulant et rabattez le ou les repose- pied(s) (monobloc) en position haute. Saisissez le toile du fauteuil par le dessous, au milieu et tirez-le vers le haut. Le fauteuil se plie. Afin de plier votre fauteuil roulant pour le rendre le plus compact possible, par exemple pour le transporter dans un véhicule, vous pouvez ôter le repose- pied (suivant les modèles). Pressez le levier de déverrouillage de l'extérieur et tournez le repose-pied sur le côté. Il vous suffit ensuite de retirer le repose-pied du tube du châssis.

Attention: avant de plier le fauteuil, assurez-vous que la barre de stabilisation est enlevée.

**Déplier: (Fig. 3)** Dévissez la fixation pliable avant de déplier le fauteuil. Appuyez sur les tubes du siège (voir illustration). Le fauteuil roulant se dépie. Maintenant, pressez les tubes du siège dans les supports. Cette manœuvre s'effectue plus facilement quand on bascule légèrement le fauteuil. La roue arrière est libérée et le fauteuil se dépie plus facilement. Attention! Risque d'écrasement.

**Dossier inclinable sans outil (4°-55°)** (Fig. 5): En tirant les 2 leviers en même temps, le dossier sera déverrouillé et pourra être placé dans la position souhaitée.

Relâcher les 2 leviers bloquera automatiquement le dossier dans la nouvelle position. Pour relever le dossier dans sa position initiale, il suffit de le replacer dans cette position, le déverrouillage n'est pas nécessaire.

Attention: le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'en combinaison avec des roulettes anti-basculer.

Attention: le dossier inclinable ne peut être utilisé qu'avec une barre de stabilisation. Assurez-vous toujours que la barre est bien fixée des 2 côtés.

Attention: Pour éviter toute diminution de la fonctionnalité des câbles, il faut toujours s'assurer que ces câbles ne sont pas complètement tendus.

Attention: En réglant l'inclinaison du dossier, attention de ne pas vous coincer les doigts.

Attention: avant de régler l'inclinaison du dossier, placez les roulettes anti-basculer en position active.

**Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière (Fig.6,7)**

Les roues arrière doivent être munies d'un axe à déverrouillage rapide. Les roues peuvent être démontées ou montées sans outils. Pour démonter les roues, pressez le bouton d'arrêt (1) et retirez la roue arrière.

ATTENTION! lors du montage, appuyez sur l'axe à déverrouillage rapide dans le roulement, bouton pressé. Relâchez le bouton et la roue est bloquée. Le bouton d'arrêt doit revenir dans sa position de départ.

## OPTIONS

### Levier de basculement

Pour faire basculer un fauteuil roulant par un accompagnateur(-trice) on utilise un levier de basculement. Pressez simplement le levier et vous pourrez monter le fauteuil sur un trottoir.

### Freins

Le fauteuil est équipé de deux freins d'immobilisation. Les freins agissent directement sur les pneus.

Pour immobiliser votre fauteuil, serrez les deux leviers de freinage jusqu'à la butée avant (Fig. 8). Tirez le levier de freinage en arrière pour le relâcher.

L'effet de freinage diminue quand: Les sculptures du pneu sont usées, la pression des pneus est insuffisante, les pneus sont humides, le frein est mal réglé

Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à être utilisés comme des freins de service. N'actionnez pas les freins en marche. Freinez toujours à l'aide des mains courantes. Veillez à ce que l'écartement entre le frein et le

pneu soit conforme à la valeur indiquée (Fig. 9). Pour effectuer le réglage, desserrez la vis (1) et réglez la valeur souhaitée. Resserrez de nouveau la vis. (Voir la page couples de serrage).

ATTENTION! Vérifiez le réglage des freins après chaque modification de la position de la roue arrière et refaites votre réglage, si nécessaire.

### **Rallonge du levier de frein (Fig. 10)**

La rallonge du levier de frein est amovible et repliable. L'effort à déployer pour l'actionner est réduit grâce à la rallonge du levier.

### **Frein à tambour (Fig. 11,12)**

Le frein à tambour permet à un accompagnateur (-trice) de freiner en toute sécurité et de manière aisée. Le frein peut être immobilisé à l'aide du levier de blocage (1). Vous devez entendre le clic du levier de blocage lors de son enclenchement. Le fonctionnement du frein à tambour est indépendant de la pression. Le fauteuil ne doit pas être poussé quand le frein à tambour est immobilisé.

ATTENTION! Ne confiez le réglage du frein à tambour qu'à un revendeur professionnel.

### **Repose-pied**

Les repose-pied peuvent être rabattus pour faciliter la montée ou la descente.

#### Longueur de la jambe inférieure (fig.13)

La partie inférieure de la potence peut être réglée en desserrant les vis de serrage (1). Desserrez les vis, réglez le tube et le repose-pied à la position voulue. Resserrez les vis (voir page Couples de serrage).

Veillez à en pas dépasser la valeur minimale de garde au sol de 2,5 cm.

#### Repose-pied et encliquetage des repose-pieds (Fig.14)

Le repose-pied peut être basculé vers l'intérieur et vers l'extérieur. Les repose-pieds doivent être basculés vers l'extérieur pour pouvoir les installer. Appliquez ensuite une légère pression vers l'intérieur en tournant jusqu'à ce que le loquet (1) soit encliqueté. Actionnez le levier (2) pour enlever les repose-pieds, basculez-les vers l'extérieur pour les sortir. Vérifiez que les repose-pieds sont bien encliquetés.

ATTENTION! Les repose-pieds ne doivent pas être utilisés pour lever ou porter un fauteuil roulant occupé.

#### Repose-pieds réglables en hauteur: (Fig.15,16)

Relèvement: Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement. Tirez le repose-pied vers le haut et réglez à la hauteur voulue. Des que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied.

Abaissement: Enlevez votre jambe inférieure et poussez le bouton de déclenchement pour déverrouiller le repose-pieds et l'abaisser. Des que vous relâchez le bouton, vous devez entendre l'encliquetage du repose-pied.

ATTENTION! Il n'est pas possible de régler le repose-jambe dans la position la plus basse, car il sera en contact avec le roue avant. Risque de pincement: Ne mettez pas les doigts dans le mécanisme de réglage situé entre le châssis et les parties mobiles des repose-pied quand vous les relevez ou vous les rabattez vers le bas.

ATTENTION! Les repose-pied ne doivent pas être utilisés pour lever ou porter le siège dans lequel une personne est assise.

### **Plaque de déport**

Plus le déport arrière est important, plus la stabilité du fauteuil est grande. Pour monter l'adaptateur d'axe (1) permettant d'allonger l'empattement, tournez-le vers l'arrière. (Fig.17,18)

Avec la plaque de déport (accessoire) (Fig. 19), l'empattement peut être allongé de 7 cm.

Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage). ATTENTION! Les freins d'immobilisation doivent être adaptés à la nouvelle position!

### **Protège-vêtement**

#### Protège-vêtement standard, démontable avec accoudoir court ou long (Fig.20)

L'accoudoir cranté permet de s'approcher d'une table. Poussez le levier (1) vers le bas afin de déverrouiller l'accoudoir. Après avoir réinséré l'accoudoir, poussez le levier (1) vers le haut. Vérifier que les accoudoirs sont correctement encliquetés. ATTENTION! Les protège-vêtements, comme leurs accoudoirs, ne doivent pas servir à lever ou porter le fauteuil roulant.

#### Accoudoirs réglables en hauteur (Fig.21)

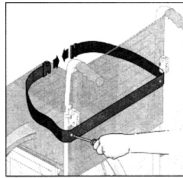
La hauteur de l'accoudoir se règle de la manière suivante: Poussez le bouton (1) en butée avant. Réglez l'accoudoir (2) à la hauteur voulue. Poussez la butée vers l'arrière. Appuyez sur l'accoudoir (2) vers le bas jusqu'à entendre l'encliquetage. Vérifiez que les accoudoirs sont correctement encliquetés.

Pour déverrouiller l'accoudoir, poussez le levier (3) vers le bas. ATTENTION! Les protège-vêtements, comme leurs accoudoirs, ne doivent pas servir à lever ou porter le fauteuil roulant.

### Ceinture de sécurité (en option):



**Avant d'utiliser votre fauteuil roulant, assurez-vous que la ceinture de sécurité (si elle est installée) est fixée et réglée correctement avant utilisation.**



La ceinture sous-abdominale est fixée sur le fauteuil comme représenté dans l'illustration. Installez la ceinture de sécurité en la faisant passer autour des montants du dossier, en partant de l'extérieur. Fixez la ceinture de sécurité aux montants du dossier en utilisant le même boulon que celui qui maintient la garniture en place. Vous devez enlever ce boulon avant de commencer. En utilisant le même trou, enfoncez le boulon à travers la ceinture et la garniture, puis revissez-le sur le montant du dossier. Ajustez la position de la ceinture afin que les attaches soient au centre du siège.

**Ajustez la ceinture sous-abdominale afin de convenir aux besoins de l'utilisateur comme ci-après :**

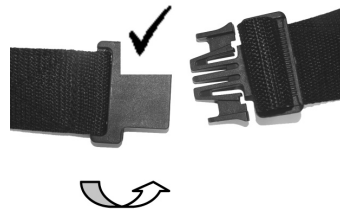
**Pour augmenter la longueur de la ceinture: Pour réduire la longueur de la ceinture :**



Passez la ceinture à travers le dispositif de réglage coulissant et l'attache male pour fournir plus de longueur de ceinture.



Repassez la ceinture par l'attache male et le dispositif de réglage coulissant.

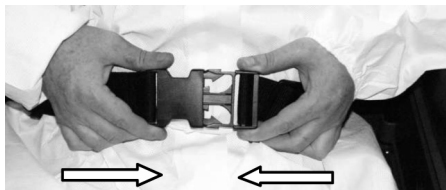


Assurez-vous que la ceinture n'ait pas de nœud au niveau de l'attache male.

Lorsque vous attachez la ceinture, vérifiez l'espace entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. Si la ceinture est correctement réglée, vous pouvez passer la main à plat entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur.

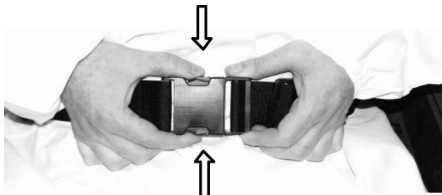


En général, la ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45°, et quand elle est correctement réglée, elle ne permet pas à l'utilisateur de glisser dans le siège.



**Pour attacher la ceinture:**

Poussez l'attache male de façon ferme dans l'attache femelle.



**Pour retirer la ceinture:**

Appuyez sur les parties exposées de l'attache male vers le centre et tirer doucement pour les séparer.



**N'utilisez pas seulement une ceinture sous-abdominale quand le fauteuil roulant et son utilisateur sont transportés dans un véhicule. Utilisez le dispositif de retenue sous abdominal et sangle pour passagers fournis dans le véhicule.**

**Conseil à l'attention du client**

La ceinture sous-abdominale doit être contrôlée quotidiennement afin de s'assurer que l'ajustement est correct et que son fonctionnement n'est pas altéré par des éléments divers ou par l'usure.



**Ne pas s'assurer que la ceinture sous-abdominale est attachée en toute sécurité ou bien réglée avant l'utilisation peut provoquer des blessures graves à l'utilisateur. Ex. une sangle trop lâche peut permettre à l'utilisateur de glisser dans le fauteuil et engendrer un risque d'étouffement.**

**Entretien**

Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire.

Nettoyez la ceinture sous-abdominale avec de l'eau savonneuse chaude et attendez qu'elle soit sèche.

**Remarque**

La ceinture sous-abdominale doit être réglée de façon à s'adapter à l'utilisateur comme détaillé ci-dessus.

Sunrise Medical recommande aussi que la longueur et l'ajustement de la ceinture soient vérifiés régulièrement afin de réduire les risques de réajustement de la ceinture à une longueur excessive causés par inadvertance par l'utilisateur final.



**Si vous avez des doutes au sujet de l'utilisation et de la manipulation de la ceinture demandez l'assistance de votre professionnel de la santé, de votre fournisseur du fauteuil roulant, de votre aide-soignant ou de votre tierce personne.**

**Roulette anti-basculé (Fig. 23)**

Grâce à la roulette anti-basculé (1), les utilisateurs et utilisatrices de fauteuil néophytes bénéficient d'une sécurité accrue lorsqu'ils se familiarisent avec leur fauteuil. La roulette anti-basculé (1) empêche le fauteuil de basculer en arrière. Pressez la roulette anti-basculé (1) vers le bas et basculez-la en avant pour la faire pivoter. Elle doit être réglée sur un écartement de 3 à 5 cm par rapport au sol. Pour monter et descendre une marche haute (ex: trottoir), la roulette anti-basculé doit être basculée en avant afin d'éviter qu'elle ne gêne.

### Porte-canne

Le porte-canne vous permet de transporter un châssis de marche directement sur le fauteuil. Le porte-canne est équipé d'une dragonne à fixation agrippante (1) pour fixer la canne ou le châssis de marche. Fig.24

Attention! n'utilisez ou n'enlevez jamais la canne ou le châssis de marche pendant que vous vous déplacez à bord de votre fauteuil.

### Tablette thérapeutique

La tablette thérapeutique sert de surface d'appui. La tablette doit être adaptée une fois pour toute à la largeur du siège par votre spécialiste. L'utilisateur doit être assis dans le fauteuil roulant pour réaliser le test fonctionnel. Fig.25

## PNEUS ET MONTAGE DES PNEUS:

Veillez à ce que la pression de vos pneus soit toujours correcte car les caractéristiques du fauteuil peuvent changer. Quand la pression est insuffisante, il faut dépenser plus d'énergie car la résistance du fauteuil est très élevée. La maniabilité du fauteuil en est réduite. Le pneu peut éclater si la pression est trop élevée. La pression correcte est indiquée sur le bandage du pneu. Les pneus se montent et se réparent comme sur un pneu de vélo courant. Avant de monter la nouvelle chambre à air, vérifiez que l'embase de jante et la paroi interne du pneu ne comportent aucun corps étranger. Vérifiez la pression des pneus après le montage ou la réparation. Une pression correcte et un excellent état des pneus constituent des conditions essentielles pour votre sécurité et le comportement du fauteuil.

## PROBLÈMES CONSTATÉS

**Le fauteuil tire sur le côté:** Vérifiez la pression des pneus / Vérifiez que la roue(roulement, axe) roule sans problèmes, Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol

**Les roues avant oscillent:** Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les cas échéant (voir la page des couples de serrage), Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol

**Le fauteuil ne rentre pas dans les supports:** Le fauteuil est encore neuf ou le siège/le toile du dossier sont encore très tendus. Cela disparaît après une utilisation répétée

**Le fauteuil se plie difficilement,** Les vis des supports du tube du croisillon sont trop serrées

**Le fauteuil grince et cliquette:** Contrôlez que les vis sont solidement serrées, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage) / Graissez légèrement les parties articulées

**Le fauteuil a du jeu:** Vérifiez la pression des pneus / Vérifiez si les roues arrière sont réglées différemment

## MAINTENANCE

- Vérifiez la pression des pneus environ toutes les 4 semaines. Vérifiez l'usure ou l'endommagement de tous les pneus.
- Vérifiez environ toutes les 4 semaines que les freins fonctionnent correctement et sont faciles à manier.
- Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants.
- Toutes les connexions importantes pour la sécurité de votre fauteuil seront munies de raccords vissés indesserrables. Vérifiez SVP tous les trois mois que les raccords vissés (voir page des couples de serrage) sont solides. Les écrous de sécurité ne doivent être utilisés qu'une seule fois. Après une utilisation répétée, vous devez remplacer ces écrous.
- Quand votre fauteuil est sale, nettoyez-le uniquement avec un nettoyant ménager doux. Pour nettoyer le coussin du siège, n'utilisez qu'une solution savonneuse. Si votre fauteuil est humide, séchez-le SVP après utilisation.
- Les axes à déverrouillage rapide doivent être légèrement graissés avec de l'huile pour machine à coudre environ toutes les 8 semaines.
- Suivant l'utilisation que vous faites de votre fauteuil, nous vous recommandons de vous demander à votre revendeur d'effectuer un contrôle de votre fauteuil tous les 6 mois.

**ATTENTION!** Le sable et l'eau de mer (les projections de sel en hiver) endommagent la suspension des roues avant et des roues arrière. Nettoyez ensuite soigneusement votre fauteuil.

## CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

### Largeur totale:

- Avec des roues standards, main courante, montage étroit: S8 + 21 cm.
- Avec des roues arrière 12": S8 + 15 cm.
- Avec des roues équipées de freins à tambour, main courante, montage étroit: S8 + 24 cm.

### Dimensions du fauteuil plié:

- Avec des roues arrière d'env.: 35 cm.
- sans roues arrière d'env.: 17 cm.
- avec des roues arrière 12": d'env.: 26 cm.

### Poids en kg:

- Fauteuil sans repose-pied (24 «) 15,1 kg.
- Fauteuil sans repose-pied (12") 13,7 kg.
- Repose-pied (Paire) 1,5 kg.
- Protège-vêtements 1 kg.
- Roues arrière 24" (solide) 5 kg.

**Chargement maximal:** Chargement autorisé jusqu'à 120 kg.

## PLAQUE SIGNALÉTIQUE

La plaque signalétique est montée sur le tube du croisillon ou le tube transversal du châssis. Les désignations de modèles précises ainsi que les autres données techniques sont indiquées sur cette plaque. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes: Numéro de série / Numéro de commande / Mois/ Année

## GARANTIE

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Sunrise Medical garantit ce fauteuil contre des défauts des matériels ou de production pendant la période couverte par l'actuelle loi de garanties dans chaque pays. Nous déclinons toute responsabilité pour les dégâts provoqués par un montage et/ou une réparation incorrects et non conformes, par la négligence et l'usure ainsi que par des modifications des groupes de composants par l'utilisateur ou des tiers. Dans ces cas, notre responsabilité de fabricant ne pourra pas être invoquée. Les modèles spéciaux ne peuvent pas être échangés.

## COUPLES DE SERRAGE:

Après le nouveau réglage, toujours sécuriser par de la LOCTITE 243 (fig. 26, 27, 28)

## VOORWOORD

Beste klant,

Wij zijn erg blij dat u gekozen hebt voor een kwalitatief hoogstaand SUNRISE MEDICAL-product.

In deze gebruikshandleiding vindt u tal van tips en ideeën waarmee u van uw nieuwe rolstoel een betrouwbare partner in uw leven kunt maken.

Wij bij Sunrise Medical staan erop om een nauwe band met onze klanten te onderhouden. Daarom willen wij u op de hoogte houden van de huidige en de nieuwe ontwikkelingen in ons bedrijf. Nauwe banden met de klant houdt ook een snelle service in wanneer u vervangingsonderdelen of accessoires nodig hebt of wanneer u ons gewoon iets wilt vragen over uw rolstoel, met een minimum aan papierwerk.

Wij willen dat u tevreden bent over onze producten en diensten. Daarom blijft Sunrise Medical zijn producten voortdurend verder ontwikkelen. Dat maakt dat de vorm, de technologie en de uitrusting van onze producten kan veranderen. Er zijn dan ook geen juridische vorderingen mogelijk op basis van de gegevens of de afbeeldingen in deze gebruikshandleiding.

SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze producten in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie.

Hebt u vragen over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw rolstoel, neem dan contact op met uw plaatselijke erkende dealer van SUNRISE MEDICAL.

Is er in uw regio geen erkende dealer of hebt u vragen, neem dan schriftelijk of telefonisch contact op met

Sunrise Medical:

Sunrise Medical B. V.

Pascalbaan 3

3439 MP NIEUWEGEIN

Nederland

Telefoon: +31 (0)30 6082100

Fax: +31 (0)306055880

E-mail: info@sunrisemedical.nl

## INHOUDSOPGAVE

Voorwoord voor rolstoelen .....	39	Veiligheidsgordel .....	46
Veiligheidstips voor rolstoelen.....	40	Sicherheidsrad .....	46
Transport in wagens .....	40	Asplaten voor geamputeerden .....	46
Rolstoelonderdelen .....	44	Werkblad .....	48
Het Gebruik .....	44	Krukkenhouder.....	48
Quick release assen voor achterwielen .....	44	Banden en montage.....	48
<b>Diverse opties</b>			
Trapdop .....	45	Mogelijke problemen.....	48
Voetenplanken .....	45	Onderhoud .....	48
Wielvergrendelingen .....	45	Technischegegevens .....	49
Zijkant.....	46	Sticker/Garantie.....	49

Het is mogelijk dat enkele van de opties die in deze gebruikershandleiding worden getoond, niet leverbaar zijn in uw land. Voor meer informatie kunt u contact op nemen met uw plaatselijke dealer.

## VEILIGHEIDSTIPS

De techniek en de constructie van deze rolstoel zijn ontworpen om hem zo veilig mogelijk te maken. Wij hebben de huidige internationale veiligheidsnormen nageleefd of zelfs overtroffen. Rolstoelgebruikers kunnen zichzelf echter in gevaar brengen als ze hun rolstoelen op de verkeerde manier gebruiken. Voor uw eigen veiligheid moet u de volgende regels dan ook absoluut naleven.

Door onprofessionele of verkeerde aanpassingen of verstellingen is de kans op ongevallen groter.

Als rolstoelgebruiker maakt u net als alle anderen deel uit van het dagelijkse verkeer op wegen en voetpaden. We willen u er aan herinneren dat u zich dan ook aan alle verkeersregels moet houden.

Daarom zou u in het donker altijd zo licht mogelijke kleren moeten dragen; op die manier zien de andere weggebruikers u beter. Zorg er ook voor dat u de reflectoren niet bedekt.

Wanneer u uw eerste ritje met deze rolstoel gaat maken, wees dan voorzichtig. Leer uw rolstoel eerst kennen.

Test uit welk effect de verandering van zwaartepunt op uw rolstoel heeft. Leer uw rolstoel gebruiken op vlakke ondergrond maar ook bergopwaarts en bergafwaarts.

## TRANSPORT IN WAGENS

Dit product is geschikt om in overeenstemming met de certificering **ISO/FDIS 7176-19:2001 (E)** te gebruiken als stoel in voertuigen, bij gelijktijdig gebruik van het spanbandensysteem **Q strain Q-5001-T2**.

Een in een voertuig vastgezette rolstoel biedt niet dezelfde veiligheid als een normale stoel en veiligheidssysteem in dat voertuig. Sunrise Medical adviseert altijd om de gebruiker diene rolstoelgebruiker over te brengen naar een stoel van het voertuig. Sunrise Medical erkent dat het niet altijd praktisch is om een rolstoelgebruiker over te brengen naar een gewone stoel in het voertuig. Wanneer de gebruiker vervoerd moet worden in de rolstoel, moet onderstaand advies worden opgevolgd:

1. Controleer of het voertuig over de juiste hulpmiddelen beschikt om een passagier in een rolstoel te vervoeren. Controleer tevens of de methode om in en uit het voertuig te komen, geschikt zijn voor uw type rolstoel. De vloer van het voertuig moet sterk genoeg zijn om het totale gewicht van de rolstoelgebruiker, de rolstoel en de accessoires te dragen.
  2. Rondom de rolstoel dient voldoende ruimte te zijn om de spanbanden en veiligheidsgordels te bevestigen en de rolstoel goed en gemakkelijk vast te zetten en los te maken.
  3. De stoel met daarin de gebruiker moet in de rijrichting worden geplaatst. De rolstoel dient te worden vastgezet met spanbanden en voor de gebruiker diene veiligheidsgordels gebruikt te worden, waarbij wordt voldaan aan de normen ISO 10542 of SAE J2249 en aan de WTORS instructies van de fabrikant.
  4. De rolstoel is niet getest in andere posities binnen een voertuig. De rolstoel met daarin de gebruiker mag nooit in zijwaartse richting worden vervoerd. (Fig. 10)
- ⚠ Waarschuwing:** indien dit advies wordt genegeerd ontstaat het risico op ernstig letsel of overlijden.
5. De rolstoel moet worden vastgezet met een bevestigingssysteem dat voldoet aan ISO 10542 of SAE J2249, met niet-verstelbare banden aan de voorzijde en verstelbare banden aan de achterzijde, die worden bevestigd door middel van karabijnhaken/S-haken en gesp en gordel bevestigingen. De bevestigingen bestaan doorgaans uit vier aparte banden die vastgemaakt worden aan iedere hoek van de rolstoel.
  6. De verankeringsbanden moeten aan het frame van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven in de tekening op de volgende pagina. Ze mogen niet worden bevestigd aan accessoires, wielen, remmen, voetsteunen en dergelijke.
  7. De verankeringsbanden dienen in een hoek van 45 graden zo dicht mogelijk bij de stoel bevestigd te worden; de banden moeten strak vastgezet worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.
  8. De verankeringspunten, frame en structurele onderdelen van de rolstoel mogen niet zonder overleg met de fabrikant worden gewijzigd of vervangen. Dergelijke wijzigingen kunnen de rolstoel van Sunrise Medical ongeschikt maken voor transport in een voertuig.
  9. Zowel de heupgordel als de veiligheidsgordel voor het bovenlichaam moet worden gebruikt om de rolstoelgebruiker goed in de rolstoel te laten zitten. Hierdoor wordt het risico verkleind dat hoofd en borst in botsing komen met onderdelen van het voertuig. Tevens wordt risico verkleind dat de rolstoelgebruiker of de andere inzittenden van het voertuig geblesseerd raken. (Fig. 11) De bovenlichaamgordel dient bevestigd



te worden aan de “B” stang van het voertuig. Indien dit wordt nagelaten, wordt het risico van ernstig (onder)buikletsel van de gebruiker vergroot.

Fig. 10

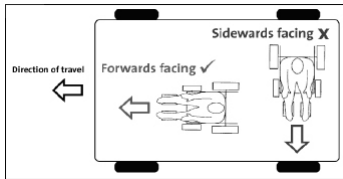
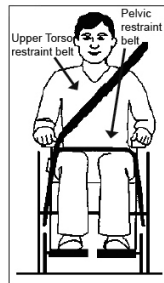


Fig. 11

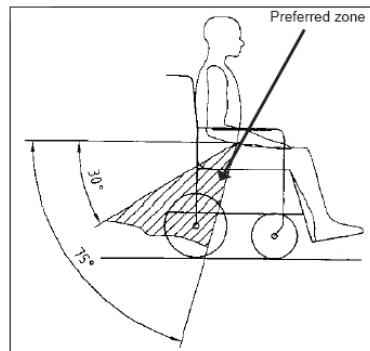


10. Tijdens het transport dient men gebruik te maken van een hoofdsteun die geschikt is voor transport (zie etiket van de hoofdsteun). Deze moet gedurende het hele transport op de juiste wijze zijn aangebracht.
11. Lichaamsondersteunende gordels (zoals heupgordels) mogen niet worden gebruikt als veiligheidsgordel voor een rolstoelgebruiker, tenzij deze voldoen aan de normen zoals gespecificeerd in ISO 7176-19:2001 of SAE J2249.
12. De veiligheid van de rolstoelgebruiker tijdens het transport hangt af van de nauwkeurigheid waarmee de verankeringsbanden worden bevestigd. De persoon/personen die de verankering tot stand brengt/brengen, moet(en) op juiste wijze zijn geïnstrueerd en getraind.
13. Verwijder waar mogelijk hulpmiddelen en accessoires en berg deze veilig op. Hierbij kunt u denken aan:
  - Krukken
  - Losse kussens
  - Werkbladen
14. Een scharnierende/opgetilde beensteun mag zich niet in opgetilde positie bevinden tijdens transport van de rolstoel en gebruiker wanneer de rolstoel is verankerd met verankeringsbanden en veiligheidsgordels.
15. Een gekantelde rugleuning moet in rechte positie worden gezet.
16. De handremmen moeten goed worden vastgezet.

**Instructies voor veiligheidsgordels**

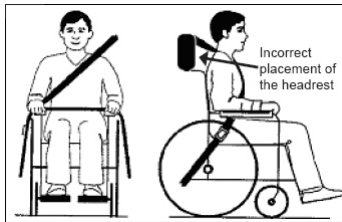
1. De heupgordel moet laag worden bevestigd over de voorzijde van de heup, zodanig dat de hoek van de heupgordel zich binnen de horizontale voorkeurszone van 30 tot 75 graden bevindt. Hoe groter de hoek binnen deze begrenzing, hoe beter, maar de hoek mag nooit groter zijn dan 75 graden.

(Fig. 12) Fig. 12



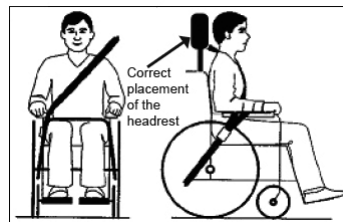
- De gordel voor het bovenlichaam moet over de schouder en dwars over de borst worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.  
De gordels moeten zo strak mogelijk worden gebruikt, maar moeten altijd comfortabel zijn voor de gebruiker.  
Veiligheidsnetten mogen niet gedraaid zitten tijdens gebruik.  
De gordel voor het bovenlichaam moet dwars over de schouder worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen 13 en 14.
- Veiligheidsgordels moeten worden bevestigd aan de "B" stang van het voertuig en mogen niet van het lichaam afgehouden worden door bijvoorbeeld armsteunen of wielen.

Fig. 13



4.

Fig. 14



- De bevestigingspunten van de stoel bevinden zich aan de binnenzijde aan de voorkant van het frame vlak boven het zwenkwiel en aan het frame aan de achterzijde. De banden worden rond het frame aan de zijkanten geplaatst waar de horizontale en verticale buizen van het frame elkaar kruisen. (Zie Fig. 15-20)
- Op het frame van de rolstoel wordt door middel van het symbool voor het verankeringspunt (fig. 16) aangegeven waar de verankeringsbanden geplaatst moeten worden. De banden worden strak getrokken nadat de banden aan de voorzijde zijn aangebracht om de rolstoel te borgen.

## Transport - de plaatsing van verankeringsbanden op de rolstoel

Fig. 15

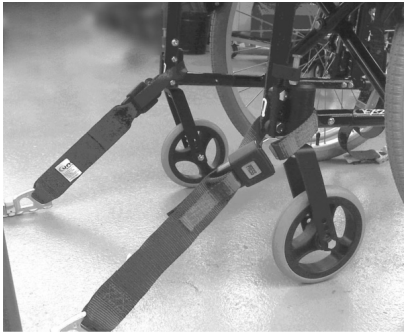


Fig. 16 Verankeringspunt



De rolstoel wordt vastgezet door middel van verankeringsbanden aan de voor- en achterzijde. Hieronder wordt de positie van de verankeringsbanden in detail weergegeven.

Fig. 17



De plaats van de verankeringsband aan de voorzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

Fig. 18



Fig. 19



De plaats van de verankeringsband aan de achterzijde van de rolstoel en het verankeringspunt.

Fig. 20



Let op: De wielvergrendelingen dienen niet om uw rolstoel af te remmen. Ze dienen alleen om uw rolstoel niet per ongeluk te laten wegrollen. Wanneer u stopt op een hellende weg zou u de wielvergrendelingen altijd moeten gebruiken om te voorkomen dat u wegrolt. Gebruik altijd beide wielvergrendelingen, want anders zou het kunnen dat de rolstoel begint te kantelen

De wielvergrendelingen dienen niet om een rijdende rolstoel af te remmen.

Gebruik altijd liften en hellingbanen. Zijn die niet beschikbaar, dan kunnen twee begeleiders u helpen om uw bestemming te bereiken. Die zouden de rolstoel aan stevig gemonteerde onderdelen moeten vastpakken. Als uw rolstoel anti-tip heeft, zouden die opgeklapt moeten worden. Een rolstoel mag niet worden opgetild terwijl de rolstoelgebruiker er nog in zit. Een rolstoel mag alleen voortgeduwd worden. Telkens wanneer u de rolstoel gaat gebruiken, moet u de volgende zaken controleren: Quick release assen op de achterwielen / de banden / de banden, de bandendruk en de wielvergrendelingen.

De wielvergrendelingen zullen niet goed werken als de druk van de banden te laag is of als de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen te groot is.

Deze rolstoel is ontworpen voor een gebruiker van maximaal 120 kilogram. Er mag maar één persoon tegelijkertijd in deze rolstoel zitten. Elk ander gebruik is in strijd met de veiligheidsvoorschriften.

U mag niet in de rolstoel zitten terwijl u in een vervoermiddel zit.

Alleen vast geïnstalleerde zittingen en veiligheidsgordels bieden voldoende bescherming in gevaarlijke situaties.

In bewegende voertuigen moeten onbezette rolstoelen met de gepaste middelen vastgemaakt zijn. Vóór u een onderdeel van deze rolstoel verstelt, moet u zeker de desbetreffende paragraaf van de gebruikershandleiding lezen.

Putten in de grond of een oneffen oppervlak kunnen deze rolstoel doen kantelen, vooral wanneer u bergopwaarts of bergafwaarts rijdt. Buig naar voren wanneer u over een trede of op een helling rijdt.

## ROLSTOELONDERDELEN

SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze producten in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie.

Dit product voldoet aan de normen uit de EU-richtlijnen.

Optionele uitrusting en accessoires zijn te verkrijgen tegen (Fig.1)

bijbetaling.

- |                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Duwhandvatten          | 6. Voorweal            |
| 2. Standaard Rugbekleding | 7. Quick release assen |
| 3. Armléuning             | 8. Wielvergrendelingen |
| 4. Zitmat                 | 9. Hoepel              |
| 5. Voetsteun              | 10. Achterwiel         |

## HET GEBRUIK

**Inklappen: (Fig. 2)** Verwijder eerst het kussen uit de rolstoel en klap de voetenplank of de afzonderlijke voetplaten omhoog. Pak de zitting van onderen in het midden en trek hem omhoog. Zo klapt u de rolstoel in.

Om uw rolstoel zo klein mogelijk te maken, zodat hij bijvoorbeeld in een auto past, kunt u de beensteunen verwijderen (afhankelijk van het model). Duw daarvoor de grendel van de beensteun naar binnen en draai de beensteun naar buiten. Vervolgens kunt u de beensteun gewoon uit de framebuis trekken. Fig.4

Waarschuwing: Vóór het opklappen van de rolstoel, wees er zeker van dat de stabilisatie stang verwijderd is.

**Uitklappen: (Fig.3)** Maak de band (op het frame bij de beensteunen) los vóór u de rolstoel uitklapt. Duw de buizen van de zitting naar beneden (zie afbeelding). Uw rolstoel is dan uitgeklaapt. Klik de zitbuizen in hun positie in het zadel van de zitting. Dat gaat makkelijker als u de rolstoel wat opzij kantelt. Zo haalt u het gewicht immers weg van één achterwiel en kunt u de rolstoel makkelijker uitklappen.

Zorg ervoor dat uw vingers niet tussen de gekruiste buizen raken.

**Rughoekverstelling (4° - 55°): (Fig.5)** De rughoek kan worden veresteld door aan de 2 heldels (1) tegelijkertijd in te knijpen, de rugléuning is nu ontgrendeld en kan in iedere gewenste positie worden veresteld.

Door de 2 heldels (1) tegelijkertijd los te laten zal de rughoek automatische vergrendeld worden in de nieuwe positie. Om de rugléuning weer rechtop te zetten, beweeg de de rug naar de gewenste positie.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie een anti-tip systeem.

Waarschuwing: De rughoekverstelling dient alleen gebruikt te worden in combinatie met een stabilisatie stang.

Verzeker u ervan dat de sabilisatie stang vergrendeld is aan beide zijden.

Waarschuwing: Ter voorkoming van kabelfuncties, wees er zeker van dat de kabels niet compleet strak gespannen zijn.

Waarschuwing: Wanneer de rughoekverstelling gebruikt wordt, let op dat de vingers niet ingeklemd worden.

Waarschuwing: Voordat de rughoek veresteld wordt, zet de anti tip buizen in actieve positie

**Quick release assen voor achterwielen (Fig. 6, 7)**

De achterwielen zijn uitgerust met quick release assen. Zo kunt u de wielen zonder gereedschap monteren of verwijderen. Om een wiel te verwijderen, drukt u gewoon de quick release knop op de as in (1) en trekt u het wiel weg.

LET OP: Houd de quick release as ingedrukt terwijl u de as in het frame steekt om de achterwielen te monteren.

Laat de knop Jos om het wiel op zijn plaats te vergrendelen. De quick release knop zou weer op zijn oorspronkelijke plaats moeten klikken.

## OPTIE

### Trapdop

Begeleiders gebruiken de trapdop om een rolstoel over een obstakel te kantelen. Trap gewoon op de buis om een rolstoel bijvoorbeeld over een stoep of een trede te duwen.

### Wielvergrendelingen

Uw rolstoel heeft twee wielvergrendelingen. Ze komen rechtstreeks op de banden terecht. Om de vergrendelingen te gebruiken, drukt u beide vergrendelingshendels naar voren tot tegen de aanslagen (Fig. 8). Om de vergrendeling ongedaan te maken, trekt u de hendels weer naar hun oorspronkelijke positie.

Het remvermogen vermindert wanneer: het loopvlak van de band versleten is; de bandendruk niet groot genoeg is; de banden nat zijn; de wielvergrendelingen niet goed afgesteld zijn.

De wielvergrendelingen dienen niet om een bewegende rolstoel te doen remmen. U mag de wielvergrendelingen dan ook niet gebruiken om een bewegende rolstoel te doen remmen. Rem altijd met behulp van de hoepels. Zorg ervoor dat de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen voldoet aan de vermelde specificaties (Fig. 9). Om die afstand aan te passen, draait u schroef (1) los en stelt u de juiste afstand in. Draai de schroef weer vast. (zie de pagina over torque sleutel).

LET OP: Telkens wanneer u de achterwielen hebt bijgesteld, moet u nagaan of de afstand tot de wielvergrendelingen in orde is. Pas die indien nodig aan.

### Verlenging van de remhendel (Fig. 10)

U kunt de verlenging van de remhendel verwijderen. Met behulp van de langere hendel kost het minder moeite om de wielvergrendelingen aan te brengen.

### Trommelremmen (Fig. 11, 12)

Trommelremmen helpen een begeleider om veilig en goed te remmen. U kunt die ook gebruiken met behulp van een vergrendelingshendel (1) om te voorkomen dat u wegrolt. U moet de hendel in zijn plaats horen klikken. Trommelremmen werken onafhankelijk van de luchtdruk in de banden. U kunt uw rolstoel niet verplaatsen wanneer de trommelremmen ingeschakeld zijn. LET OP: U mag de trommelremmen alleen door erkende dealers laten aan- passen.

### Voetplaten

De voetplaten kunt deze opklappen om makkelijker in en uit uw rolstoel te komen.

#### Lengte van het onderbeen: (Fig. 13)

Als u de stelschroeven (1) verwijdert, kunt u de beensteun aanpassen aan de lengte van uw onderbenen. Draai de stelschroeven eruit, zet de buizen met de beensteun op de gewenste positie, steek de stelschroeven opnieuw in hun openingen en draai ze vast (zie de pagina over koppel).

Zorg ervoor dat de kleine plastic plaathouder zich op de juiste plaats bevindt onder de stelschroef. Er moet altijd 2,5 centimeter afstand zijn tot aan de grond.

#### Beensteunen en ontgrendelknop (Fig. 14)

De beensteunen kunnen zowel naar binnen als naar buiten worden gedraaid. Installeer uw beensteun door die met de voetplaat naar buiten gericht in de framebuis te plaatsen. Draai de beensteun dan naar binnen tot die op zijn plaats klikt (1) Om de beensteun te verwijderen, moet u de ontgrendelknop (2) naar binnen duwen en de beensteun naar buiten draaien. Zorg ervoor dat de beensteun goed op zijn plaats vastgemaakt is. LET OP: U mag de beensteunen niet gebruiken om de rolstoelen op te tillen of te dragen wanneer er iemand in zit.

#### Wegklapbare beensteun (Fig. 15, 16)

Om de beensteunen te verhogen: Til u onderbeen op en druk op de grote knop. Trek de beensteun naar boven en stel die op de juiste hoogte in. Zodra u de knop los laat, zal de beensteun in de vergrendeling vallen.

Om de beensteunen te verlagen: Til uw onderbeen op en druk op de grote knop om de beensteun te ontgrendelen. U kunt de beensteun nu verlagen. Zodra u de knop loslaat, zal de beensteun weer op zijn plaats klikken.

LET OP: De comfortbeensteunen mogen niet in de onderste positie ingesteld worden, dit om het aanlopen van de voorwielen te voorkomen.

LET OP: Houd uw handen van het instelmecanisme tussen het frame en de beweegbare delen van de beensteun wanneer u die verhoogt of verlaagt.

LET OP: U mag de beensteunen niet gebruiken om de rolstoelen op te tillen of te dragen wanneer er iemand in zit.

**Asplaat voor geamputeerden.**

Hoe breder de wielbasis, hoe stabiel de rolstoel. (Fig.17,18) U kunt de wielbasis achteraan vergroten door de opsluitplaat (1) te draaien (Fig19). In combinatie met de amputatie steun (accessoire) wordt de wielbasis verlengd met 7 cm. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over koppelsleutel). LET OP: U moet de wielvergrendelingen aan de nieuwe positie aanpassen.

**Zijkant**

Standaardzijkant, opklapbaar, afneembaar met korte of lange armsteunen (Fig. 20).

Het voorste gedeelte van de zijkant draait naar beneden zodat u zich met de rolstoel vlak bij een bureau of tafel kunt zetten.

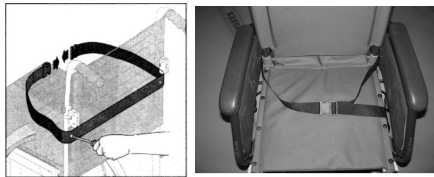
Om de zijkant naar boven te klappen, duwt u de hendel (1) naar voren om de zijkant te ontgrendelen. Om de armsteun uit te nemen drukt u de hendel naar beneden om te ontgrendelen. Na het terugplaatsen vande armsteun drukt de hendel (1) naar boven. Controleer of de armsteun nu goed vergrendelt is. LET OP: De zijkant noch de armsteunen dienen om de rolstoel op te tillen of te dragen.

Hoogte verstelbaar armsteunen (Fig. 21): Stel de hoogte van de armsteunen als volgt in: Verschuif de knop (1) tot die stopt. Stel de armsteun (2) in op de gewenste hoogte. Schuif de knop weer naar achteren en duw de armsteun (2) naar beneden tot u die op zijn plaats hoort knikken. Zorg er altijd voor dat de zijkanten stevig op hun plaats vergrendeld zijn. Om de zijkanten af te nemen drukt u de hendel (3) naar beneden. LET OP: De zijkant noch de armsteunen dienen om de rolstoel op te tillen of te dragen.

**Veiligheidsriem (optioneel):**



**Controleer, voordat u uw rolstoel gebruikt, of de heupgordel correct is aangepast en vastgemaakt (indien geïnstalleerd)**



De heupgordel wordt bevestigd tussen de armsteun en de stang van de rugleuning. Vervolgens wordt de gordel over de buitenzijde van de rugleuning geleid. Bevestig de veiligheidsriem door deze, vanaf de buitenkant, om de stangen van de rugleuning te leiden. Bevestig de veiligheidsriem aan de stangen van de rugleuning met dezelfde bout waarmee de bekleding aan deze stangen is bevestigd. Deze bout moet u vooraf verwijderen. Gebruik hetzelfde gat; steek de schroef door de riem en de bekleding, en maak hem dan weer vast aan de stang van de rugleuning. Pas de gordel zodanig aan dat de sluiting zich in het midden van de stoel bevindt.

**De heupgordel wordt als volgt aangepast aan de wensen van de gebruiker:**

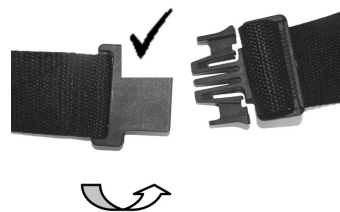
**Om de lengte van de gordel te vergroten:    Om de lengte van de gordel te verkorten:**



Trek de gordel door de geleiders en de sluiting om meer lengte te krijgen



Trek de gordel terug door de sluiting en de geleiders.

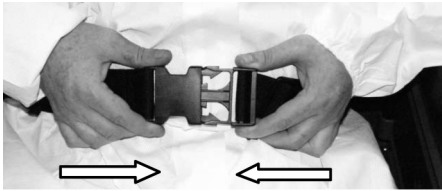


Controleer of de gordel niet om de sluiting is gedraaid.

Wanneer de gordel goed is aangepast, kunt u uw vlakke hand tussen het lichaam en de gordel steken wanneer de gordel is omgedaan.

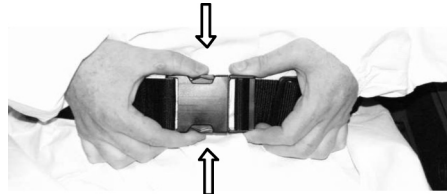


Over het algemeen moet de heupgordel zodanig bevestigd zijn dat de gordel in een hoek van 45° vastgemaakt kan worden. Als de gordel op de juiste wijze bevestigd is, kan de gebruiker niet in de rolstoel naar beneden glijden.



#### Om de sluiting te sluiten:

Steek de tanden van de gesp in de sluiting.



#### Om de sluiting los te maken:

Druk op de zichtbare delen van de tanden van de gesp en duw deze naar binnen, terwijl u tegelijkertijd de gesp rustig uit elkaar trekt.



**Gebruik niet alleen de heupgordel tijdens transport van de gebruiker en rolstoel in een voertuig. Gebruik ook de afzonderlijke heupgordel en diagonale veiligheidsgordels die in het voertuig aanwezig zijn.**

#### Nuttige tips

Controleer de gordel dagelijks op slijtage of de gordel goed op maat is en of hij nergens op vastloopt of geklemd wordt.



**Wanneer niet wordt gecontroleerd of de heupgordel in goede staat is en correct omgedaan is, kan dit leiden tot ernstig letsel van de rolstoelgebruiker. Een te losse gordel kan er bijvoorbeeld toe leiden dat de rolstoelgebruiker naar beneden glijdt, waarbij gevaar op verstikking ontstaat.**

#### Onderhoud

Controleer de gordel en de bevestigingsmaterialen geregeld op slijtage of beschadiging. Vervang de gordel indien noodzakelijk. Maak de gordel schoon met warm water en zeep en laat hem vervolgens drogen.

#### Opmerking

**De heupgordel dient aangepast te worden aan de uiteindelijke gebruiker zoals hierboven omschreven.**

**Sunrise Medical adviseert de lengte en bevestiging van de gordel regelmatig te controleren om te voorkomen dat de gordel onbedoeld te lang wordt.**



**Indien u vragen of twijfels heeft over het gebruik en de wijze van gebruik van de heupgordel, vraag dan advies aan uw medische begeleider, rolstoeldealer, verzorger of begeleider.**

#### Anti-tipbuizen:

Anti-tipbuizen: (1) bezorgen onervaren gebruikers die nog leren hoe ze hun rolstoel moeten gebruiken extra veiligheid. (Fig. 23) Anti-tipbuizen (1) verhinderen dat een rolstoel naar achteren kantelt. Als u op de anti-tipbuizen (1) duwt, bewegen die naar beneden; u kunt ze ook naar voren draaien. Druk op de ontgrendel knoppen om de anti-tip buizen

(1) naar boven te draaien; op deze manier kunnen ze ook worden uitgenomen Tussen de anti- tipbuizen en de grond moet 3 tot 5 cm ruimte blijven. U moet de anti-tipbuizen naar boven draaien wanneer u grote hindernissen neemt (zoals een stoeprand), anders raken ze de grond.

#### **Krukhouder**

Hiermee kunt u krukken meenemen op een rolstoel. De houder heeft een velcrolus (1) om de krukken of andere hulpmiddelen mee vast te maken. LET OP: Probeer de krukken of andere hulpmiddelen nooit te gebruiken of zelfs maar eruit te halen terwijl u aan het rijden bent. Fig. 24

#### **Werkblad**

Het werkblad bezorgt u een effen oppervlak voor de meeste activiteiten. Alvorens u een blad gebruikt, moet een erkende dealer dat aanpassen aan de breedte van de zitting. Tijdens de proefrit moet u in de rolstoel zitten. Fig.25

## **BANDEN EN MONTAGE**

Zorg er altijd voor dat de druk van de banden correct blijft want dat is nodig om de rolstoel goed te laten presteren. Als er niet genoeg druk op de banden staat, zal de rolweerstand toenemen waardoor u een grotere inspanning moet leveren om de rolstoel voort te bewegen; bovendien maakt een lage bandendruk de rolstoel minder wendbaar. Als de bandendruk te groot is, kan de band springen. De juiste druk voor een bepaalde band staat vermeld op het oppervlak van de band zelf. De banden zijn op dezelfde manier op de velg aan te brengen als gewone fietsbanden. Alvorens u een nieuwe binnenband oplegt, moet u altijd controleren of er zich geen vreemde voorwerpen bevinden op de basis van de velg en de binnenzijde van de band. Controleer de druk nadat u een band opgelegd of hersteld hebt. Het is voor uw veiligheid en voor de goede werking van uw rolstoel van erg groot belang dat de voorgeschreven luchtdruk altijd gehandhaafd blijft en dat de banden in orde zijn.

## **MOGELIJKE PROBLEMEN**

**Rolstoel trekt naar één kant:** Controleer bandendruk / Controleer of het wiel vlot draait (lagers as) / Controleer of beide voorwielen de grond goed raken.

**Rolstoel/kruisframe klikt niet op haar plaats in het zittingzadel:** Rolstoel is nog nieuw, d.w.z. dat de zitting of de rugbekleding nog heel stijf, is. Dat wordt beter naarmate de stoel meer gebruikt wordt

**Rolstoel piept en rammelt:** Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie de pagina over de koppelsleutel) / Breng een beetje smeerolie aan op plaatsen waar beweegbare delen met elkaar in contact komen.

**Voorwielen beginnen te wiebelen:**Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (Zie de pagina over de koppelsleutel) / Controleer of beide voorwielen de grond goed raken.

**Het is moeilijk om de rolstoel op te vouwen:** schroeven van de framegeleider oeten vast gedraaid zijn.

**Rolstoel begint te wiebelen:** Controleer bandendruk. Controleer of achterwielen verschillend ingesteld zijn.

## **ONDERHOUD**

- Controleer de bandendruk om de 4 weken.
- Controleer alle banden op slijtage of beschadiging. Controleer de remmen ongeveer om de 4 weken om na te gaan of ze nog goed werken en makkelijk te bedienen zijn.
- Verander de banden zoals u dat bij een gewone fiets zou doen. Alle verbindingen die van essentieel belang zijn voor het veilige gebruik van uw rolstoel zijn zelfvergrendelend. Controleer om de 3 maanden of alle bouten stevig vast zitten (zie de pagina over de koppelsleutel). U mag veiligheidsmoeren maar één keer monteren en u moet ze vervangen na een bepaalde gebruikperiode.
- Gebruik alleen zachte schoonmaakproducten om uw rolstoel schoon te maken. U mag de bekleding van de zitting alleen met water en zeep schoonmaken.
- Als uw rolstoel nat wordt, moet u hem na gebruik afdrogen.
- Om de 8 weken ongeveer moet u een klein beetje naaimachine-olie op de quick-release-assen aanbrengen.
- Afhankelijk van hoe frequent u uw rolstoel gebruikt, raden we aan dat u om de 6 maanden met uw rolstoel naar uw dealer gaat waar gespecialiseerd personeel hem kan nakijken.

LET OP: Zand en zeewater (of zout in de winter) kan de rollagers van de voor- en achterwielen beschadigen. Maak de rolstoel grondig schoon nadat die aan zand en zeewater is blootgesteld.



## TECHNISCHE GEGEVENS

### Totale breedte:

- Met standaard wielen incl. hoepels, montage smal: ZB + 21 cm
- Met 12" achterwielen: ZB + 15 cm
- Met trommelremmen incl. hoepels , montage smal: ZB + 24 cm

### Opgevouwen:

- Met standaard achterwielen: ca. 35 cm
- Zonder standaardachterwielen: ca. 17 cm
- Met 12" achterwielen: ca. 26 cm

### Gewicht in kg:

- Rolstoel zonder beensteunen (24" achterwielen) 15,1 kg
- Rolstoel zonder beensteunen (12" achterwielen) 13,7 kg
- Beensteunen (Paar) 1,5 kg
- Standaard zijkant 1 kg
- Achterwielen 24" (pannensicher) 5 kg

**Maximale belasting:** Tot maximaal 120 kg belasting.

**Naamplaten:** De naamplaat bevindt zich op de dwarstangconstructie of op de dwarse framebuis. Op de naamplaat staan de precieze naam van het model en andere technische gegevens. Wanneer u vervangingsonderdelen bestelt of een schadeclaim indient, moet u de volgende gegevens vermelden:

Serienummer ,Ordernummer ,Maand/Jaar

## GARANTIE

U hebt een kwalitatief hoogstaand Sopur-product gekocht. Sunrise Medical verzekert de rolstoel tegen materiaal- of productiefouten tijdens de periode vastgelegd door de in elk land geldig zijnde garantiewet. Wij zijn niet aansprakelijk voor schade die voortvloeit uit ongepaste of niet-professionele installatie en/of herstellingen, verwaarlozing, slijtage of uit veranderingen aan rolstoelonderdelen vanwege de gebruiker of derden. In dergelijke gevallen zal de garantie niet langer gelden. Rolstoelen die speciaal op maat en op vraag van de klant gemaakt zijn, kunnen niet geruild worden.

## KOPPEL

Na het verplaatsen altijd vastzetten met LOCTITE 243 (Fig .26, 27, 28).

## PREFAZIONE

Gentile utente, ci felicitiamo con Lei per la Sua scelta di un prodotto Sunrise Medical di alta qualità. Questo manuale per l'uso contiene numerosi suggerimenti ed indicazioni che serviranno a rendere più familiare ed affidabile la Vostra carrozzina. Il concetto di «VICINANZA AL CLIENTE» assume per noi una fondamentale importanza: desideriamo infatti tenerVi al «corrente» degli sviluppi più recenti compiuti dalla Sunrise Medical. «Vicinanza al cliente» significa anche garantire un servizio rapido e possibilmente poco «burocratico» quando si tratta di fornire parti di ricambio, accessori o di rispondere semplicemente alle Vostre domande sulla carrozzina. Desideriamo che Voi siate soddisfatti di noi. La Sunrise Medical lavora costantemente all'ulteriore sviluppo dei suoi prodotti. È quindi possibile che si verifichino delle modifiche della gamma di prodotti proposti e dei relativi modelli per quanto riguarda la forma, la tecnologia e l'equipaggiamento. Di conseguenza reclami basati sui dati e sulle figure presenti in questo manuale d'uso non saranno accettati.

La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione. Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della Vostra carrozzina Vi preghiamo di rivolgerVi al Vostro Rivenditore di fiducia dei prodotti SUNRISE MEDICAL o direttamente a:

Sunrise Medical S.r.l.  
Via Riva 20 -Montale  
I- 29100 Piacenza  
Tel. 0523/573111  
Fax 0523 /570060

E-mail: [info@sunrisemedical.it](mailto:info@sunrisemedical.it)  
Internet: [www.sunrisemedical.it](http://www.sunrisemedical.it)

## INDICE

Prefazione per carrozzine.....	50	Freni.....	55
Avvertenze per carrozzine .....	50	Piastra di supporto per amputati.....	56
Transporto in veicoli .....	51	Cintura di sicurezza .....	56
Descrizione generale .....	54	Portastampelle .....	58
USO .....	54	Tavolino .....	58
Chiusura ed apertura della carrozzina.....	54	Copertoni e montaggio dei copertoni .....	58
<b>Opzioni</b>			
Pedana de ribaltamento .....	55	Possibili guasti.....	59
Appoggiapiedi .....	56	Manutenzione .....	59
Bracciolo .....	56	Dati tecnici.....	59
Routine antiribaltamento .....	58	Targhetta di identificazione/Garanzia .....	60

Il manuale d'uso descrive tutte le possibili caratteristiche dei prodotti venduti nel mondo. È possibile che alcune di queste siano offerte nel Vostro Paese come opzione o che non siano disponibili. Per questo motivo Vi chiediamo di fare attenzione al modulo d'ordine e/o di rivolgerVi al Vostro rivenditore di fiducia Sunrise Medical

## AVVERTENZE

La costruzione e la struttura della carrozzina sono concepite per garantire la massima sicurezza dell'utente. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate. Nonostante ciò l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato. Per garantire la Vostra sicurezza Vi riportiamo di seguito alcune regole che dovrebbero essere assolutamente rispettate. Operazioni di personalizzazione o di regolazione non eseguite a regola d'arte o eseguite in modo errato aumentano il rischio di incidente. Quali utenti di una carrozzina, anche Voi prendete parte alla circolazione stradale, quindi per cui desideriamo ricordarVi che siete obbligati al rispetto delle regole vigenti sulla circolazione stradale. Se guidate di notte Vi consigliamo di indossare possibilmente vestiti chiari in modo tale da poter essere visti meglio

e controllate che i catarifrangenti non siano coperti. Durante il Vostro primo spostamento guidate con prudenza. Imparate a conoscere la nuova carrozzina. Provate gli effetti che lo spostamento del baricentro del corpo può avere sulla carrozzina. EsercitateVi in piano, in salita ed in discesa.

## TRASPORTO IN VEICOLI

Questo prodotto è idoneo per l'uso come sedile per veicoli secondo il certificato **ISO/FDIS 7176-19:2001 (E)** e utilizzando il sistema di ritenuta **Q strain Q-5001-T2**.

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Si raccomanda di utilizzare sempre per l'utente il sedile del veicolo. È noto che non è sempre possibile trasferire l'utente sul sedile del veicolo. Qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni seguenti.

1. Verificare che il veicolo sia dotato delle opzioni idonee per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina e assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina. Il pianale del veicolo deve avere la resistenza necessaria per sostenere il peso complessivo dell'utente, della carrozzina e degli accessori.
2. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.
3. La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS) che soddisfino i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249, in conformità alle istruzioni del produttore del sistema di ritenuta.
4. L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni all'interno di un veicolo non è stato testato. Per esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente. (Fig. 10)

**⚠ Avvertenza:** il rischio di gravi lesioni o di decesso è elevato se questa raccomandazione viene ignorata.

5. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a norma ISO 10542 o SAE J2249 con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/gancetti a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta. Questi sistemi di ritenuta comprendono normalmente 4 cinghie separate da agganciare ciascuna ad un angolo della carrozzina.
6. Le cinghie di ancoraggio devono essere fissate al telaio centrale della carrozzina, come illustrato nel diagramma alla pagina seguente, e non ad altri attacchi o accessori, ad es. non attorno ai raggi delle ruote, ai freni o ai poggiatesta.
7. Attaccare le cinghie di ancoraggio in modo che l'inclinazione sia il più vicino possibile ad un angolo di 45 gradi e stringerle bene seguendo le istruzioni del fabbricante.
8. Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. La mancata osservanza di questa avvertenza farà sì che la carrozzina Sunrise Medical non sia più considerata idonea al trasporto in un veicolo.
9. Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa e del torace con i componenti del veicolo e il conseguente grave rischio di lesioni all'utente e agli altri occupanti del veicolo. (Fig 11) La cintura toracica deve essere fissata al montante "B" del veicolo; la mancata osservanza di questa istruzione può aumentare il rischio di gravi lesioni addominali all'utente.

Fig. 10

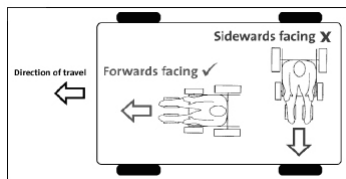
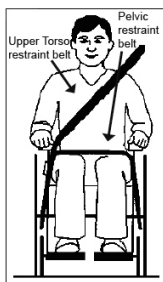


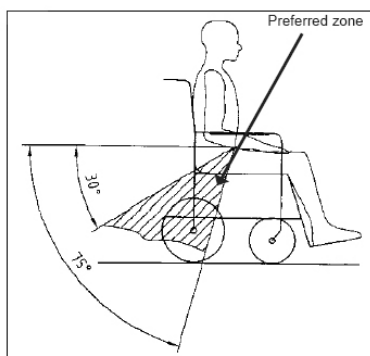
Fig. 11



10. Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (si veda l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo sempre adeguatamente durante il trasporto.
11. Non utilizzare come sistemi di ritenuta in un veicolo in movimento supporti posturali per l'utente (cinghie pelviche, cinture pelviche) che non siano etichettati a norma dei requisiti specificati nello standard ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.
13. Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio:  
Portastampelle  
Cuscini  
Tavolini
14. La pedana articolata/elevabile non deve essere usata in posizione elevata durante il trasporto di carrozzina e utente, con la carrozzina fissata mediante i sistemi di ritenuta idonei.
15. Se lo schienale è reclinato, riportarlo in posizione verticale.
16. Inserire correttamente i freni a mano.

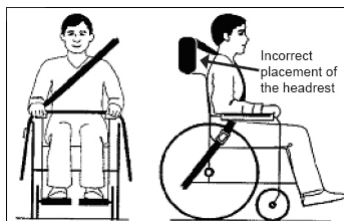
#### **Istruzioni per i sistemi di ritenuta dell'occupante**

1. Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.  
Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi.  
(Fig. 12) **Fig. 12**

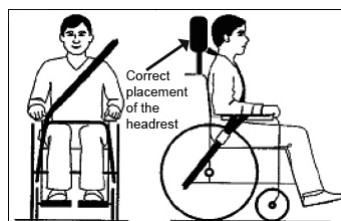


2. Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14. Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente. Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.  
Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle figure 13 e 14.

**Fig. 13**



**Fig. 14**



3. Fissare i sistemi di ritenuta al montante "B" del veicolo e assicurarsi che tra le cinture e il corpo non vi siano componenti della carrozzina, come braccioli o ruote.
4. I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate attorno alle parti laterali del telaio, al punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali. (Vedere Figg. 15-20)
5. Il simbolo di ancoraggio (Fig. 16) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinture di ritenuta. Le cinture devono quindi essere messe in tensione dopo avere allacciato la cinghia anteriore per fissare la carrozzina.

### Trasportabilità – posizionamento delle cinghie di ancoraggio sulla carrozzina

Fig. 15



Fig. 16 Etichetta di ancoraggi



La carrozzina è fissata con le cinghie di ancoraggio anteriore e posteriore. Il posizionamento delle cinghie di ritenuta è illustrato più dettagliatamente qui di seguito.

Fig. 17

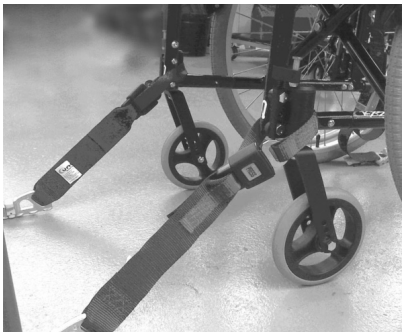


Fig. 18



Posizione della cinghia di ancoraggio anteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

Fig. 19



Fig. 20



Posizione della cinghia di ancoraggio posteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina.

ATTENZIONE! I freni non servono alla frenata della carrozzina. Essi assicurano la Vostra carrozzina da movimenti indesiderati. Se Vi fermate su un terreno irregolare, azionate sempre il Vostro freno. Vi ricordiamo di azionare tutti e due i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina. I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. SpostateVi sempre con gli ascensori o utilizzate le rampe. Se questi mezzi d'aiutilio non fossero presenti, dovrete allora raggiungere la Vostra meta con l'aiuto di due accompagnatori. Gli accompagnatori devono impugnare esclusivamente le parti fisse del telaio. Eventualmente se è montata una ruotina antiribaltamento, questa deve venire successivamente ripiegata o tolta. La carrozzina non deve essere sollevata con il passeggero, bensì solamente spinta.

Prima di ogni spostamento dovrete effettuare i seguenti controlli: perni ad estrazione rapida (se installati) delle ruote posteriori copertoni, pressione dei pneumatici e i freni.

Se la pressione bassa dei pneumatici è troppo bassa o se la distanza di frenata è troppo ampia, il freno non funzionerà in modo appropriato. La portata massima è di 120 kg.

La carrozzina serve esclusivamente al trasporto di una sola persona alla volta seduta correttamente sul sedile. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non appropriato.

Se si dovesse procedere ad una qualsiasi modifica delle regolazioni, è importante leggere il relativo capitolo del manuale d'uso. È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa essere esposta al pericolo di ribaltamento a causa di buche nel terreno o ad un fondo irregolare. Se si sale su un gradino o si percorre una salita frontalmente, Vi consigliamo di piegare il corpo in avanti.

## COMPONENTI DELLA CARROZZINA

L'azienda SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 9001. Questa certificazione assicura la qualità dei nostri prodotti in tutte le fasi della loro realizzazione, dallo sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto è conforme ai requisiti delle direttive CE.

Gli optional e gli accessori sono disponibili pagando un sovrapprezzo. Fig.1

- |                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 1. Manopole di spinta     | 6. Forcella della ruota anteriore     |
| 2. Rivestimento schienale | 7. Perna fissi o ad estrazione rapida |
| 3. Spondine               | 8. Freni                              |
| 4. Rivestimento sedile    | 9. Corrimano                          |
| 5. Pedana                 | 10. Ruota posteriore                  |

## USO

**Chiusura:** (Fig. 2) Come prima operazione togliete il cuscino dalla carrozzina e ribaltate gli appoggiatesta.

Afferrate centralmente il telo di seduta e tiratelo verso l'alto. La carrozzina si chiuderà. Potete chiudere la carrozzina

raggiungendo il minor ingombro possibile, ad esempio per il trasporto in auto, estraendo le pedane e riducendo lo schienale (se nel Vostro modello è possibile). A questo scopo premete la leva di sblocco e girate la pedana verso l'esterno. Fatto questo si deve semplicemente estrarre la pedana dal telaio. Per ridurre lo schienale premete sulle due leve di sblocco. (Fig.4)

Attenzione: Prima di piegare la carrozzina, rimuovete la barra stabilizzatrice.

**Apertura: (Fig. 3)** Premete verso il basso i tubi di supporto del rivestimento del sedile (vedi figura). La carrozzina si aprirà. Premete i tubi di supporto del sedile fino a quando non si posizionano nei relativi supporti del telaio. Per semplificare questa operazione tenete la carrozzina piegata da un lato in modo da alleggerire il peso su una ruota posteriore e far sì che la carrozzina si apra con maggiore facilità. Attenzione a non schiacciare le dita!

**Schienale reclinabile (4°-55°)** (Fig. 5) Spingendo le due leve (1) contemporaneamente, lo schienale si sgancia e può essere fissato nella posizione desiderata.

Rilasciando le due leve (1) lo schienale si fissa automaticamente nella nuova posizione. Per riportare lo schienale in posizione verticale, è sufficiente tirarlo senza intervenire sulle leve

Attenzione: Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con le ruote antiribaltamento girate verso il basso, in posizione attiva

Attenzione. Lo schienale reclinabile è utilizzabile solo in combinazione con la barra stabilizzatrice

Attenzione: Per evitare ogni riduzione della funzionalità del cablaggio, fate in modo che i cavi non siano mai completamente tirati.

Attenzione: Quando modificate l'angolo dello schienale, fate attenzione a non rimanere incastrati con le dita

Attenzione: Prima di modificare l'angolo dello schienale, girate le ruote antiribaltamento verso il basso, in posizione attiva.

**Perni ad estrazione rapida delle ruote posteriori** (Fig.6,7)

Le ruote posteriori possono essere dotate di un perno ad estrazione rapida. In questo caso le ruote possono essere estratte od inserite senza la necessità di utilizzare degli utensili. Per l'estrazione delle ruote è sufficiente premere il pulsante posizionato sul perno di blocco (1) ed estrarre la ruota.

ATTENZIONE! L'inserimento del perno nel supporto deve avvenire premendo il relativo pulsante. Rilasciando il pulsante la ruota sarà ben inserita all'interno del suo supporto. Il pulsante di blocco deve ritornare nella sua posizione di partenza.

## OPZIONI

### Pedana per ribaltamento

La pedana per ribaltamento della carrozzina è utilizzata dall'accompagnatore per il superamento di un ostacolo. Premere semplicemente con il piede sulla pedana e la carrozzina si solleva leggermente per salire poi, ad esempio, sul cordolo del marciapiede.

### Freni

La carrozzina è dotata di due freni. I freni agiscono direttamente sui copertoni. Per azionare il freno spostare in avanti entrambe le leve del freno sino al loro arresto (Fig.7). Per sbloccare la ruota riportare le leve del freno nella loro posizione di partenza.

L'azione del freno sarà ridotta in caso di: profilo consumato dei copertoni / insufficiente pressione dei pneumatici; / copertoni bagnati / freno regolato non correttamente.

I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. Non azionare i freni durante la guida. Frenate sempre aiutandoVi con i corrimani. Verificate che la distanza tra il freno ed il pneumatico sia conforme alle specifiche (Fig. 9). Per la regolazione allentate le viti (1) e regolate la distanza corretta. Serrate nuovamente le viti. (Vedere la pagina relativa a quanto stringere i bulloni). ATTENZIONE! Copo ogni modifica della posizione delle ruote posteriori controllate la regolazione dei freni e se necessario provvedete nuovamente alla loro regolazione.

**Prolunga della leva del freno** (Fig.10):

Applicando una leva del freno più lunga, si riduce la forza necessaria per azionarlo. La prolunga della leva del freno è avvitata al freno. Sollevandola è possibile ribaltarla in avanti. ATTENZIONE! In caso di montaggio non appropriato della prolunga della leva del freno c'è la possibilità che si possa rompere a causa della maggiore pressione esercitata.

Nei trasferimenti in carrozzina o dalla carrozzina non appoggiatevi sulla prolunga della leva del freno. C'è il rischio che si rompa! Gli spruzzi d'acqua provenienti dalle ruote possono fare sì che il freno funzioni male.

#### **Freni a tamburo** (Fig.11,12)

I freni a tamburo permettono all'accompagnatore di frenare in modo funzionale e sicuro. Il freno può essere azionato con l'ausilio di una leva di blocco (1) per impedire qualsiasi spostamento indesiderato. Lo scatto della leva di blocco deve essere percepibile. I freni a tamburo funzionano indipendentemente dalla pressione dei pneumatici. La carrozzina non deve mai essere spinta con freno a tamburo inserito. **ATTENZIONE!** Fate regolare i freni a tamburo esclusivamente dal Vostro rivenditore di fiducia.

#### **Appoggiapiedi**

Gli appoggiapiedi possono essere ribaltati per facilitare i trasferimenti dalla carrozzina.

##### Lunghezza della parte inferiore della gamba (Fig. 13)

Allentando le viti di blocco (1) è possibile regolare la lunghezza relativa alla parte inferiore della gamba. Una volta allentate le viti, regolate la pedana nella posizione desiderata. Serrate nuovamente le viti di blocco. (Vedere la pagina relativa a quanto stringere le viti). Verificate che la distanza tra l'appoggiapiedi ed il terreno non sia inferiore ai 2,5 cm.

##### Angoli pedana e loro leve di sblocco (Fig14)

L'angolo pedana può essere girato verso l'interno e verso l'esterno. Montate la pedana con gli appoggiapiedi rivolti verso l'esterno. Poi con una leggera spinta fate ruotare l'angolo pedana fino a che il dispositivo di blocco scatta (1).

Per rimuovere la pedana azionate la leva (2) e ruotate l'angolo verso l'esterno ed estraetelo.

Controllate che la pedana sia ben inserita. **ATTENZIONE!** Gli angoli pedana non devono essere utilizzati per sollevare o trasportare la carrozzina con l'utente.

##### Pedane elevabili (Fig 15,16)

Per elevare le pedane: Sollevate la parte inferiore della gamba e premete il pulsante di sblocco. Tirate la pedana verso l'alto l'appoggiapiedi e regolatelo all'altezza desiderata. Non appena lasciate andare il pulsante, la pedana tornerà a in posizione. Durante questa operazione udirete chiaramente il meccanismo di bloccaggio dell'appoggiapiedi.

Per abbassare le pedane: Sollevate la parte inferiore della gamba e premete il pulsante per sbloccare ed abbassare la pedana. Non appena rilasciate la leva, la pedana tornerà in posizione.

**ATTENZIONE!** Per evitare interferenze con le ruote anteriori, non si deve mai regolare la pedana elevabile nella posizione più bassa. **ATTENZIONE!** Durante l'elevazione o l'abbassamento delle pedane, non inserite le mani tra il telaio e le pedane elevabili! **ATTENZIONE!** Gli appoggiapiedi non devono essere utilizzati per il sollevamento o il trasporto della carrozzina con l'utente.

#### **Prolunga piastra di supporto per amputati**

Tanto più ampio e l'interasse (la distanza tra i due assi delle ruote), tanto maggiore è la stabilità. del la carrozzina. (fig.17,18)

Girate il supporto della piastra (1) per ampliare la base delle ruote verso la parte posteriore.

In combinazione con la prolunga della piastra di supporto per amputati (accessorio) (Fig. 19), la base può essere allungata di 7 cm.

Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben avvitate (vedere la pagina relativa a quanto stringere viti e bulloni). **ATTENZIONE!** I freni devono venire adattati alla nuova posizione!

#### **Bracciolo:**

##### Bracciolo standard, estraibile con bracciolo corto o lungo (Fig.20)

La forma smussata della parte anteriore della spondina permette all'utente un migliore avvicinarsi della carrozzina ad un tavolo o ad una scrivania. Per estrarre il bracciolo, premete la leva (1) verso il basso per sbloccarlo. Dopo aver tolto il bracciolo, spingete la leva (1) verso l'alto. Accertatevi sempre, però, che il bracciolo, una volta riposizionato, sia ben fissato. all'indietro spostate la leva (1) in avanti in modo da sbloccare la spondina. **ATTENZIONE!** Né le spondine né i braccioli devono essere utilizzati per sollevare o trasportare la carrozzina.

##### Braccioli regolabili in altezza (Fig. 21)

Regolare l'altezza del bracciolo come segue: Far scivolare la manopola (1) in avanti. Regolare il bracciolo (2) all'altezza voluta. Far scivolare la manopola indietro e premete il bracciolo (2) verso il basso, fino a che udirete chiaramente il meccanismo di bloccaggio. Accertatevi sempre che il bracciolo sia ben fissato. Per rimuovere il bracciolo, premete la leva (3) verso il basso.

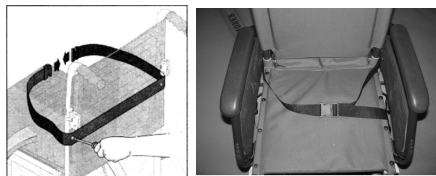
**ATTENZIONE!** Né le spondine né i braccioli devono essere utilizzati per sollevare o trasportare la carrozzina.



## Cintura di sicurezza (facoltativa):



Prima di usare la carrozzina assicurarsi che la cintura di sicurezza (se installata) sia indossata e regolata correttamente.



La cintura pelvica va fissata alla carrozzina come mostrato nelle figure. Montare la cintura di sicurezza facendola passare attorno ai tubi dello schienale, passando dall'esterno. Fissare la cintura ai tubi dello schienale usando lo stesso bullone di fissaggio del rivestimento. Prima di cominciare, rimuovere il bullone. Nello stesso foro, spingere il bullone attraverso la cintura e il rivestimento, poi stringere nuovamente il bullone per fissarlo al tubo dello schienale. Regolare la posizione della cintura in modo che le due parti della fibbia siano al centro del sedile.

Regolare la cintura pelvica per adattarla alle esigenze dell'utente nel modo seguente:

Per aumentare la lunghezza della cintura:

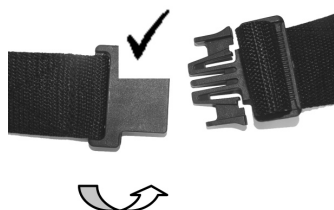
Per diminuire la lunghezza della cintura:



Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.



Far ripassare la cintura attraverso la fibbia maschio e le guide di regolazione.

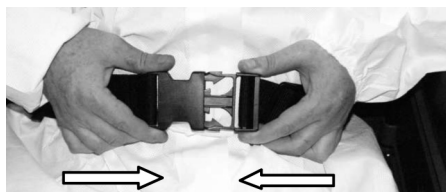


Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.

Quando si allaccia la cintura, controllare lo spazio tra la cintura e l'utente; se la regolazione è corretta, deve essere possibile infilarvi una mano.

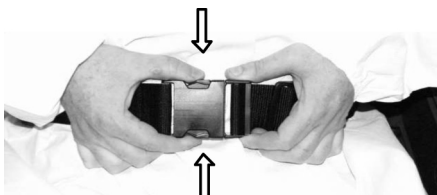


Normalmente la cintura pelvica deve essere fissata in modo che le cinghie formino un angolo di circa 45 gradi e, quando regolata correttamente, non permetta all'utente di scivolare in avanti.



**Per chiudere la fibbia:**

Inserire bene la fibbia maschio nella fibbia femmina.



**Per slacciare la cintura:**

Fare pressione sulle parti esposte della fibbia maschio spingendole verso il centro, tirando contemporaneamente le due parti verso l'esterno.



**Non fare affidamento solamente sulla cintura pelvica durante il trasporto dell'utente in carrozzina in un veicolo. Utilizzare il sistema di ritenuta addominale e diagonale separato per il passeggero fornito nel veicolo.**

#### **Consigli per il cliente**

Controllare la cintura pelvica ogni giorno per verificare che sia regolata correttamente e priva di ostacoli o segni di usura.



**La mancata verifica della sicurezza e della regolazione della cintura pelvica prima dell'uso può causare gravi lesioni all'utente. Per esempio, se la cintura è allentata eccessivamente, l'utente potrebbe scivolare in avanti sulla carrozzina e rischiare il soffocamento.**

#### **Manutenzione**

Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio e assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli.

Pulire la cintura pelvica con acqua insaponata tiepida e lasciare asciugare.

#### **Nota**

**Regolare la cintura pelvica in base alle necessità dell'utente come descritto precedentemente.**

**Sunrise Medical raccomanda inoltre di controllare regolarmente la lunghezza e la posizione della cintura per ridurre il rischio che l'utente inavvertitamente la allenti troppo, cercando di riaggiustarla.**



**In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura di sicurezza, rivolgersi al personale sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.**

#### **Ruotine antiribaltamento**

Le ruotine antiribaltamento (1) conferiscono maggiore sicurezza agli utenti inesperti durante le fasi iniziali di apprendimento dell'uso della carrozzina. Fig.23

La ruotina antiribaltamento (1) impedisce il ribaltamento all'indietro della carrozzina. Premendo la leva di sblocco, la ruotina antiribaltamento (1) può essere spostata verso l'alto e può anche essere tolta. È necessario mantenere una distanza dal terreno di 3 -5 cm. tra la ruotina ed il terreno.

Per la salita o la discesa da ostacoli alti (ad es. marciapiede) la ruotina antiribaltamento deve essere orientata verso l'alto al fine di evitarne il contatto con il terreno.

#### **Portastampelle (Fig.24)**

Questo accessorio permette il trasporto delle stampelle direttamente in carrozzina. Vi è un cinturino di Velcro per fissare le stampelle. **ATTENZIONE!** Non cercare mai di togliere le stampelle mentre la carrozzina è in movimento.

#### **Tavolino (Fig.25)**

Il tavolino fornisce una superficie piana di appoggio utile per molte attività. Prima di utilizzare un tavolino, questo deve essere montato della corretta larghezza relativa alla seduta della carrozzina dal Vostro rivenditore di fiducia. L'utente deve essere seduto in carrozzina per provare l'effettiva funzionalità del tavolino.

## **COPERTONI E MONTAGGIO DEI PNEUMATICI**

Verificate che la pressione dei copertoni sia sempre quella corretta. Una pressione inadeguata può compromettere le prestazioni della carrozzina. Se la pressione è troppo bassa, sarà necessario applicare una forza maggiore per muovere la carrozzina poiché la resistenza allo scorrimento è maggiore. Analogamente la manovrabilità della carrozzina ne sarà compromessa. Se la pressione è troppo alta si rischia lo scoppio del copertone.

La pressione corretta è riportata su ogni singolo copertone. Il montaggio o la riparazione dei copertoni avviene come per qualsiasi tradizionale copertone da bicicletta. Prima del montaggio della nuova camera d'aria dovrete verificare che nel cerchione e nella parete interna del copertone non siano presenti corpi estranei. Dopo il montaggio o la riparazione controllate la pressione del copertone. La regolazione della pressione ai valori indicati ed il buon stato dei copertoni sono condizioni importanti per la Vostra sicurezza e per la prestazione di guida della carrozzina.

## POSSIBILI GUASTI

**La carrozzina tira da una parte:** Controllate la pressione dei copertoni / Controllate che le ruote scorrono bene (cuscinetti, asse) / Controllate che entrambe le ruote anteriori siano bene a contatto con il terreno

**La carrozzina non si inserisce nei supporti del sedile:** La carrozzina è ancora nuova, cioè i rivestimenti del sedile o dello schienale sono ancora molto tesi. L'uso continuo della carrozzina faciliterà nel tempo l'inserimento dei tubi del sedile nei relativi supporti.

**La carrozzina cigola:** Controllate che le viti siano ben strette; se necessario provvedete dello nuovamente a stringerle / Applicare una quantità minima di lubrificante sulle giunzioni delle parti mobili

**Vibrazioni delle ruote anteriori:** Controllare che le viti siano serrate correttamente, se necessario stringerle nuovamente (vedi pagina relativa del manuale) / Controllare che le ruote anteriori siano ben a contatto con il terreno

**La carrozzina è difficile da piegare:** Le viti della crociera sono troppo strette.

**La carrozzina oscilla:** Controllate la pressione dei copertoni / Controllate se le ruote posteriori siano state regolate in modo differente.

## MANUTENZIONE

- Ogni 4 settimane provvedete al controllo della pressione dei copertoni. Controllate inoltre l'usura di tutti i copertoni.
- Ogni 4 settimane verificate il corretto funzionamento dei freni.
- Il montaggio dei copertoni avviene come per i tradizionali copertoni da bicicletta.
- Tutte le parti snodabili della carrozzina vengono dotate di collegamenti a vite autobloccanti per garantirvi la massima sicurezza. Vi preghiamo di verificare ogni 3 mesi il corretto serraggio di tutti i collegamenti a vite (vedi pagina relativa a come stringere i bulloni). I dadi di sicurezza dovrebbero essere utilizzati una sola volta. Dopo un uso ripetuto è necessario che provvediate alla loro sostituzione.
- Se la Vostra carrozzina è sporca, pulitela con un qualsiasi detergente non aggressivo. Per la pulizia dell'imbottitura del sedile utilizzate esclusivamente acqua e sapone.
- Se la Vostra carrozzina dovesse bagnarsi, asciugatela immediatamente dopo l'uso.
- I perni ad innesto rapido dovrebbero venire lubrificati ogni 8 settimane circa utilizzando una minima quantità di olio per macchine da cucire.

A seconda della frequenza e del tipo di uso della Vostra carrozzina, Vi consigliamo di sottoporla ogni 6 mesi ad un controllo specializzato presso il Vostro rivenditore di fiducia.

**ATTENZIONE!** Sabbia ed acqua marina (d'inverno il sale per sciogliere il ghiaccio) danneggiano i cuscinetti delle ruote anteriori e di quelle posteriori. Per evitare qualsiasi danneggiamento in caso di esposizione della carrozzina a questi agenti, provvedete immediatamente ad una sua accurata pulizia.

## DATI TECNICI

### Larghezza totale:

- Con ruote standard con corrimani montati stretti: LS + 21 cm
- Con ruote da 12": LS + 15 cm
- Con freni a tamburo e corrimani montati vicino: LS + 24 cm

### Misura della carrozzina chiusa:

- Con ruote posteriori: ca. 35 cm
- Senza ruote posteriori: ca. 17 cm
- Con ruote da 12": ca. 26 cm

### Peso in kg:

- Carrozzina senza angoli pedane (24 «) 15,1 kg
- Carrozzina senza angoli pedane (12") 13,7 kg
- Angoli pedana (2 paio) 1,5 kg
- Spondine standard 1 kg
- Ruote posteriori piene da 24" 5 kg

**Portata massima:** Sino a 120 kg

**La targhetta di identificazione** è applicata sulla crociera oppure sul tubolare trasversale. Su questa targa sono riportati le esatte denominazioni e i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo Vi preghiamo di comunicare i seguenti dati: numero di serie, numero d'ordine, mese/anno.

## **GARANZIA**

Avete scelto un prodotto Sunrise Medical di alta qualità. Sunrise Medical garantisce la sedia a rotelle contro qualsiasi difetto riscontrato nei materiali o nella fabbricazione per il periodo stabilito dall'attuale legge sulle garanzie di ogni paese. Decliniamo qualsiasi responsabilità in caso di danni provocati da montaggio e/o riparazione non appropriati o non eseguiti a regola d'arte, da negligenza ed Usura così come da modifiche di componenti della carrozzina da parte dell'utente o di terzi. In questi casi la nostra garanzia sul prodotto è da considerarsi estinta. Carrozzone costruite su misura per l'utente non possono essere sostituite.

## **QUANTO STRINGERE LE VITI ED I BULLONI**

Dopo aver allentato il dado utilizzate della LOCTITE 243 prima di serrarlo (Fig. 26, 27, 28).

## INTRODUÇÃO

Caro Cliente,

Estamos muito satisfeitos por ter escolhido um produto de elevada qualidade da SUNRISE MEDICAL.

Desejamos que fique satisfeito com os nossos produtos e serviços. A Sunrise Medical trabalha constantemente no desenvolvimento contínuo dos seus produtos. Por este motivo, poderão surgir alterações na nossa gama de produtos relativamente ao formato, tecnologia e acessórios. Por conseguinte, não podem ser aceites quaisquer reclamações com base nos dados ou figuras incluídas neste manual de utilizador.

A SUNRISE MEDICAL foi concedido o Certificado ISO 9001, o que comprova a qualidade dos seus produtos em todas as fases, desde a I & D à produção.

Agradecemos que contacte o distribuidor autorizado da SUNRISE MEDICAL existente na sua área, caso tenha quaisquer questões sobre a utilização, manutenção ou segurança da sua cadeira de rodas. Se na sua área não existir um distribuidor autorizado e tiver quaisquer questões, poderá contactar por escrito ou por telefone a

Sunrise Medical SL  
Polígono Bakiola, 41  
Vizcaya Espagne  
Tel. +34-902-14 24 34

## INDICE

Intrdução à cadeira de Rodas .....	61	Suporte para membro amputado .....	67
Dicas sobre Segurança para Cadeiras de Rodas .....	61	Apoio de braço .....	67
Transporte em veículos .....	62	Cinto de segurança .....	68
Componentes da Cadeira de Rodas .....	65	Suporte para muleta.....	69
Abrir e fechar .....	66	Tabuleiro .....	70
Eixos de desbloqueamento rápido das rodas traseiras... ..	66	Pneus et montagem .....	70
<b>Diversas opções</b>			
Barras de inclinação .....	66	Eventuais Problemas .....	70
Freio das rodas .....	66	Dados técnicos .....	71
Apoio das pés .....	67	Chapas sinaléticas/Garantia .....	71

Este manual fornece informações sobre todos os acessórios à venda em diversos países, mas não indica se os mesmos estão efectivamente disponíveis no seu país, ou se são opcionais ou standard. Para obter estas informações, por favor, consulte o formulário de encomenda ou o seu fornecedor.

## DICAS SOBRE SEGURANÇA

A engenharia e a construção desta cadeira de rodas foram concebidas para proporcionar a máxima segurança. Foram cumpridas, ou até excedidas, as normas de segurança internacionais actualmente em vigor. Porém, os utilizadores podem correr riscos se não utilizarem correctamente as suas cadeiras de rodas. Para sua própria segurança, devem ser completamente observadas as seguintes regras.

Qualquer trabalho de adaptação ou ajustamento incorrecto efectuado por pessoas não qualificadas, poderá aumentar o risco de acidentes.

Enquanto utilizador de uma cadeira de rodas também faz parte do tráfego diário das ruas e passeios, como qualquer outra pessoa. Gastaríamos de lhe lembrar que também está sujeito a todas e quaisquer disposições do Código da Estrada. Por este motivo, deve usar sempre vestuário de cor clara quando estiver escuro, para que possa ser visto com mais facilidade. Deverá, igualmente, certificar-se de que os reflectores não estão cobertos.

Tenha muito cuidado quando efectuar a sua primeira deslocação nesta cadeira de rodas. Conheça bem a sua cadeira de rodas. Verifique qual o efeito que a alteração do centro de gravidade causa na sua cadeira de rodas. Faça exercícios práticos com a sua cadeira de rodas, tanto num pavimento plano como a subir e a descer.

## TRANSPORTE EM VEÍCULOS

Este produto pode ser utilizado como assento em veículos, de acordo com o certificado **ISO/FDIS 7176-19:2001 (E)**, utilizando o sistema de retenção **Q strain Q-5001-T2**.

Uma cadeira de rodas fixa num veículo não apresenta o nível de segurança equivalente ao do sistema de segurança do veículo. É sempre aconselhável transferir o utilizador para o assento do veículo. A Sunrise Medical reconhece que nem sempre é prático para o utilizador ser transferido e, nestas circunstâncias, quando for necessário transportar o utilizador na cadeira de rodas, os seguintes conselhos devem ser respeitados.

1. Confirme se o veículo está equipado para transportar um passageiro numa cadeira de rodas e tem acesso ao método de acesso/entrada para o seu tipo de cadeira de rodas. A resistência do piso do veículo deve ser suficiente para suportar o conjunto do peso do utilizador, da cadeira de rodas e acessórios.
2. Deve existir espaço suficiente à volta da cadeira de rodas para permitir fixar, apertar e libertar a cadeira de rodas e os cintos de segurança e dispositivos de fixação do ocupante.
3. A cadeira de rodas com o utilizador deve ser posicionada virada para a frente e fixa com as correias de fixação da cadeira de rodas e do ocupante (correias WTORS) que cumpram os requisitos de ISO 10542 ou SAE J2249 de acordo com as instruções do fabricante WTORS.
4. A utilização da cadeira de rodas noutras posições dentro de um veículo ainda não foi testada, p.ex. o transporte da cadeira virada para o lado não deve ser feito em circunstância alguma. (Fig. 10)  
**Aviso** Existe o risco de ferimentos graves ou morte se esta sugestão for ignorada.
5. A cadeira de rodas deve ser fixa por uma sistema de fixação, conforme ISO 10542 ou SAE J2249 com correias dianteiras não ajustáveis e correias traseiras ajustáveis, normalmente com ganchos em S/Karabiner e fixações de fivela. Estes dispositivos de fixação são normalmente constituídos por 4 correias individuais fixadas a cada canto da cadeira de rodas.
6. Deve instalar as correias de fixação na estrutura principal da cadeira de rodas como indicado nos diagramas da página seguinte e não em quaisquer acessórios ou peças, p.ex. não à volta dos raios das rodas, dos travões ou apoios de pés.
7. As correias de fixação devem ser presas tão próximo quanto possível, a um ângulo de 45 graus, e apertadas com firmeza de acordo com as instruções do fabricante.
8. Os pontos de fixação da cadeira de rodas ou a estrutura ou componentes não deve ser alterados ou substituídos sem consultar o fabricante. Se não o fizer, coloca em risco a capacidade de transportar a cadeira de rodas Sunrise Medical num veículo.
9. Tanto o cinto de segurança pélvico e superior do tronco devem ser usados para segurar o ocupante para reduzir o risco de impactos na cabeça e peito com os componentes do veículo e reduzir o risco de ferimentos graves no utilizador e outros ocupantes do veículo. (Fig. 11) O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalada no pilar "B" do veículo - se não o fizer aumenta o risco de ferimentos abdominais graves no utilizador.

Fig. 10

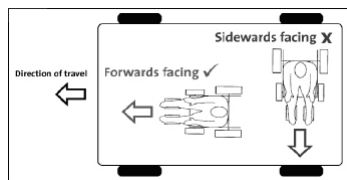


Fig. 11

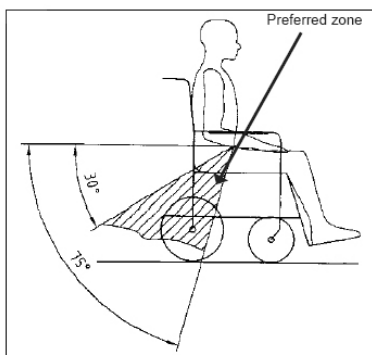


10. Deve instalar e posicionar sempre um sistema de apoio para a cabeça durante o transporte (ver etiqueta do encosto da cabeça).
11. Os suportes da postura (os cintos pélvico, cintos de segurança) não devem ser usados para segurar o ocupante num veículo em movimento a não ser que indiquem que cumprem os requisitos especificados em ISO 7176-19:2001 ou SAE J2249.
12. A segurança do utilizador durante o transporte depende das diligências da pessoa que fixou as correias de fixação e para as quais deve ter recebido instruções e/ou formação adequada.
13. Sempre que possível, remova e guarde a cadeira de rodas e todo o equipamento auxiliar em local seguro.  
Por exemplo:  
Canadianas  
Almofadas soltas  
Suporte do tabuleiro
14. O apoio de perna articulado/de elevação não deve ser usado na posição elevada quando a cadeira de rodas e o utilizador forem transportados e a cadeira de rodas for fixa usando os Dispositivos de Fixação de Transporte da Cadeira de Rodas e do Ocupante.
15. Os encostos reclináveis devem ser colocados na posição superior.
16. Deve accionar firmemente os travões manuais.

### **Instruções de Fixação do Ocupante**

1. O cinto de segurança pélvico deve ser usado em baixo à frente da pélvis de modo a que o ângulo do cinto pélvico fique dentro da zona confortável de 30 a 75 graus na horizontal.  
Um ângulo mais acentuado (maior) na zona preferencial é desejável, ou sejam próximo de, mas sem ultrapassar, 75°. (Fig. 12)

**Fig. 12**



2. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.  
Deve ajustar os cintos de segurança com o maior aperto possível sem os tornar incómodos para o utilizador.  
Não deve torcer o sistema de fixação do cinto de segurança quando o usar.  
O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do peito como ilustrado na Fig. 13 e Fig. 14.
3. As correias de fixação devem ser instaladas no pilar “B” do veículo e devem ser mantidas afastadas do corpo pelos componentes da cadeira de rodas, como apoios de braços ou rodas.

Fig. 13

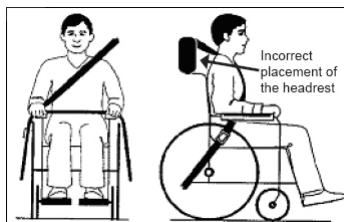
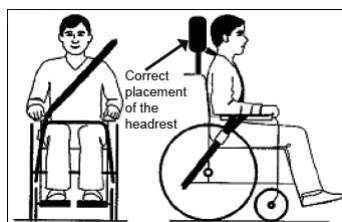


Fig. 14



- Os pontos de fixação da cadeira são a estrutura lateral dianteira interna sob a roda giratória e a estrutura lateral traseira. As correias são fixas à volta das estruturas laterais na intersecção dos tubos da estrutura horizontal e vertical. (Ver Fig. 15-20)
- O símbolo de fixação (Fig. 16) na estrutura da cadeira de rodas indica a posição das correias de fixação da cadeira de rodas. As correias são esticadas depois das correias dianteiras serem instaladas para segurar a cadeira de rodas.

### Transporte – a posição das correias de fixação na cadeira de rodas

Fig. 15



Fig. 16 Etiqueta de fixação



A cadeira de rodas fixa com as correias de fixação dianteira e traseira da cadeira de rodas. A posição das correias de fixação é apresentada com mais detalhes em baixo.

Fig. 17

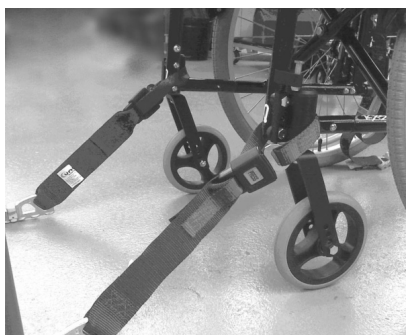


Fig. 18



A posição da correia de fixação dianteira da cadeira de rodas e etiqueta de fixação.



Fig. 19



Fig. 20



Posição da correia de restrição traseira da cadeira de rodas e a respectiva etiqueta na cadeira de rodas.

Os freios das rodas não foram concebidos para ser utilizados como travões de uma cadeira de rodas em movimento.

Utilize sempre elevadores e rampas. Se estes não estiverem disponíveis, pode chegar ao seu destino com a ajuda de duas pessoas. Estas pessoas devem agarrar a cadeira de rodas pelos componentes fixos. Se a sua cadeira de rodas estiver equipada com barras anti-inclinação, estas devem ser recolhidas ou retiradas. Uma cadeira de rodas nunca deve ser levantada com o seu ocupante; apenas deve ser empurrada.

Antes de cada utilização, deve verificar o seguinte:

- Os eixos de desbloqueamento rápido (se montados) das rodas traseiras .
- Os pneus, a pressão dos pneus e os freios das rodas.

Os freios das rodas não funcionarão correctamente se a pressão dos pneus for demasiado baixa, ou se o intervalo entre os pneus e os freios das rodas for muito grande.

O peso máximo do utilizador é de 120 quilogramas.

Esta cadeira de rodas deve ser utilizada exclusivamente para transportar, de cada vez, uma única pessoa sentada.

Qualquer outra utilização para além deste limite, é considerada uma infracção aos regulamentos de segurança.

Antes de alterar qualquer dos ajustamentos da sua cadeira de rodas, é importante que leia a respectiva secção do manual do utilizador.

É possível que a existência de quaisquer buracos ou irregularidades no solo possam provocar a viragem desta cadeira de rodas, especialmente quando se deslocar em sentido ascendente ou descendente.

Quando subir de frente um degrau ou uma rampa, deve inclinar o carpa para a frente.

## COMPONENTES DA CADEIRA DE RODAS

A SUNRISE MEDICAL foi concedido o Certificado ISO 9001, o que comprova a qualidade dos seus produtos em todas as fases, desde a I & D à produção. Este produto cumpre as normas estipuladas nas directivas da UE.

Estão disponíveis equipamentos e acessórios opcionais com um custo adicional.

Cadeiras de Rodas: Fig.1

1. Punhos de condução
2. Estrutura do en costo
3. Protecções laterais
4. Estrutura do assento
5. Apoios dos pés
6. Rodas dianteiras
7. Eixos de desbloqueamento rápido, ou parafusos
8. Freios das rodas
9. Aro de mão
10. Rodas traseiras

## MANUSEAMENTO

**Fechar: (fig.2)** Em primeiro lugar, levante os apoios dos pés. Segure na estrutura pelo meio, na parte de baixo, e puxe para cima. Para fechar a sua cadeira de rodas até ficar o mais pequena possível para a colocar, por exemplo, num automóvel, pode retirar os apoios dos pés e abater o encosto (dependendo do modelo). Para efectuar isto, prima a lingueta e rode os apoios dos pés para os lados. A seguir, apenas tem de retirar os apoios dos pés dos tubos da estrutura.

Aviso: Antes de fechar, retire a barra de estabilização

**Abrir: (Fig. 3)** Empurre para baixo as barras do assento (ver fotografia). A sua cadeira de rodas ficará aberta. A seguir, pressione as barras do assento até estas ficarem na sua posição. Esta operação será mais fácil se inclinar ligeiramente a sua cadeira de rodas. Desta forma, o peso é suportado por uma roda traseira e a cadeira de rodas pode ser aberta com mais facilidade.

Tenha cuidado com os dedos para não fiquem entalados no conjunto das barras transversais.

**Encosto ajustável ilimitadamente (4° - 55°)** (Fig. 5): Solte o encosto puxando simultaneamente as 2 alavancas automaticamente. Para voltar a colocar o encosto em posição desejada. Ao soltar as 2 alavancas (1), o encosto fixar-se-á automaticamente. Para voltar a colocar o encosto em posição de direito, basta movê-lo para a posição desejada (não é necessário soltá-lo).

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com as barras anti-inclinação activas.

Aviso: Utilize apenas o encosto ajustável em ângulo em conjunto com a barra de estabilização. Assegure-se sempre que a barra de estabilização está devidamente encaixada em ambos os lados.

Aviso: Para evitar qualquer redução na função do cabo, deverá assegurar-se sempre que os cabos não estão completamente esticados.

Aviso: Quando ajustar o ângulo do encosto, tenha cuidado para não entalar os dedos.

Aviso: Antes de ajustar o ângulo do encosto, assegure-se que as barras anti-inclinação estão na posição de activas.

### Eixos de Desbloqueamento Rápido das Rodas Traseiras (Fig.6.7)

As rodas traseiras estão equipadas com eixos de desbloqueamento rápido. As rodas podem, portanto, ser instaladas ou retiradas sem necessidade de utilizar quaisquer ferramentas. Para retirar uma roda, basta carregar no botão de desbloqueamento rápido no eixo (1) e retirá-la.

AVISO: Mantenha premido o botão de desbloqueamento rápido no eixo, quando introduzir o eixo na estrutura ao montar as rodas traseiras. Solte o botão para fixar a roda na sua posição. O botão de desbloqueamento rápido deve emitir um estalido quando fica na sua posição original.

## OPÇÕES

### Barras de inclinação

As barras de inclinação são utilizadas pelos assistentes para vencer qualquer obstáculo. Para uma cadeira de rodas transpor um lance ou um degrau, por exemplo, basta carregar com o pé na barra.

### Freios das rodas

A sua cadeira de rodas está equipada com dois freios nas rodas. Estes freios actuam directamente contra os pneus. Para os accionar, empurre as alavancas dos freios das rodas contra os batentes (Fig.8). Para libertar a roda, puxe as alavancas para trás até ficarem nas suas posições originais.

A força de travagem diminuirá com o seguinte: Desgaste do piso dos pneus / Pressão dos pneus muito baixa / Pneus molhados / Freios das rodas incorrectamente ajustados.

Os freios das rodas não foram concebidos para ser utilizados como travões de uma cadeira de rodas em movimento. Portanto, os freios das rodas nunca devem ser utilizados para travar uma cadeira de rodas em movimento. Para travar, utilize sempre os aros de mão.

Certifique-se de que o espaço entre os pneus e os freios das rodas cumprem as especificações indicadas (Fig. 9). Para reajustar, alivie o parafuso (1) e regule o respectivo espaço. Aperte o parafuso. (Consulte a página sobre o Binário). AVISO: Depois de cada ajustamento das rodas traseiras, verifique o espaço dos freios das rodas e reajuste-o, se necessário.

### **Extensao da Alavanca do Travão (Fig.10)**

A extensão da alavanca do travão pode ser retirada ou dobrada. Uma alavanca mais comprida, ajuda a reduzir o esforço que é necessário para regular os freios das rodas.

AVISO: A montagem incorrecta da extensão da alavanca do travão pode fazer com que esta se parta, devido ao facto de se aplicar uma força superior à que é necessária para o seu accionamento.

Se se apoiar na extensão da alavanca do travão ao mesmo tempo que entrar ou sair da cadeira, poderá fazer com que a alavanca se parta! Água das ruas pode dar origem a que as peças móveis fiquem sujas.

### **Travões de Tambor (Fig. 11, 12)**

Os travões de tambor permitem que o assistente possa efectuar uma travagem de forma adequada e segura. Podem ser também afinados com a ajuda de uma alavanca de bloqueamento (1) para evitar o deslocamento. Esta alavanca deve emitir um estalido quando fica na sua posição. Os travões de tambor não dependem da pressão do ar existente no interior dos pneus.

### **Apoios dos Pés**

Os apoios dos pés podem ser levantados para facilitar a sua entrada e saída da cadeira de rodas.

#### Comprimento da parte inferior das pernas (Fig.13)

Se retirar os parafusos (1), o apoio das pernas pode ser ajustado de forma a poder adaptarse a qualquer comprimento da parte inferior das pernas.

Retire os parafusos, fixe as barras com o apoio de pernas na posição desejada, volte a colocar os parafusos e aperte-os. (Consulte a página sobre o Binário). Deve manter-se sempre um intervalo mínimo de 2,5 centímetros a partir do solo.

#### Apoio das Pernas e Lingueta (Fig. 14)

O apoio das pernas pode ser rodado para dentro e para fora. Instale o seu apoio das pernas montando-o com a(s) plataforma(s) para os pés virada(s) para fora. A seguir, rode-a(s) para dentro até ficarem fixadas na sua posição (1). Para retirar o apoio das pernas, carregue na lingueta (2), rode os apoios dos pés para fora e levante-os para os retirar. Certifique-se de que o apoio das pernas está devidamente fixado na sua posição. AVISO: Os apoios das pernas não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas com o seu ocupante.

#### Levantar o apoio das pernas (Fig.15, 16)

Para levantar: Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento. Puxe o apoio das pernas para cima e ajuste-o até à altura desejada. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estalido e fica na sua posição.

Para baixar: Levante a parte inferior da sua perna e prima o botão de desbloqueamento para soltar o apoio das pernas e baixá-lo. Assim que soltar o botão, o apoio das pernas dá um estalido e fica na sua posição.

ATENÇÃO: Os suportes de patins elevatórios não podem ser ajustados na posição mais baixa, para evitar que toque nas rodas da frente. AVISO: Quando levantar ou baixar o apoio das pernas, mantenha as mãos fora do alcance do mecanismo de ajustamento que está localizado entre a estrutura e as peças móveis. AVISO: Os apoios das pernas não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas com o seu ocupante.

### **Suporte para Membro Amputado**

Quanto mais comprida for a base do rodado maior será a estabilidade da cadeira de rodas. Rode o suporte do eixo para trás (1) para aumentar a base do rodado (Fig.17,18). Com o suporte para amputados (acessório) (Fig. 19) a base do rodado pode ser aumentada cerca de 7 cm. Depois de efectuar o ajustamento, certifique-se de que todos os parafusos estão devidamente apertados (Consulte a página sobre o Binário).

AVISO: Os freios das rodas tem de ser ajustados a nova posição.

### **Apoio do braço**

#### Apoio do braço standard desmontável, com almofadas pequenas ou grandes para os braços (Fig.20)

A parte da frente dos apoios do braço mais pequenos estão inclinados para baixo, o que lhe permite ficar encostado ao tampo de uma secretária ou de uma mesa. Para desmontar o apoio do braço, empurre para baixo a alavanca (1) para destravar. Depois de montar os apoios do braços, puxe para cima a alavanca (1). Certifique-se sempre de que os apoios do braços ficam fixados na sua posição. AVISO: As protecções laterais e os apoios dos braços não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.

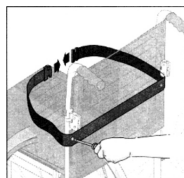
### Apoios de braços ajustáveis em altura (Fig.21):

Ajuste a altura do apoio do braço conforme segue: Desloque o manípulo (1) para a frente até parar. Ajuste o apoio do braço (2) para a altura desejada. Desloque o manípulo para trás e empurre o apoio do braço (2) para baixo até ouvir um estalido. Certifique-se sempre de que as protecções laterais estão devidamente fixadas na sua posição. Para desmontar o apoio do braço, prima a alavanca (3) para baixo até parar. AVISO: As protecções laterais e os apoios dos braços devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.

### Cinto de segurança (opcional)



Antes de usar a sua cadeira de rodas verifique se o cinto de segurança (quando existir) está bem colocado e corretamente ajustado antes de usar.



O cinto de segurança está fixo à cadeira de rodas como indicado nas imagens. Instale o cinto de segurança passando-o à volta dos tubos do encosto, pelo exterior. Fixe o cinto de segurança aos tubos do encosto com o mesmo parafuso que fixa o forro ao tubo do encosto. Deve remover este parafuso previamente. Usando o mesmo orifício, empurre o parafuso através do cinto e do forro e depois aperte de novo ao tubo do encosto. Ajuste a posição do cinto de modo a que as fivelas fiquem no centro do assento.

Ajuste o cinto de segurança de acordo com as necessidades do utilizador da seguinte maneira:

Para aumentar o comprimento do cinto:

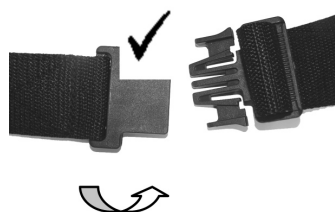
Para reduzir o comprimento do cinto:



Conduza o cinto através dos ajustadores e fivela macho para que o comprimento seja maior.



Conduza o cinto através da fivela macho e ajustadores.

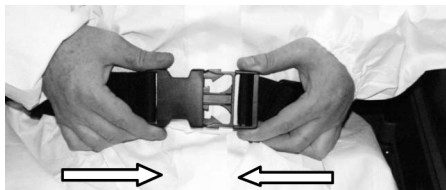


Verifique se o cinto não está enrolado na fivela macho.

Quando apertado, verifique o espaço entre o cinto de segurança e o utilizador. Quando correctamente ajustado deverá ser possível enfiar a palma da mão entre o cinto e o utilizador.

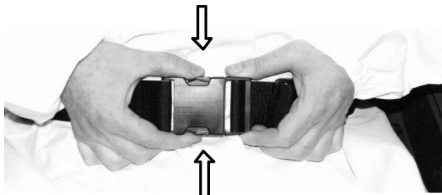


Normalmente, o cinto de segurança deve ser fixo de modo a que as correias fiquem num ângulo aproximado de 45° e quando correctamente ajustado não deve deixar que o utilizador caia do assento.



#### Para apertar a fivela:

Empurre firmemente a fivela macho para a fivela fêmea.



#### Para abrir o cinto:

Empurre os lados expostos da fivela macho e empurre para o centro enquanto abre suavemente.



**Não use apenas o cinto de segurança quando transportar a cadeira de rodas e o ocupante num veículo. Use o espaço de ocupante destinado e os dispositivos de fixação diagonais instalados no veículo.**

#### Sugestão para o Cliente

O cinto de segurança deve ser inspeccionado diariamente para garantir que esteja correctamente ajustado e livre de obstruções ou desgaste prejudicial.



**Se não garantir que o cinto de segurança está fixo e ajustado antes de o usar, poderá causar ferimentos graves ao utilizador. P.ex. um cinto demasiado solto permite ao utilizador escorregar na cadeira e sufocar.**

#### Manutenção

Verifique o cinto de segurança e os componentes de fixação regularmente para detectar quaisquer sinais de desgaste ou danos. Substitua o cinto, se necessário.

Limpe o cinto de segurança com água quente, sabão e deixe secar.

#### Nota

**O cinto de segurança deve ser ajustado para acomodar o utilizador como descrito em cima.**

**A Sunrise Medical recomenda que o comprimento e posição do cinto sejam inspeccionados regularmente para reduzir o risco do utilizador reajustar inadvertidamente o cinto para um comprimento excessivo.**



**Em caso de dúvida sobre a utilização e operação do cinto de segurança fale com o seu médico, fornecedor da cadeira de rodas, enfermeira ou assistente para obter ajuda.**

#### Barras Anti-inclinação

As barras anti- inclinação (1) conferem aos utilizadores poucos experientes uma segurança adicional, quando ainda estão a aprender a forma de operar as suas cadeiras de rodas. (Fig.23)

As barras anti- inclinação (1) evitam que a cadeira de rodas se incline para trás. Ao premir o botão de desbloqueamento, as barras anti-inclinação (1) podem ser deslocadas para cima ou retiradas. Deve manter-se um intervalo de 3 cm a 5 cm entre as barras e o solo.

Deve rodar as barras anti-inclinação para cima quando subir ou descer grandes obstáculos (por exemplo, um lance) para evitar que toquem no solo.

#### Suporte para Muletas

Este dispositivo permite que as muletas sejam transportadas directamente numa cadeira de rodas. O suporte tem uma lona em Velcro para fixar as muletas ou outros dispositivos de ajuda. (Fig.24)

### Tabuleiro

O tabuleiro tem uma superfície plana que serve para diversas aplicações. Antes de utilizar um tabuleiro, este deve ser previamente ajustado por um distribuidor autorizado, de acordo com a largura do assento. O utilizador tem de estar sentado na cadeira de rodas durante esta operação. Fig.25

## PNEUS E MONTAGEM

Certifique-se sempre que a pressão dos pneus está correcta, uma vez que esta pode ter consequências no desempenho da cadeira de rodas. Se a pressão dos pneus for demasiado baixa, aumentará a resistência ao movimento e exigirá um esforço maior para deslocar a cadeira; a pressão baixa dos pneus tem também um efeito negativo na manobrabilidade. Se a pressão dos pneus for muito elevada, os pneus podem rebentar. A pressão correcta para um determinado pneu está impressa na superfície do próprio pneu. Os pneus podem ser montados ou reparados da mesma forma que um pneu de bicicleta comum. Antes de instalar uma câmara-de-ar nova, certifique-se sempre de que a base do aro e o interior do pneu não contêm objectos estranhos. Depois de montar ou reparar um pneu, verifique a pressão. Para a sua segurança e para o desempenho da cadeira de rodas, é importante manter a pressão de ar recomendada e os pneus em boas condições.

## EVENTUAIS PROBLEMAS

**A cadeira de rodas puxa para um lado:** Verifique a pressão dos pneus. Certifique-se de que a roda gira facilmente (rolamentos, eixo). Certifique-se de que ambas as rodas dianteiras estão devidamente em contacto com o solo

**As rodas dianteiras comecem a oscilar:** Certifique-se de que todos os parafusos estão bem apertados; aperte-os, se necessário (Consulte a página sobre o binário) / Certifique-se de que ambas as rodas dianteiras estão devidamente em contacto com o solo.

**A cadeira de rodas/conjunto de barras transversais não encaixa no suporte do assento:** A cadeira ainda é nova, ou seja, os estofos do assento ou do encosto ainda estão muito rígidos. Isto melhorará com a continuação do uso.

**A cadeira de rodas é difícil de dobrar:** Os parafusos dos suportes das barras transversais muito apertados.

**A cadeira de rodas chia e treme:** Certifique-se de que os parafusos estão bem apertados; aperte-os, se necessário. (Consulte a página sobre o binário) / Aplique uma pequena quantidade de lubrificante nos pontos em que as peças móveis estão em contacto umas com as outras.

**A cadeira de rodas começa a oscilar:** Verifique a pressão dos pneus / Verifique se as rodas traseiras estão ajustadas de forma diferente

## MANUTENÇÃO

- Verifique a pressão dos pneus de 4 em 4 semanas, aproximadamente. Verifique se todos os pneus apresentam sinais de desgaste ou se estão danificados.
- Verifique os travões de 4 em 4 semanas aproximadamente, para se certificar de que estão a funcionar nas devidas condições e fáceis de utilizar.
- Mude os pneus como o faria com uma bicicleta comum.
- Todas as juntas que são importantes para uma utilização segura da sua cadeira de rodas são auto-frenantes. Por favor verifique-as de 3 em 3 meses para verificar se todos os parafusos estão apertados (Consulte a página sobre o binário). As porcas de segurança só devem ser utilizadas uma vez, e devem ser substituídas depois de múltiplas utilizações.
- Quando a sua cadeira de rodas estiver suja, por favor utilize produtos de limpeza domésticos pouco agressivos. Para limpar o estofado do assento, utilize apenas sabão e água.
- Se a sua cadeira de rodas se molhar, por favor seque-a depois de a utilizar.
- Deve aplicar uma pequena quantidade de óleo de máquina de costura nos eixos de desbloqueamento rápido, aproximadamente de 8 em 8 semanas.
- Dependendo da frequência ou do tipo de utilização, recomendamos que leve, de 6 em 6 meses, a sua cadeira de rodas a um distribuidor autorizado para ser inspeccionada por pessoal especializado.

AVISO: A exposição a areia e água do mar (ou o sal no Inverno) pode danificar os rolamentos das rodas dianteiras e traseiras. Logo a seguir, limpe cuidadosamente a cadeira de rodas.

## DADOS TÉCNICOS

### Largura Total:

- Com rodas standard, incl. aros de mão montados: LA + 21 cm.
- Com rodas traseiras de 12": LA + 15 cm.
- Rodas com travões de tambor, e aros de mão montados: LA + 24 cm.

### Dimensões, fechada:

- Com rodas traseiras: aprox. 35 cm.
- Sem rodas traseiras: aprox. 17 cm.
- Com rodas traseiras de 12": aprox. 26 cm.

### Peso em quilogramas:

- Cadeira de Rodas sem apoios dos pés (24") 15, 1 kg.
- Cadeira de Rodas sem apoios dos pés (12") 13,7 kg.
- Apoio dos Pés (Par) 1 ,5 kg.
- Protecções Laterais Standard 1 kg.
- Rodas Traseiras de 24" (sólidas) 5 kg.

**Limite máximo de peso:** Aprovado para um utilizador que pese até 120 kg.

A **chapa sinalética** está localizada no conjunto das barras transversais ou no tubo da estrutura transversal. A chapa sinalética indica a designação exacta do modelo e outras especificações técnicas. Por favor indique as informações abaixo, sempre que desejar encomendar peças de substituição ou apresentar uma reclamação:  
Número de série / Número da encomenda / Mês/Ano

## GARANTIA

Adquiriu um produto de elevada qualidade da SUNRISE MEDICAL. A SUNRISE MEDICAL garante a cadeira contra defeitos dos materiais ou de fabrico durante o período estabelecido pela lei vigente de garantia de cada país. Não seremos responsáveis por quaisquer danos resultantes de uma instalação inadequada, instalação e/ou reparação efectuada por pessoas não qualificadas, negligência, desgaste ou alterações de quaisquer componentes da cadeira de rodas, efectuadas pelo utilizador ou por terceiros. Nestes casos, esta garantia será considerada nula e sem efeito. As cadeiras de rodas feitas por encomenda não podem ser trocadas.

## INTRODUCCION

Estimado cliente:

Nos alegra que se haya decidido por una silla de ruedas de SUNRISE MEDICAL. Este manual de instrucciones le proporcionará soluciones e ideas para que pueda obtener el mejor rendimiento de su nueva silla de ruedas. Mantener lazos de unión con nuestros clientes significa mucho para SUNRISE MEDICAL. Por eso queremos mantenerle informado de nuestros nuevos productos. Contacto cercano con el cliente significa también un mejor servicio cuando usted necesite reponer partes o accesorios, o cuando quiera realizar consultas sobre su silla. Queremos que esté satisfecho con nuestros productos y nuestro servicio y para ello SUNRISE MEDICAL está permanentemente trabajando para mejorar sus productos. Por esta razón pueden darse cambios en nuestros productos en formas, tecnologías, o equipamiento, que no estén recogidos en el texto o fotos de este manual. SUNRISE MEDICAL ha obtenido el certificado de calidad ISO 9001, el cual confirma la calidad de los productos en todo momento, desde el inicio del proceso de desarrollo hasta su posterior producción. Por favor, contacte con su distribuidor local autorizado, si tiene alguna pregunta del uso, mantenimiento o seguridad de su silla de ruedas.

Sunrise Medical SL  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga Vizcaya  
Tel. +34-902-142-434  
Fax +34-94-648-1575

## INDICE DE CONTENIDOS

Introducción para sillas de ruedas .....	72	Apoyabrazos .....	78
Consejos de seguridad para sillas de ruedas .....	72	Ruedas antivuelco .....	80
Transporte en vehículos. ....	73	Soporte de bastones.....	80
Componentes de la silla. ....	76	Mesa.....	80
Plegado y desplegado.....	76	Cubiertas y montaje .....	80
<b>Opciones</b>			
Ejes de desmontaje rápido para ruedas traseras.....	77	Posibles problemas .....	80
Frenos .....	77	Mantenimiento.....	81
Reposapiés.....	77	Datos técnicos.....	81
Doble amputado .....	78	Placa de identificación/Garantía .....	82
Cinturón.....	78		

Este manual ofrece información de todas las posibilidades de la silla, que se vende en diferentes países, sin especificar cuales de ellas están disponibles en cada país, o si son standard u opcionales.

## CONSEJOS DE SEGURIDAD

Esta silla de ruedas ha sido diseñada para proporcionar la máxima seguridad conforme a las normativas internacionales de seguridad actualmente en vigor. No obstante los usuarios pueden incurrir en riesgos por un uso inapropiado de su silla.

Por su propia seguridad, debe seguir estrictamente los siguientes consejos: La adaptación o ajustes de la silla de forma poco profesional o errónea puede aumentar el riesgo de accidentes Como usuario de una silla de ruedas, es usted parte del tráfico diario en calles y aceras, como cualquier otra persona. Por lo tanto, nos gustaría recordarle, que esta obligado por lo tanto al cumplimiento de las normativas de tráfico de su país. Por esta razón, debería siempre llevar ropa clara o luminosa cuando circule de noche de forma que pueda ser visto más fácilmente.

Sea cuidadoso la primera vez que utilice esta silla. Vaya haciéndose a ella poco a poco. Compruebe cual es el efecto del cambio del centro de gravedad en la silla. Practique en terrenos planos y en cuestas tanto hacia arriba como hacia abajo.



## TRANSPORTE EN VEHICULOS

Este producto puede ser utilizado como asiento en un vehículo según indica el certificado **ISO/FDIS 7176-19 :2001 (E)**, utilizando un sistema de sujeción **Q strain Q-5001-T2**.

Una silla de ruedas sujeta en un vehículo nunca proporciona el mismo nivel de seguridad que el sistema de asiento propio del vehículo. Siempre es recomendable que, en la medida de lo posible, el usuario se transfiera al asiento del vehículo. Reconocemos, en cambio, que no siempre es práctico para el usuario ser transferido y, en esas circunstancias en las que el usuario debe ser transportado en la silla de ruedas, se deberían seguir los siguientes consejos:

1. Confirme que el vehículo esté correctamente equipado para transportar un pasajero en silla de ruedas y verifique que tenga el método de acceso/salida adecuado para su modelo de silla. El vehículo debe tener la resistencia suficiente en el suelo como para soportar el peso conjunto del usuario, la silla y los accesorios.
  2. Se debe contar con suficiente espacio disponible alrededor de la silla de ruedas para poder amarrar, ajustar y soltar las correas de sujeción y los cinturones de seguridad de la silla y del ocupante.
  3. La silla de ruedas ocupada debe posicionarse mirando hacia el frente y debe asegurarse mediante los puntos de sujeción de la misma más los cinturones de seguridad del ocupante (sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte, WTORS), que cumpla con las normas ISO 10542 o SAE J2249 según las instrucciones sobre WTORS del fabricante.
  4. El uso de la silla de ruedas en otras posiciones dentro del vehículo no ha sido evaluado; por lo tanto, no debe transportarse la silla con la parte frontal mirando de lado bajo ninguna circunstancia. (Fig. 10)
- ⚠ Advertencia** Existe un alto riesgo de producirse lesiones graves e incluso la muerte si no se toman en cuenta estos consejos.
5. La silla de ruedas deberá estar sujeta por un sistema de Retención, conforme a las normas ISO 10542 o SAE J2249, con correas anteriores no ajustables y correas posteriores ajustables, que utilicen generalmente mosquetones, ganchos en S y sistema de acoplamiento de lengüeta y hebilla. Estos anclajes generalmente constan de cuatro correas individuales acopladas a cada esquina de la silla.
  6. Los cinturones de seguridad deberán estar instalados en el armazón principal de la silla de ruedas, tal como se indica en el diagrama de la página siguiente, y no en los accesorios, como los protectores de radios, frenos o reposapiés.
  7. Los Cinturones de seguridad deberán estar sujetos lo más cerca posible a un ángulo de 45° y estar firmemente ajustados de acuerdo con las instrucciones del fabricante.
  8. No se deben llevar a cabo alteraciones ni sustituciones en los puntos de sujeción de la silla de ruedas ni en el armazón, estructura o demás componentes sin antes consultar con el fabricante. De lo contrario, la silla de ruedas Sunrise Medical no podrá ser transportada en un vehículo.
  9. Los cinturones de sujeción pélvico y troncal deben utilizarse para sujetar al ocupante, reducir la posibilidad de impacto en el pecho y la cabeza con los componentes del vehículo y evitar lesiones severas en el usuario u otro ocupante del vehículo. (Fig 11) El cinturón de seguridad troncal debe ir montado al pilar "B" del vehículo; de lo contrario, se aumenta el riesgo de producirse lesiones abdominales severas al usuario.

Fig. 10

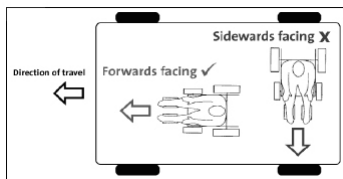


Fig. 11

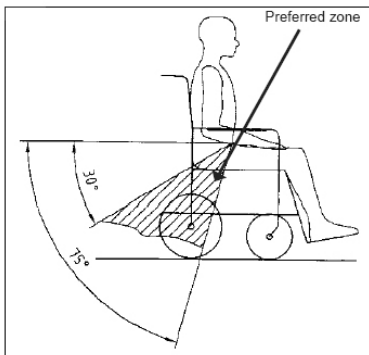


10. Se debe contar con un sistema de sujeción de cabeza apropiado para el transporte (ver etiqueta en el reposacabezas) instalado y colocado correctamente en todo momento durante el traslado.
11. No se deben utilizar soportes posturales (cinturones de posicionamiento, cinturones pélvicos) para la sujeción del ocupante en un vehículo en movimiento, a menos que lleven la etiqueta de conformidad con los requisitos especificados en las normas ISO 7176-19:2001 o SAE J2249.
12. La seguridad del usuario durante el transporte depende del cuidado de la persona que ajuste los cinturones de seguridad, quien deberá haber recibido instrucciones o entrenamiento pertinentes para el uso de los mismos.
13. En la medida de lo posible, aleje de la silla de ruedas todo el equipamiento auxiliar que lleve, por ejemplo:
  - Bastones
  - Cojines sueltos
  - Mesa-bandeja
14. Los reposapiernas con articulación y elevación no deben estar en posición elevada cuando la silla de ruedas y el usuario están siendo transportados y la silla de ruedas está amarrada con el sistema de sujeción de seguridad en vehículos de transporte.
15. Los respaldos reclinables deben colocarse en posición vertical.
16. Los frenos de mano deberán estar firmemente accionados.

**Instrucciones para Utilizar el Sistema de Sujeción**

1. El cinturón de seguridad pélvico debe usarse por delante de la pelvis, de manera que el ángulo del cinturón quede dentro de la zona de preferencia (entre 30 y 75 grados respecto del suelo). Siempre es mejor un ángulo más pronunciado (o mayor) dentro de la zona de preferencia, o sea, más cercano a los 75 grados, pero nunca excediéndolos. (Fig. 12)

**Fig. 12**



2. El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el pecho, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14. Los cinturones de sujeción deben quedar ajustados en su punto más ceñido, siempre que resulte cómodo para el usuario. Los cinturones de sujeción no deben estar retorcidos durante el uso. El cinturón de seguridad troncal debe colocarse por encima del hombro y debe atravesar el hombro, tal como se muestra en la ilustración Fig. 13 y Fig. 14.
3. El cinturón debe ir montada en el pilar "B" del vehículo y no debe quedar alejada del cuerpo debido a los componentes de la silla de ruedas, tales como apoyabrazos o ruedas.

Fig. 13

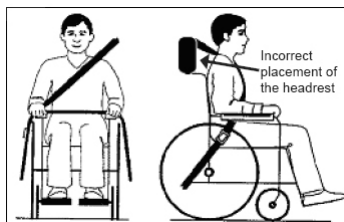
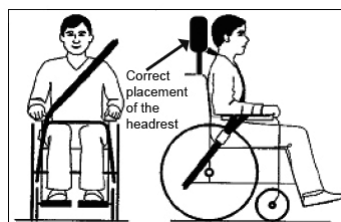


Fig. 14



4. Los puntos de anclaje a la silla son: el lado delantero interior del armazón (justo arriba de la rueda delantera) y el lado posterior del armazón. Las correas están instaladas alrededor de los armazones laterales en la intersección de los tubos vertical y horizontal. (Vea Fig. 15-20)
5. El símbolo del sistema de sujeción (Fig. 16) en el armazón de la silla de ruedas indica la posición de la correa de sujeción de la silla. Las correas se tensionan después de que las correas delanteras se han fijado para asegurar la silla.

### Ubicación de los correas de seguridad en la silla de ruedas

Fig. 15



La silla de ruedas asegurada con correas de seguridad delanteros y traseros.  
La ubicación de las correas de sujeción se muestra debajo en mayor detalle.

Fig. 16 Etiqueta del sistema de sujeción



Fig. 17



Fig. 18



Ubicación de la correa de fijación anterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

Fig. 19



Fig. 20



Ubicación de la correa de fijación posterior de la silla de ruedas y etiqueta del sistema de sujeción.

**PRECAUCION.** Los frenos de la silla no son para frenar la silla en marcha. Están solo para asegurar que la silla no se mueva cuando está parada. Cuando pare su silla en una zona en cuesta, debería siempre accionar los frenos para evitar que la silla se desplace sin querer. Accione siempre los dos frenos, de lo contrario la silla podría volcarse. Utilice siempre ascensores y rampas. Si no hay disponibles, puede alcanzar su destino con la ayuda de dos personas. Ellos deberían agarrar la silla solo por las partes fijas de la misma. Si su silla lleva ruedas antivuelco, estas deberían ser retiradas previamente. Una silla de ruedas no debería ser levantada con su ocupante encima, debería ser solo empujada. Antes de cada uso, lo siguiente debería ser revisado: Eje de desmontaje rápido (si la silla lo lleva) / Cubiertas, presión de las cubiertas y frenos. Los frenos no funcionan adecuadamente si la presión de las cubiertas es demasiado baja o si la distancia entre el freno y la cubierta es demasiado grande.

El peso máximo del usuario es de 120 Kg.

Esta silla debe ser usada exclusivamente por una sola persona en el asiento. Cualquier otro uso que no sea este es una violación de las normativas de seguridad. Antes de modificar cualquiera de los ajustes de esta silla, es importante leer la sección correspondiente de este manual. Es posible que baches o pendientes puedan hacer que la silla se incline, especialmente cuando está en movimiento cuesta arriba o cuesta abajo. Cuando se afronte un escalón o una pendiente hacia arriba, el cuerpo se debe inclinar hacia delante.

## COMPONENTES DE LA SILLA

SUNRISE MEDICAL ha obtenido el certificado de calidad ISO 9001, el cual confirma la calidad de los productos en todo momento, desde el inicio del proceso de desarrollo del producto, hasta su posterior producción. Este producto cumple con todos los requisitos exigidos en la directiva europea para el mercadoCE.

Sillas de ruedas: Fig.1

- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Asas de empuje    | 6. Ruedas delanteras        |
| 2. Tela del respaldo | 7. Eje de desmontaje rápido |
| 3. Reposabrazos      | 8. Frenos                   |
| 4. Tela del asiento  | 9. Aro de empuje            |
| 5. Reposapiés        | 10. Rueda trasera           |

## UTILIZACION

### Plegado (Fig. 2)

En primer lugar pliegue las plataformas de los reposapiés. Coja la tela del asiento por la mitad y tire de ella hacia arriba. La silla se plegará. Para plegar la silla lo más compacta posible, por ejemplo para meterla en el maletero del coche, puede abatir el respaldo (si su silla es de respaldo abatible), y quitar los reposapiés. Para

ello, presione el pulsador del reposapiés y gire el reposapiés hacia fuera. Una vez girado tire de él hacia arriba para desmontarlo de la estructura. Para abatir el respaldo, presione los botones negros de las piezas situadas en los tubos del respaldo y tire de las asas de empuje hacia atrás. (fig.4) Atención: Antes de plegar la silla, quite la barra estabilizadora del respaldo.

#### **Desplegado (Fig. 3)**

Haga presión en los tubos del asiento Su silla se desplegará. Ahora encaje los tubos del asiento en sus guías. Este proceso se puede facilitar inclinando levemente la silla. De esta forma se quita el peso de una de las ruedas traseras para abrirla más fácil. Tenga cuidado de que sus dedos no queden entre los tubos del asiento y la cruceta, porque podría lesionarse.

**Respaldo reclinable (4°-55°)** (Fig. 5) Tirando hacia arriba de los 2 gatillos (1) el respaldo queda libre, pudiendo reclinarlo en cualquier posición. Al soltar los 2 gatillos el respaldo quedará anclado inmediatamente en la nueva posición. Para subir el respaldo de nuevo, elévelo a la posición deseada.

Atención: El respaldo reclinable debe utilizarse siempre con ruedas anti-vuelco.

Atención: El respaldo reclinable debe llevar siempre barra estabilizadora. Asegúrese siempre de que la barra esté correctamente fijada en ambos lados del respaldo.

Atención: Procure que los cables no estén completamente en tensión.

Atención: Al reclinar el respaldo, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

Atención: Antes de reclinar el respaldo, ponga las ruedas antivuelco hacia abajo.

## **OPCIONES**

#### **Ejes de desmontaje rápido para ruedas traseras. (Fig.6,7)**

Las ruedas traseras pueden estar opcionalmente equipadas con ejes de desmontaje rápido. Así las ruedas pueden montarse y desmontarse sin necesidad de ninguna herramienta. Para desmontar la rueda, simplemente presione el botón del eje (1) y tire de la rueda hacia fuera. PRECAUCIÓN: Mantenga presionado el botón del eje cuando inserte el eje en la estructura al montar la rueda. Suelte el botón para que la rueda quede fijada. El botón debe volver a su posición original al soltarlo.

#### **Frenos**

Su silla de ruedas dispone de dos frenos, que se aplican directamente sobre las ruedas. Para accionarlos, presione las dos palancas de los frenos hacia delante hasta su tope. (fig 8) Para quitarlos, tire de las palancas hacia atrás hasta su posición inicial. La eficacia del frenado puede verse disminuida por: Cubiertas desgastadas / Neumáticos poco hinchados / Cubiertas mojadas / frenos mal ajustados. Los frenos de las ruedas no han sido diseñados para reducir la velocidad de la silla. Por lo tanto no deben usarse nunca para frenar una silla en movimiento. Utilice siempre los aros de empuje para reducir la velocidad. Asegúrese de que la distancia entre el freno y la rueda es la indicada en las especificaciones dadas. Para reajustarlos, suelte el tornillo (1) y mueva el freno a la posición correcta. Apriete nuevamente el tornillo. (vea la página de presiones). PRECAUCION Después de cada ajuste de las ruedas traseras, compruebe la distancia entre la rueda y el freno, y reajústelo si es necesario.

#### **Alargador de freno**

La extensión de la palanca de freno se puede desmontar. Cuanto más larga es la palanca del freno, menor es el esfuerzo necesario para la accionar el freno. (Fig.10) PRECAUCION Montar el freno demasiado cerca de la rueda puede provocar una mayor dificultad para activar el freno, por lo que la palanca del freno puede incluso llegar a romperse. Apoyarse en la extensión de la palanca de freno al realizar una transferencia puede provocar la ruptura del freno. El agua que se salpica de las ruedas puede provocar una deficiente función del freno.

#### **Frenos de tambor (Fig.11,12).**

Los frenos de tambor permiten al acompañante frenar la silla con total seguridad. Pueden llevar también una palanca de bloqueo. Esta palanca debe encajar en su sitio haciendo un ruido. La efectividad de los frenos de tambor no dependen de la presión de aire que haya en las cubiertas. La silla no se puede mover cuando los frenos de tambor están activados. ATENCION: Los frenos de tambor deben ser ajustados por un distribuidor autorizado

#### **Plataformas de reposapiés**

Las plataformas se pueden abatir hacia arriba para facilitar las transferencias.

Longitud del reposapiés (Fig.13) Sacando los tornillos (1), el reposapiés se puede ajustar hasta alcanzar la longitud

deseada. Retire los tornillos, coloque el tubo del reposapiés en la altura deseada, vuelva a colocar ya apretar los tornillos. (Consulte la página de «Presión») Siempre debe haber una distancia de 2.5 cm. con respecto al suelo. Reposapiernas y desenclavador (Fig.14) Los reposapiernas se pueden girar tanto hacia adentro como hacia fuera. Coloque el reposapiernas en su alojamiento y gírelo desde el exterior del armazón hacia el interior (1). Para soltarlo, presione el desenclavador {2}, gire el reposapiernas hacia el exterior, y levántelo hacia arriba para sacarlo. Asegúrese de que el reposapiernas está correctamente colocado. ATENCION: No agarre la silla por los reposapiernas para levantarla o empujarla, con el usuario sentado en ella.

### Reposapiernas elevables

Para elevarlo: (Fig.15,16). Levante su pierna, y presione el botón de desenclavamiento. Levante el reposapiernas hacia arriba y ajústelo a la posición deseada. Al soltar el botón, el reposapiernas queda fijado en la posición elegida. El reposapiernas queda anclado haciendo un ruido.

Para bajarlo: Levante su pierna y presione el botón de desenclavamiento para desbloquear el reposapiernas, mientras lo baja. Este quedará encajado en su nueva posición tan pronto como suelte el botón. ATENCION: Los reposapiés elevables no deben colocarse en su posición más baja, para evitar que puedan rozar con las ruedas delanteras. ATENCION: Mantenga las manos alejadas del mecanismo de ajuste entre el armazón y las partes móviles del reposapiernas, mientras eleve o baje el reposapiernas. ATENCION: No agarre la silla por los reposapiernas para levantarla o empujarla, con el usuario sentado en ella.

### Sistema de amputado

Cuanto mayor sea la base de la silla, mayor estabilidad tendrá. Gire la pletina (1) para aumentar la base de la silla hacia atrás (Fig.17,18). En combinación con el soporte de amputado (accesorio) (fig. 19) la base de la silla puede aumentar hasta 7 cm. Asegúrese al finalizar de que todos los tornillos quedan apretados convenientemente (Consultar la página de «Presión»). ATENCION: Tras realizar esta modificación, debe reajustar los frenos.

### Apoyabrazos

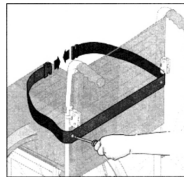
Apoyabrazos standard, desmontable, de escritorio o largo (Fig.20). El frontal del apoyabrazos de escritorio tiene una forma especial que permite acercarse a las mesas. Para soltar el reposabrazos, presione la palanca (1) hacia abajo para desenclavarlos. Después de volver a colocarlos, presione la palanca (1) hacia arriba. Asegúrese de que el reposabrazos queda perfectamente encajado de nuevo. ATENCION: No agarre nunca los reposabrazos ni los protectores laterales para levantar o empujar la silla de ruedas.

Reposabrazos ajustables en altura (Fig.21) Ajuste la altura del reposabrazos de la siguiente manera: Deslice el botón (1) hacia delante hasta el tope. Ajuste el reposabrazos (2) hasta la altura deseada. Deslice el botón hacia detrás y presione el reposabrazos (2) hacia abajo hasta que oiga como queda encajado correctamente en su posición haciendo un ruido. Para soltarlo, presione la palanca (3) hacia abajo, hasta su tope. ATENCION: No agarre nunca los reposabrazos ni los protectores laterales para levantar o empujar la silla de ruedas.

### Cinturón de seguridad (opcional)



Antes de utilizar la silla de ruedas, compruebe que el cinturón de seguridad está correctamente instalado y ajustado (en el caso de que lo tenga instalado)



El cinturón de seguridad está instalado en la silla de ruedas tal como se muestra en las ilustraciones. Para colocar el cinturón, rodee con él los tubos del respaldo por el exterior. Para sujetar el cinturón a los tubos del respaldo, utilice el tornillo que sujeta la tapicería al tubo del respaldo. Retire previamente este tornillo. Atraviese con él a la vez el cinturón y la tapicería, y atornillelo de nuevo al tubo del respaldo, en el mismo orificio.

Ajuste la posición del cinturón de manera que las hebillas queden en la parte central del asiento.

Ajuste el cinturón de seguridad según las necesidades del usuario, tal como se indica a continuación:

**Para aumentar la longitud del cinturón:**

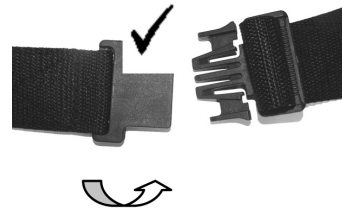


Deslice la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho a fin de aumentar la longitud del cinturón.

**Para reducir la longitud del cinturón:**



Deslice de nuevo la correa a través de la pieza de regulación de la hebilla macho.

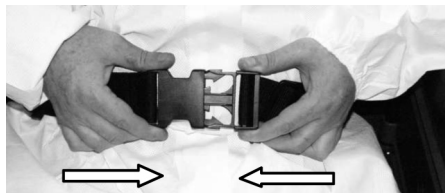


Asegúrese de que la correa no presenta ninguna doblez en la hebilla macho.

Una vez abrochado el cinturón, compruebe el espacio que queda entre el cinturón y el usuario; un cinturón correctamente ajustado deja insertar la mano plana entre el cinturón y el usuario.

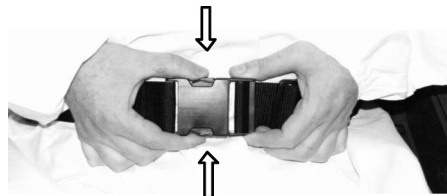


Por lo general, el cinturón de seguridad debe estar instalado de manera que las correas queden ubicadas en un ángulo aproximado de 45°, y si están correctamente ajustadas, el usuario no debería resbalarse hacia abajo por el asiento.



**Para abrochar la hebilla:**

Empuje firmemente la hebilla macho dentro de la hebilla hembra.



**Para liberar la hebilla:**

Presione las alas expuestas de la hebilla macho y empújelas hacia el centro mientras tira con suavidad para separar ambas partes.



**No se fie solamente del cinturón de seguridad cuando la silla de ruedas y el ocupante son transportados en un vehículo; utilice, en cambio, las correas de sujeción adicionales que cruzan la cadera y el torso incluidas en el vehículo.**

**Consejo al Cliente**

El cinturón de seguridad debe revisarse a diario para comprobar que está correctamente ajustado y no presenta signos de desgaste ni obstrucciones.



Si no comprueba que el cinturón de seguridad está instalado de manera segura y ajustado correctamente antes de utilizarlo, el usuario podría sufrir lesiones severas. Por ejemplo, si la correa está demasiado floja, el usuario podría resbalar por el asiento y eventualmente asfixiarse.

#### Mantenimiento

Revise el cinturón de seguridad y los componentes de sujeción con frecuencia para detectar signos de desgaste o daños. Cámbielo si es necesario. Limpie el cinturón con agua tibia y jabón y deje secar.

#### Nota

El cinturón de seguridad debe ajustarse según las necesidades del usuario final, tal como se detalla anteriormente.

Sunrise Medical también recomienda verificar la extensión y ajuste del cinturón de manera regular a fin de reducir el riesgo de haberlo modificado inadvertidamente a un largo excesivo.



Si tiene dudas acerca del uso y funcionamiento del cinturón de seguridad, solicite ayuda al profesional sanitario, distribuidor local de sillas de ruedas, proveedor de cuidados o asistente.

#### Ruedas antivuelco (Fig. 23)

Las ruedas antivuelco dan mayor seguridad a los usuarios inexpertos cuando todavía están aprendiendo a manejar la silla. Las ruedas antivuelco evitan que la silla vuelque hacia delante o hacia atrás. Presionando el botón las ruedas pueden girarse hacia arriba. También se pueden sacar. Se debe dejar siempre una distancia de 3 a 5 cm. entre ellas y el suelo. Las ruedas antivuelco deben estar giradas hacia arriba cuando se vaya a subir o bajar grandes obstáculos, para evitar que tropiecen contra el suelo.

#### SopORTE de bastones (Fig.24)

Permite transportar los bastones directamente en la propia silla de ruedas. Tiene una cinta de Velcro para sujetar los bastones o cualquier otra ayuda. ATENCION: No trate nunca de utilizar o coger el bastón mientras esté en movimiento.

#### Mesa (Fig.25)

La mesa proporciona una superficie plana para realizar distintas actividades. Antes de colocar la mesa, ésta debe ser ajustada a la anchura del asiento por un distribuidor autorizado. El usuario debe estar sentado durante las pruebas.

## CUBIERTAS Y MONTAJE:

Asegúrese siempre de que las cubiertas tengan la presión correcta, ya que esto puede influir en la utilización correcta de la silla. Si la presión de las cubiertas es muy baja, aumentará la resistencia al rodar, por lo que se necesitará de mayor esfuerzo para impulsar la silla hacia delante. También perjudica la maniobrabilidad. Si la presión es muy alta, la cubierta podría estallar. La presión correcta aparece impresa en la misma superficie de la cubierta.

Las cubiertas se montan igual que las cubiertas de una bicicleta. Antes de instalar la cámara, debería asegurarse siempre de que la base de la llanta y el interior de la cubierta están libres de objetos extraños. Compruebe la presión después de instalar o reparar la cubierta. Es vital para su seguridad y para la correcta utilización de la silla mantener la presión correcta y las cubiertas en buen estado.

## POSIBLES PROBLEMAS

**Si la silla de ruedas se desplaza hacia un lado:** Compruebe la presión de los neumáticos / Compruebe que las ruedas giran libremente rodamientos, ejes...) / Compruebe que ambas ruedas delanteras se apoyan en el suelo

**La cruceta no encaja en las guías del asiento:** La silla es todavía nueva la tapicería del asiento o del respaldo está todavía muy tirante. Esto mejorará con el uso continuado.

**La silla se mueve y cruje:** Compruebe que todos los tornillos están bien sujetos. Apriételes si es necesario / Lubrique los puntos donde las partes móviles rozan con otras.



**La silla se pliega con dificultad:** Los tornillos de las guías de la cruceta están muy apretados

**La silla se flexa:** Compruebe la presión de los neumáticos / Compruebe si las ruedas traseras están ajustadas diferentemente

**Las ruedas delanteras oscilan:** Compruebe que todos los tornillos están firmes; apriételos si es necesario  
Compruebe que ambas ruedas delanteras se apoyan en el suelo.

## CONTROLES Y MANTENIMIENTO

- Compruebe la presión de los neumáticos cada 4 semanas. Compruebe si están desgastados o dañados.
- Compruebe los frenos aproximadamente cada 4 semanas para asegurarse de que funcionan correctamente.
- Cambie las cubiertas como si se tratara de una cubierta de bicicleta normal.
- Todas las juntas que son importantes para la seguridad se autobloquean. Por favor, compruebe cada 3 meses que todos los tornillos están seguros. Las tuercas de seguridad deberían ser utilizadas solamente 1 vez, y ser reemplazadas después de muchos usos.
- Por favor, use únicamente detergentes suaves para limpiar su silla. Utilice sólo jabón y agua para limpiar la tapicería del asiento.
- Si su silla se moja, séquela inmediatamente después de utilizarla.
- Aplicar una pequeña cantidad de aceite para máquinas de coser sobre los ejes de desmontaje rápido, cada 8 semanas.

**ATENCIÓN:** La arena y la sal del mar puede dañar los rodamientos de las ruedas delanteras y traseras. Limpie la silla cuidadosamente después de la exposición.

## DATOS TÉCNICOS

### Anchura total:

Con ruedas standard, y aros	anchura de asiento	+ 21 cm
Con ruedas traseras de 12"		+ 15 cm
Con ruedas con frenos de tambor, y aros		+ 24 cm

### Medidas plegada:

Con ruedas traseras:	35 cm
Sin ruedas traseras:	17 cm
Con ruedas de 12":	26 cm

### Peso en Kg:

Sin reposapiés (24")	15, 1 kg
Sin reposapiés (12")	13,7 kg
Reposapiés {par}	1,5 kg
Protectores Standard 1 kg .Ruedas traseras 24" {macizas}	5 kg

**Peso máx. autorizado:** 120Kg.

La placa de identificación del modelo está situada en la parte superior del tubo transversal del armazón. Indica el modelo, además de otros datos técnicos. Al pedir repuestos o en caso de reclamación, indique los siguientes datos: Número de serie / Número de pedido / Mes / año.

## CERTIFICADO DE GARANTIA

Esta silla está garantizada contra defectos de los materiales o de producción durante el período establecido por la ley vigente de garantía. La garantía no cubre las averías de las piezas de plástico, tapicería y cubiertas de las ruedas, así como los problemas ocasionados por el uso indebido de la silla o por estar sometida a esfuerzos y desgastes extraordinarios o no haber realizado el mantenimiento adecuado. Los costes de envío y transporte para su reparación serán a cargo del cliente.

Nombre del establecimiento	Fecha de compra

<b>Firma y sello del establecimiento</b>	

<b>MODELO:</b>	
<b>N.º SERIE:</b>	

### CONTROL DE GARANTÍA

<b>Nombre y apellidos del comprador</b>	<b>Edad</b>	
<b>Domicilio</b>	<b>N.º</b>	<b>Piso</b>
<b>Población</b>	<b>C.P.</b>	<b>Provincia</b>
<b>Nombre del establecimiento</b>	<b>Fecha de compra</b>	

<b>Firma y sello del establecimiento</b>	

<b>MODELO:</b>	
<b>N.º SERIE:</b>	

ESPAÑOL

Sunrise Medical GmbH  
Industriegebiet  
D-69254 Malsch/Heidelberg  
**Deutschelاند**  
Telefon 07253/ 980-0  
Fax: 07253/ 980-111  
E-mail: info@sunrisemedical.de  
Internet: www.sunrisemedical.de

Sunrise Medical Ltd.  
Sunrise Business park  
High Street, Wollaston  
West Midlands DY8 4PS  
**England**  
Telephone: 44/1384-446688  
Fax: 44/1384-446699  
Internet: www.sunrisemedical.co.uk

Sunrise Medical Srl.  
Via Riva 20-Montale  
29100 Piacenza  
**Italia**  
Tel. 0523/ 573111  
Fax: 0523 / 570060  
Email: info@sunrisemedical.it  
Internet: www.sunrisemedical.it

Sunrise Medical B.V.  
Pascalbaan 3  
3439 MP Nieuwegein  
**Nederland**  
Telefoon: +31 (0) 306 082 100  
Fax: +31 (0) 306 055 880  
E-mail: info@sunrisemedical.nl

Sunrise Medical SA  
Zone Industrielle Route de Meslay  
37210 Parçay-Meslay  
**France**  
Téléphone: 33-2 47 88 58 36  
Fax: 33- 2 47 88 58 02

Sunrise Medical SL  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga  
**(Vizcaya) ESPAÑA**  
Teléfono: 902 14 24 34  
Fax: 94 648 15 75  
www.sunrisemedical.es

Sunrise Medical A.G  
Lückhalde 14  
CH-3074 Muri b. Bern  
**Schweiz**  
Tel: (41) 31 958 38 38  
Fax: (41) 31 958 38 48

RESPUESTA COMERCIAL

SELLO  
POSTAL

SUNRISE MEDICAL SL  
Polígono Bakiola, 41  
48498 Arrankudiaga  
(Vizcaya) ESPAÑA

C01663

